

FREQUENTIS

COMMUNICATION AND  
INFORMATION SOLUTIONS

FOR A SAFER WORLD

Konsolidierter  
Nichtfinanzieller Bericht **2022**

# Kennzahlen Frequentis-Gruppe (Exzerpt)

Alle Werte in EUR Mio., wenn nicht anders angegeben.

Ertragskennzahlen	2022	2021	+/- in %	+/- in EUR Mio.	2020	2019 <sup>1)</sup>	2018
Umsatz	386,0	333,5	+15,7%	+52,4	299,4	303,6	285,8
EBITDA	45,6	46,5	-1,9%	-0,9	41,9	30,2	21,6
EBITDA-Marge	11,8%	13,9%	-2,1 PP	-	14,0%	9,9%	7,6%
EBIT	25,0	29,0	-13,7%	-4,0	26,8	17,2	15,6
EBIT-Marge	6,5%	8,7%	-2,2 PP	-	9,0%	5,7%	5,5%
Konzernergebnis	18,9	20,8	-9,1%	-1,9	-3,4	12,5	11,8
Ergebnis je Aktie in EUR	1,41	1,50	-6,2%	-	-0,30	0,93	0,94

Auftragskennzahlen	2022	2021	+/- in %	+/- in EUR Mio.	2020	2019	2018
Auftragseingang	404,8	333,2	+21,5%	+71,6	314,6	333,7	306,3
Auftragsstand (per ultimo)	522,0	467,9	+11,6%	+54,1	427,6	391,5	355,2

Bilanzkennzahlen	2022	2021	+/- in %	+/- in EUR Mio.	2020	2019 <sup>1)</sup>	2018
Bilanzsumme	340,3	315,7	+7,8%	+24,6	277,6	272,1	198,0
Eigenkapital	147,3	129,9	+13,4%	+17,4	111,4 <sup>2)</sup>	116,2	85,6
Eigenkapitalquote	43,3%	41,1%	+2,2 PP	-	40,1% <sup>2)</sup>	42,7%	43,3%
Nettoguthaben	91,0	101,1	-10,0%	-10,1	85,0	77,8	55,4
Personalstand (Durchschnitt, in FTE <sup>3)</sup> )	2.081	1.937	+7,4%	-	1.907	1.849	1.763
MitarbeiterInnen (Durchschnitt)	2.193	2.157	+1,7%	-	1.907	1.849	1.763

Geldflussrechnung	2022	2021	+/- in %	+/- in EUR Mio.	2020	2019 <sup>1)</sup>	2018
Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit	14,2	48,8	-70,8%	-34,5	54,8	17,7	4,6
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-20,1	-24,6	+18,2%	+4,5	-7,0	-4,6	-4,4
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-16,5	-12,6	-30,9%	-3,9	-10,1	8,0	-14,2
Endbestand der liquiden Mittel	81,4	103,8	-21,6%	-22,4	91,3	66,9	45,5

Hinweis: Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

<sup>1)</sup> Erstmalige Anwendung von IFRS 16 (Leasingverhältnisse) ab 1. Jänner 2019 (➤ Konzernabschluss 2019, Kapitel 41).

<sup>2)</sup> Angepasste Vergleichswerte für 2020.

<sup>3)</sup> Angabe des durchschnittlichen Personalstands in Vollzeitkräften (Full time equivalents, FTE), angepasste Vergleichswerte für 2021.

# Konsolidierter Nichtfinanzieller Bericht 2022

Kennzahlen Frequentis-Gruppe (Exzerpt)	2
Vorwort des Vorstands	4
Über den Bericht	6
Unternehmensprofil	8
Geschäftsmodell	11
ESG bei Frequentis	12
Auswirkungen globaler Ereignisse	18
Sozial- und Arbeitnehmerbelange	20
Umweltbelange	30
Menschenrechte, Compliance & Anti-Korruption	37
Safety, Security & Datenschutz	44
Risiko-Auswirkungsanalyse	52
ESG-Ausblick	55
Kennzahlen der nichtfinanziellen Berichterstattung	56
GRI-Inhaltsindex	63
Sustainable Development Goals (SDGs)	66
EU-Taxonomie	67
Bericht über die unabhängige Prüfung mit begrenzter Sicherheit des konsolidierten nichtfinanziellen Berichts	71
Erklärung aller gesetzlichen VertreterInnen	73

# Vorwort des Vorstands

## Nachhaltigkeit als Chance für Weiterentwicklung

### GRI 2-22

Corporate Social Responsibility und Nachhaltigkeit sind Werte, denen sich die Frequentis-Gruppe schon seit Jahren in ihrem gesamten Tun und Handeln verpflichtet fühlt. Das belegen u.a. der nunmehr vorliegende vierte Nichtfinanzielle Bericht der Frequentis-Gruppe sowie das Silber-Rating der Agentur EcoVadis, die mit mehr als 100.000 bewerteten Unternehmen einer der größten Anbieter für Nachhaltigkeitsbewertungen von Unternehmen ist.

Unsere nachhaltige Unternehmensführung hat uns auch gut durch das fordernde Jahr 2022 begleitet. Anhaltende belastende Entwicklungen wie z.B. die Pandemie mit ihren im Berichtsjahr noch immer spürbaren Auswirkungen oder geopolitische Krisen wie der Krieg in der Ukraine haben auf vielen Ebenen für Verunsicherung gesorgt. Umso bemerkenswerter die Leistungen der Frequentis-Teams, die auch vom Markt honoriert wurden, wie die positiven Geschäftszahlen 2022 beweisen.

Im Nachhaltigkeitsbereich konzentrierten wir uns 2022 auf den weiteren Aufbau unserer ESG- (Environment – Social – Governance)-Organisation sowie der Weiterentwicklung einer professionellen ESG-Berichterstattung. Bereits implementierte Frequentis-Aktivitäten im Bereich ESG wurden in einer leistungsfähigen ESG-Organisation zusammengeführt, Zielsetzung ist – neben der Entwicklung und Einführung neuer ESG-Konzepte – das Rollout der Maßnahmen über die gesamte Frequentis-Gruppe sowie die Implementierung gruppenweiter ESG-Kennzahlen.

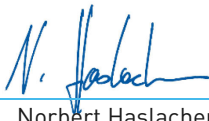
Im vorliegenden Bericht orientieren wir uns an der Richtlinie 2014/95/EU zur Angabe nichtfinanzieller und die Diversität betreffender Informationen (CSR-Richtlinie). Die Berichterstattung wurde auch in Anlehnung an eine darin empfohlene Leitlinie, der Global Reporting Initiative (GRI, eine internationale Richtlinie für die Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten) weiterentwickelt. Für die nachhaltige Ausrichtung des Unternehmens beachten wir ergänzend die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen ([↗ SDGs](#)).

Erstmalig im Nichtfinanziellen Bericht 2022 inkludiert ist im Kapitel zur EU-Taxonomie-Verordnung auch die Konformitätsprüfung der technischen Kriterien. Damit kommt die Frequentis AG ihrer Berichtspflicht in Bezug auf die Offenlegung ihrer ökologisch nachhaltigen Wirtschaftsaktivitäten nach.

Bereits seit mehr als 75 Jahren trägt die Frequentis-Gruppe dazu bei, mit ihren Kommunikations- und Informationslösungen die Welt sicherer zu machen. Die Auszeichnung mit der Silber-Medaille im EcoVadis-Rating gerade im Jubiläumsjahr ist damit für uns gleichermaßen eine Anerkennung und ein Ansporn für unsere Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit. Wir konnten uns im Vergleich zur Bewertung des Vorjahrs, bei der wir die Bronze-Medaille erhielten, in allen Bereichen verbessern und liegen damit nun über dem Branchendurchschnitt.

Damit setzen wir auch den Kurs für die Zukunft: Wir streben weiterhin danach, unsere soziale und ökologische Leistung in allen Aspekten gruppenweit zu verbessern, Compliance-Verpflichtungen zu erfüllen und auf eine nachhaltige Entwicklung aktiv hinzuarbeiten. Das tun wir mit einem ab 1. Januar 2023 verstärkten Vorstandsteam: Chief Operating Officer (COO) Monika Haselbacher wird wesentliche ESG-Themen wie HSE (Health&Safety and Environment) mitgestalten. ESG-Beauftragter der obersten Leitung bleibt wie bisher Finanzvorstand Peter Skerlan.

For a Safer World: Safe – Secure – Sustainable!



Norbert Haslacher  
Vorstandsvorsitzender



Monika Haselbacher  
Mitglied des Vorstands



Hermann Mattanovich  
Mitglied des Vorstands



Peter Skerlan  
Mitglied des Vorstands

## Über den Bericht

GRI 2-3  
GRI 2-4

Gemäß ihrem Unternehmensauftrag „for a safer world“ fühlt sich die Frequentis-Gruppe in ihrem gesamten Tun und Handeln der Nachhaltigkeit verpflichtet. Entsprechende Initiativen werden im Einklang mit den lokalen gesetzlichen Rahmenbedingungen direkt vor Ort implementiert. Der vorliegende Nichtfinanzielle Bericht behandelt das Berichtsjahr 2022 (Veröffentlichungstermin 12. April 2023), der Nichtfinanzielle Bericht 2021 wurde am 5. April 2022 veröffentlicht. Gegenüber dem Vorjahr erfolgte im Konzernlagebericht zum Halbjahr 2022 die Umstellung bei den Kennzahlen zum Personalstand auf Vollzeitkräfte (full time equivalents, FTE). Damit wird der zunehmenden Inanspruchnahme von Teilzeitmöglichkeiten Rechnung getragen. Im Nichtfinanziellen Bericht 2022 wird der Personalstand aber weiterhin ergänzend in Köpfen (Headcounts) angegeben, da alle mitarbeiterbezogenen Kennzahlen auf die einzelnen Personen abzielen. Darüber hinaus erfolgten keine weiteren Neudarstellungen.

Grundlage für den Inhalt dieses jährlich erstellten Berichts und seine Detailtiefe ist das im Jahr 2017 im österreichischen Bundesgesetzblatt veröffentlichte Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz (NaDiVeG), das die Umsetzung der Nonfinancial Information (NFI)-Richtlinie der Europäischen Union (2014/95/EU) beinhaltet. Dieser konsolidierte Bericht wurde in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften des Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetzes erstellt (§§ 243b und 267a UGB) und erfüllt die Verpflichtung gemäß § 243b UGB für den Einzelabschluss der Frequentis AG und gemäß § 267a UGB für den Konzernabschluss. Die Wesentlichkeitsanalyse, die Risiken und die entwickelten Konzepte gelten ebenfalls sowohl für die Frequentis AG als auch für den Konzern.

Die Erstellung des nunmehr vierten Nichtfinanziellen Berichts der Frequentis-Gruppe erfolgte auf Basis einer im November 2021 durchgeführten Wesentlichkeitsanalyse. Mit dieser inhaltlich und befragungstechnisch erweiterten Wesentlichkeitsanalyse ([↗ Wesentlichkeitsanalyse 2021](#)) setzt Frequentis ein klares Statement. Die angeführten und behandelten Themen sollen Zug um Zug in den bestehenden Managementsystemen integriert werden, um ihre globale Bedeutung hervorzuheben.

Der vorliegende Bericht wurde in Anlehnung an die GRI (Global Reporting Initiative)-Standards 2022 erstellt. Es wurde verstärkt darauf geachtet, diese als Orientierung für die Kennzahlen und die Management-Ansätze zu verwenden. Dadurch soll der Bericht laufend qualitativ weiterentwickelt werden und allen Stakeholdern die Möglichkeit bieten, einen objektiven und transparenten Überblick über das Unternehmen und die Maßnahmen des vergangenen Jahres zu erhalten. Kennzahlen, die bereits in diesem Kontext erhoben und bewertet wurden, werden durch die entsprechend daneben angeführten GRI-Standards markiert und finden sich in der Übersicht im Anhang des Berichts ([↗ GRI-Inhaltsindex](#)).

Neben repräsentativen Initiativen und relevanten Kennzahlen enthält dieser Bericht auch Themen, welche das Unternehmen maßgeblich in seiner wirtschaftlichen Tätigkeit und seinen sozialen sowie ökologischen Auswirkungen beeinflusst haben.

Frequentis setzt sich dafür ein, ihre soziale und ökologische Leistung in allen Aspekten kontinuierlich zu verbessern, Compliance-Verpflichtungen zu erfüllen und auf eine nachhaltige Entwicklung aktiv hinzuarbeiten. Themen wie die SDGs (Sustainable Development Goals), Einhaltung von Menschenrechten, Verbesserung von Arbeitsbedingungen, faire Betriebs- und Geschäftspraktiken, Konsumentenangelegenheiten, Einbindung und Entwicklung der Gemeinschaft, Entwicklung der Wertschöpfungskette sowie eine nachhaltige Produktentwicklung und Ressourcennutzung werden bei der Auswahl zukünftiger Maßnahmen berücksichtigt.

## Berichtsprüfung

Die nichtfinanzielle Berichterstattung wurde einer Prüfung mit begrenzter Sicherheit durch die BDO Assurance GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft unterzogen, als Prüfungsgrundlage gilt das Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz (NaDiVeG). Dieser Bericht wurde gemäß § 96 Abs. 1 Aktiengesetz vom Frequentis-Aufsichtsrat geprüft. ( [↗ Bericht über die unabhängige Prüfung des konsolidierten nichtfinanziellen Berichts](#)).

GRI 2-5

Für den Bericht wird der gleiche Konsolidierungskreis wie für die finanzielle Berichterstattung angewendet ( [↗ Geschäftsbericht / Konzernabschluss / Konsolidierungskreis](#)). Der Konsolidierungskreis der Frequentis AG umfasst – neben der Muttergesellschaft – 6 inländische (2021: 6) sowie 28 internationale (2021: 26) Tochterunternehmen, bei denen die Frequentis AG die Beherrschung ausübt. Die Abschlüsse von Tochterunternehmen sind im Konzernabschluss ab dem Zeitpunkt enthalten, an dem die Beherrschung beginnt, und bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Beherrschung endet. 7 (2021: 3) internationale und 2 (2021: 2) inländische Unternehmen werden nach der Equity Methode in den Konzernabschluss einbezogen. Der Bilanzstichtag ist bei allen einbezogenen Unternehmen der 31. Dezember.

GRI 2-2

Sollten Angaben nur für die Frequentis AG als Einzelgesellschaft ausgewiesen werden bzw. für eine ausgewählte Gruppe von Konzerngesellschaften, wird darauf speziell hingewiesen. Die Risikobeurteilung entspricht den Anforderungen des NaDiVeG.

Zur Vermeidung von Redundanzen verweist der Bericht bei Bedarf auf die Erläuterungen zum Konzernabschluss 2022 („Konzernabschluss“), den Konzernlagebericht 2022 („Lagebericht“) und den konsolidierten Corporate-Governance-Bericht für 2022, sowie auf das Unternehmensprofil. Verweise innerhalb dieses Berichts sind mit einem Pfeil [↗](#) sowie der jeweiligen Kapitelbezeichnung in *kursiver Schrift* gekennzeichnet.

## Ihre Ansprechpartnerin

GRI 2-3

Bei Fragen zum Bericht wenden Sie sich bitte an Brigitte Gschiegl, ESG Group Coordinator;  
[ESG-Team@frequentis.com](mailto:ESG-Team@frequentis.com).

## Unternehmensprofil

GRI 2-1  
GRI 2-6

Die Frequentis AG mit Firmensitz in Wien ist ein globaler Anbieter von Kommunikations- und Informationssystemen für Kontrollzentralen mit sicherheitskritischen Aufgaben. Solche „Control Center Solutions“ entwickelt und vertreibt Frequentis in den Segmenten Air Traffic Management (zivile und militärische Flugsicherung, AIM (Aeronautical Information Management / Luftfahrtinformationsmanagement), Luftverteidigung) und Public Safety & Transport (Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienste, Bahn, Schifffahrt).

Das vorrangige Ziel einer Kontrollzentrale ist es, Menschen und Güter vor Gefahren zu schützen. Darauf optimierte Lösungen sind für Kunden, die in sicherheitsrelevanten Bereichen tätig sind, von besonderer Bedeutung. Mehr als 90% der Kunden sind staatliche und / oder den einzelnen Staaten sowie den administrativen Einheiten unterstellte Behörden. Die Kundenbedürfnisse umfassen auch den Wunsch nach leistungsstarken und nachhaltigen Lösungen sowie die Notwendigkeit, sich schnell auf sich laufend ändernde Bedingungen anzupassen. Das führt zu einer erhöhten Nachfrage nach integrierten Lösungen. Ein auf den Anwender ausgerichteter Designprozess („human centred design process“) ermöglicht die Bereitstellung einer sicheren, leistungsstarken und stabilen Arbeitsumgebung für Controller, LotsInnen und DisponentInnen.

Als Weltkonzern verfügt Frequentis über ein internationales Netzwerk von Gesellschaften und Repräsentanten in über 50 Ländern. Neben dem Firmen-Hauptsitz in Wien, Österreich, gibt es unter anderem Standorte in Australien, Brasilien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Kanada, Norwegen, Rumänien, der Schweiz, Slowakei, Singapur, Tschechien und den USA. Für weitere Informationen siehe [➔ Geschäftsbericht / Konzernabschluss / Konsolidierungskreis](#).

Die nachfolgende Grafik zeigt die Darstellung der Beteiligungen rund um den Globus sowie die Haupt-Aktivitäten der einzelnen Gesellschaften.

FREQUENTIS AG, Austria			
Regional Sales & Operations	Products, Sales & Operations	Group Services	Special Purpose or Minority Shareholdings
Europe	Frequentis Deutschland, Germany	ATRICS, Germany, 51%	Frequentis Czech Republic
	Frequentis France	CNS-Solutions & Support, Austria	Frequentis Romania
	Frequentis Norway	ELARA Leitstellentechnik, Germany, 51%	Frequentis Solutions & Services, Slovakia
	Frequentis UK	Frequentis Comsoft, Germany	PDTS, Austria
		Frequentis Orthogon, Germany	
	Regola, Italy, 51%		AIRlabs Austria, 18%
			Aviamaps, Finland, 25%
			Frequentis DFS Aerosense, Austria, 70%
			Frequentis Invest4Tech, Austria
			GroupEAD Europe, Spain, 28%
			Mission Embedded, Austria, 20%
			Nemergent Solutions, Spain, 15%
			Secure Service Provision, Germany, 80%
			Systems Interface, UK, 51%
			team Technology Management, Austria, 51%
Australia/Asia	Frequentis Australasia, Australia	C4i, Australia	AIRNAV Technology Services, Philippines, 65%
	Frequentis Middle East, UAE		
	Frequentis Shanghai, China		
	Frequentis Singapore		
Americas	Frequentis Brazil	Frequentis California, USA	
	Frequentis Canada		
	Frequentis Defense, USA		
	Frequentis USA		

Vereinfachte Darstellung; alle Beteiligungen 100%, wenn nicht anders angegeben. Stand: März 2023



Produkte und Lösungen von Frequentis sind an mehr als 45.000 Arbeitsplätzen und in rund 150 Ländern zu finden. 1947 gegründet, ist Frequentis gemäß eigener Berechnung mit einem Marktanteil von 30% Weltmarktführer bei Sprachkommunikationssystemen für die Flugsicherung. Weltweit führend sind die Systeme der Frequentis-Gruppe auch im Bereich AIM (Aeronautical Information Management / Luftfahrtinformationsmanagement) bei Message Handling Systemen (Nachrichtensysteme für die Luftfahrt), sowie bei GSM-R Systemen im Bahnbereich.

Zu Beginn des Jahres 2022 setzte die Frequentis-Gruppe ihre Wachstumsstrategie im Bereich Public Safety (öffentliche Sicherheit) durch die Übernahme von 51% an der italienischen Regola fort. Das Portfolio von Regola bietet innovative Software-Lösungen wie die integrierte Control-Room-Solution zur Verbesserung der Reaktionsfähigkeit der Einsatzkräfte der öffentlichen Sicherheit. Die Command and Control (CAD)-Lösungen von Regola ergänzen das Portfolio im Bereich Public Safety und in angrenzenden Märkten. Die Zielsetzung ist die stärkere internationale Vermarktung.

Im September beteiligte sich Frequentis mit 25% an dem Software-Hersteller Aviamaps Oy in Finnland. Die bestehende Software ermöglicht, dass die Benutzer der Plattform einen Drohnenflug direkt im Internet mit Klick auf die Landkarte (Echtzeit-Luftfahrtkartenplattform) buchen können. Das Produkt bietet den Nutzern benutzerfreundliche Flugplanungs- und Luftraummanagement-Tools. Die Software wird Laufe des Jahres 2023 als Teil der Frequentis-Lösung zur automatischen Freigabe von Drohnenflügen in Österreich verwendet. Mit diesem Unternehmen wurde bisher schon bei Drohnen-Forschungsprojekten zusammengearbeitet.

Seit dem Börsengang im Mai 2019 hat Frequentis sieben Akquisitionen getätigt. Die proaktive Suche nach interessanten M&A-Möglichkeiten, die das Frequentis-Produktportfolio erweitern oder den Zugang zu neuen Märkten ermöglichen, ist Teil der Frequentis-Strategie.

Im Jahr 2022 erzielte die Frequentis-Gruppe einen Umsatz von EUR 386,0 Mio. (2021: 333,5 Mio.) und ein EBIT von EUR 25,0 Mio. (2021: 29,0 Mio.). In der Umsatzverteilung der Frequentis-Gruppe entfielen im Jahr 2022 67% (2021: 66%) auf das Segment Air Traffic Management, 33% (2021: 34%) auf das Segment Public Safety & Transport. Nach Regionen entfielen im Jahr 2022 65% (2021: 68%) des Umsatzes auf Europa, 16% (2021: 15%) auf Amerikas, 12% (2021: 9%) auf Asien, 5% (2021: 5%) auf Australien / Pazifik, 2% (2021: 2%) auf Afrika, weniger als 1% (2021: 1%) waren nicht zugeordnet.

GRI 2-6

Durch die zunehmende Inanspruchnahme von Teilzeitmöglichkeiten wird der Personalstand im Konzernlagebericht in Vollzeitkräften (full time equivalents, FTE) ausgewiesen. Dieser Trend entspricht der Entwicklung am Arbeitsmarkt mit einem verstärkten Angebot an Teilzeitstellen. Der Personalstand der Frequentis-Gruppe erhöhte sich inklusive der zusätzlichen Personen aus der Akquisition von Regola demzufolge um 7,4% auf durchschnittlich 2.081 Vollzeitkräfte (2021: 1.937). Im Nichtfinanziellen Report 2022 wird der Personalstand weiterhin ergänzend in Köpfen (Headcounts) angegeben, da alle mitarbeiterbezogenen Kennziffern auf die einzelnen Personen abzielen. Der Wert für das Jahr 2022 beträgt 2.193 im Vergleich zu 2021 mit 2.157 Personen.

GRI 2-7

Seit Mai 2019 sind die Aktien der Frequentis AG unter dem Kürzel FQT (ISIN: ATFREQUENT09) im prime market der Wiener Börse und im General Standard der Frankfurter Wertpapierbörse handelbar. Kernaktionär von Frequentis ist Johannes Bardach. Er hält rund 68% der Aktien (rund 8% direkt und rund 60% indirekt über die Frequentis Group Holding GmbH). Die B&C Holding Österreich GmbH hält mehr als 10%, rund 22% entfallen auf den Streubesitz, welcher sich vor allem auf Investoren aus Deutschland, Österreich sowie weitere europäische Länder verteilt. Für weitere Informationen siehe [➤ Geschäftsbericht / Das Unternehmen](#), [➤ Geschäftsbericht / Die Aktie](#).

GRI 2-1

Details zu den Lieferanten finden sich im Kapitel [➤ Auswahl der Lieferanten](#).

## Die Segmente im Überblick

GRI 2-6

### Air Traffic Management

Das Segment Air Traffic Management / ATM umfasst die Teilmärkte ATM Civil (in diesem ist auch AIM / Aeronautical Information Management inkludiert) sowie ATM Defence. Der Fokus in diesem Segment liegt auf den zivilen und militärischen Flugsicherungen und damit in der Regel auf ein bis zwei Kunden pro Land. Die Markteintrittsbarrieren werden als relativ hoch eingeschätzt.

Die Teilmärkte verfügen über ähnliche Produkte, die auf der gleichen Produktplattform aufsetzen. Die Safety- und Qualitätsmanagement-Anforderungen sind gleich, es gelten die internationalen Richtlinien für die Standardisierung des Luftverkehrs durch die Internationale Zivilluftfahrtorganisation (ICAO / International Civil Aviation Organization). Die bei den Kunden anzubindende Infrastruktur wie Radar, Funk, Netzwerk ist ähnlich.

Das militärische ATM-Portfolio von Frequentis umfasst Kommunikations- und Informationslösungen für die Luftverteidigung und militärische Flugsicherung, Systeme zur vernetzten Operationsführung sowie taktische Netzwerke und Führung- und Informationssysteme, auch für den behördenübergreifenden Einsatz, sowie verschlüsselte hochsichere, interoperable Kommunikationslösungen für missions-kritische Anwendungen.

### Public Safety & Transport

Das Segment Public Safety & Transport beinhaltet die Teilmärkte Public Safety, Public Transport sowie Maritime. Die Kunden sind Behörden oder behördennahe Organisationen mit Überwachungs- und Steuerungsaufgaben.

Für den Teilmarkt Public Safety zählen die Polizei, Feuerwehren und Rettungsorganisationen zu den Kunden. Seitens der Polizei werden noch Zusatzlösungen für die Verschlüsselung nachgefragt. Public Transport bedient neben der klassischen Bahn auch Kunden aus dem öffentlichen Personen- und Nahverkehr. Im Teilmarkt Maritime liegt der Fokus auf Küstenwachen und Hafenbetreibern.

Die Teilmärkte verfügen über ähnliche Produkte, die auf der gleichen Produktplattform aufsetzen. Die bei den Kunden anzubindende Infrastruktur wie Telefon, Funk, Netzwerk ist ähnlich. Trotz mehrerer internationaler Standardisierungsbestrebungen gelten nach wie vor national und regional unterschiedliche Anforderungen und Regelungen.

# Geschäftsmodell

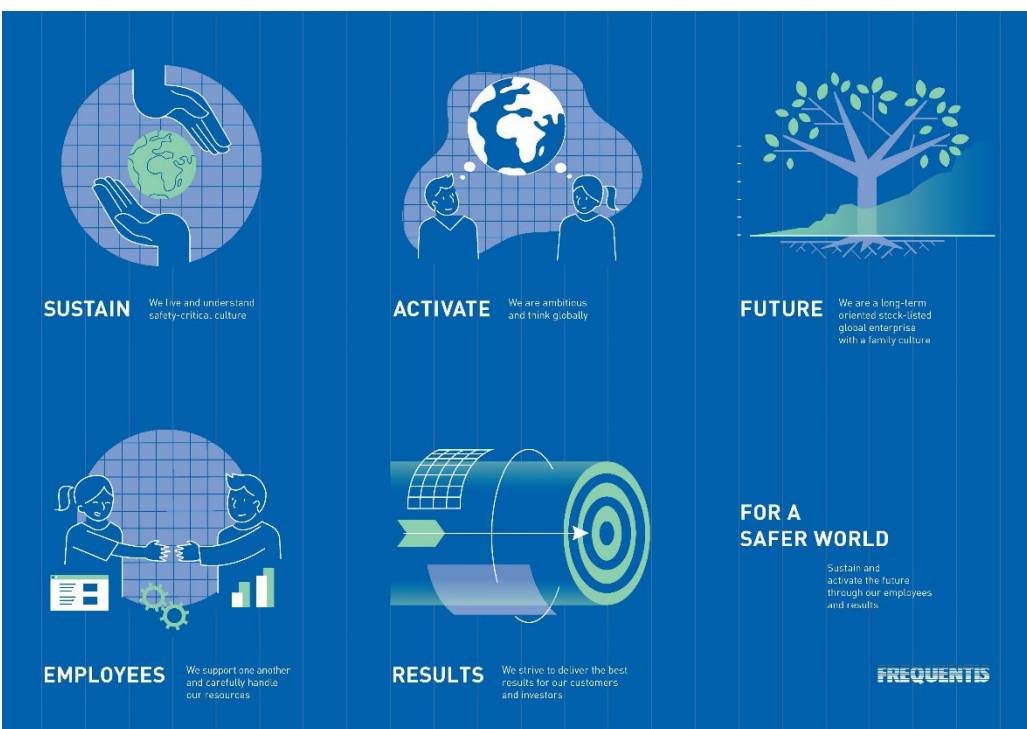
Dort, wo Systeme von Frequentis zum Einsatz kommen, sind Menschen für die Sicherheit anderer Menschen und Güter verantwortlich. Als international tätiger Anbieter von Kommunikations- und Informationssystemen für Kontrollzentralen mit sicherheitskritischen Aufgaben entwickelt und vertreibt die Frequentis-Gruppe maßgeschneiderte „Control Center Solutions“ in den Segmenten Air Traffic Management (für zivile und militärische Flugsicherung, AIM (Aeronautical Information Management / Luftfahrtinformationsmanagement), Luftverteidigung) und Public Safety & Transport (für Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienste, Schifffahrt, Bahn). Als anerkannter Spezialist für die Lieferung von sicherheitskritischer Infrastruktur gestaltet Frequentis gemeinsam mit führenden Kunden zukunftsorientierte Lösungen für Kontrollzentralen und macht neue Technologien für den sicherheitskritischen Bereich nutzbar.

Die Robustheit des Frequentis-Geschäftsmodells wird durch die Tatsache unterstützt, dass die von Frequentis gelieferten Produkte Teil der sicherheitskritischen Infrastruktur der jeweiligen Länder sind. Diese Infrastruktur muss jederzeit verfügbar und einsatzbereit sein – unabhängig von der Anzahl der Flüge / Flugbewegungen oder davon, wie oft Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienste im Einsatz sind. Investitionen in die sicherheitskritische Infrastruktur können nur schwer eingestellt werden. Die meisten Geschäftsprozesse, angepasst an die während der Pandemie herrschenden Gegebenheiten, konnten so auch während COVID-19 ohne starke Beeinträchtigungen oder Veränderung weitergeführt werden.

Wesentliches Augenmerk liegt außerdem auf der Langfristigkeit der Kundenbeziehungen. Die gelieferten Lösungen sind oft mehrere Jahrzehnte bei den Kunden – diese sind Behörden, Organisationen und Unternehmen mit sicherheitskritischen Aufgaben – im Einsatz. Dafür notwendig sind ein umfassendes Verständnis für die Bedürfnisse des Kunden, höchste Zuverlässigkeit und langfristiges Vertrauen. Die umfassende installierte Basis bildet auch die Grundlage für das stetige nachhaltige Wachstum der Unternehmensgruppe.

Die nachhaltige Wachstumsstrategie der Frequentis-Gruppe, begleitet von einem aktiven Risiko-Management, ist in der Corporate Strategy des Unternehmens verankert. Gleichfalls abgebildet sind die Aspekte der Nachhaltigkeit in der 2022 gestarteten Weiterentwicklung der Corporate Culture, bei der u.a. auf die zunehmende Internationalisierung und damit verbundene weltweite Nachhaltigkeitsbestrebungen eingegangen wird.

GRI 2-22



# ESG bei Frequentis

## ESG-Organisation

GRI 2-9  
GRI 2-11  
GRI 2-12  
GRI 2-13  
GRI 2-24

Um das breit gefächerte Thema der Nachhaltigkeit, beruhend auf den drei Säulen Umwelt (Environment), soziale Aspekte (Social) und verantwortungsvolle Unternehmensführung (Governance), umfassender bedienen und gegenüber den Stakeholdern besser darstellen zu können, bündelte Frequentis Anfang 2022 die bestehenden Kompetenzen in einer gruppenweit übergreifenden ESG-Organisation. Als Beauftragter der obersten Leitung für ESG-Themen im Vorstand agiert CFO Peter Skerlan. Dies wurde vom Frequentis-Aufsichtsrat im Rahmen der Geschäftsordnung für den Vorstand der Frequentis AG festgelegt.



GRI 2-14

Die Steuerung dieses interdisziplinären ESG-Teams erfolgt, unter Mitwirkung und in enger Zusammenarbeit mit dem Vorstand, in Form einer ESG-Steering Group. In der ESG-Steering Group vertreten sind, neben dem CFO als Beauftragtem der obersten Leitung, die Verantwortlichen für Environment und Social, Governance und Compliance-Aspekte sowie die ESG Group Koordinatorin. In monatlichen Jour Fixes werden einzelne Vorhaben analysiert, priorisiert und deren Umsetzung vorangetrieben. Gemeinsam werden laufende Nachhaltigkeitsmaßnahmen geprüft bzw. angepasst und bei Bedarf neue Nachhaltigkeitsprojekte angestoßen. Einmal jährlich werden im ESG-Management Review unter der Leitung des CFO die ESG-Aktivitäten und -Kennzahlen für das jeweils vergangene Jahr besprochen und analysiert sowie Maßnahmen zur Zielerreichung definiert.

GRI 2-17

Der CFO und die Mitglieder der ESG-Steering Group besuchen regelmäßig Fachtagungen und Veranstaltungen zum Austausch mit ExpertInnen und zur Weiterbildung. Hohe Bedeutung hat auch das Studium der relevanten Fachliteratur. Die so gewonnenen Erkenntnisse werden breit in das Unternehmen getragen. Damit ist sichergestellt, dass Frequentis stets über den aktuellen Wissensstand zum sich dynamisch entwickelnden Bereich der Nachhaltigkeit sowie des ESG-Reportings verfügt.

Das ESG-Team steht in regelmäßigem Austausch mit den Frequentis-Stakeholdern. Impulse kommen außerdem von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über die unternehmensweite „Ideas“-Plattform sowie aus Austauschrunden wie den CFO-Talks. So sollen aus den ESG-Initiativen resultierende Chancen zur gruppenweiten Weiterentwicklung für Frequentis genutzt werden.

Die „Global Corporate Policy“ und die darin enthaltenen Governance-Vorgaben orientieren sich u.a. an den definierten ESG-Zielen und unterstützen deren Umsetzung. Orientierung dafür geben die Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse, zuletzt durchgeführt im November 2021.

Alle Maßnahmen werden sowohl vom Vorstand als auch dem Aufsichtsrat als oberstem Kontrollorgan mitgetragen, der Aufsichtsrat setzt sich regelmäßig mit ESG-Themen auseinander. Der Nichtfinanzielle Bericht wird von Vorstand und Aufsichtsrat geprüft und genehmigt.

GRI 2-18

## Wesentlichkeitsanalyse 2021

Die im November 2021 durchgeführte Wesentlichkeitsanalyse bildet die Ausgangsbasis für den Nichtfinanziellen Bericht 2022. Der Bericht ist entsprechend den vier Kapiteln der Wesentlichkeitsanalyse, die insgesamt 21 Nachhaltigkeitsthemen beinhalten, aufbereitet:

GRI 3-2

- Sozial- und Arbeitnehmerbelange
- Umweltbelange
- Menschenrechte, Compliance, Anti-Korruption
- Safety, Security & Datenschutz

Großes Augenmerk lag dabei auf einer erweiterten Stakeholder-Befragung, die insgesamt 2.609 Personen umfasste:

GRI 3-1

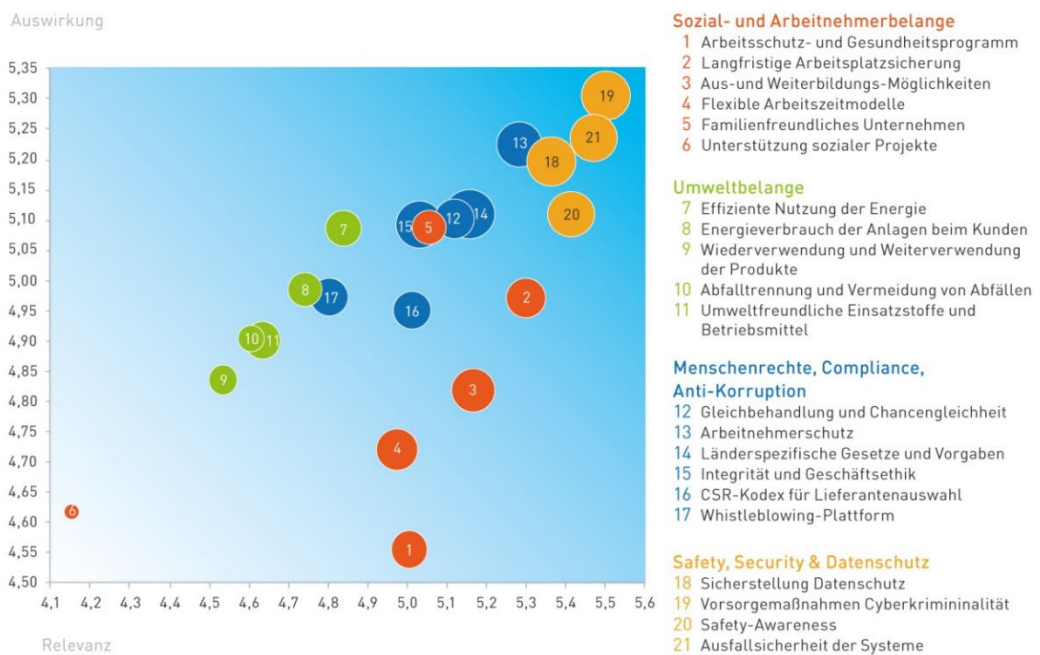
- MitarbeiterInnen & BewerberInnen
- Kunden
- AktionärInnen / VertreterInnen des Kapitalmarkts
- Lieferanten

Sowie als weitere Stakeholder-Gruppe:

- Top-Management

Diese Stakeholder wurden um ihre Einschätzung in Bezug auf die Relevanz der einzelnen Aspekte gebeten (abgebildet auf der x-Achse in der nachstehenden Grafik). Die y-Achse zeigt die Bewertung in Bezug auf die Auswirkungen der jeweiligen Aktivitäten auf Gesellschaft, Wirtschaft und / oder Ökologie. Mit der Bubble-Größe wird die Einschätzung des Top-Managements in Bezug auf die Geschäftsrelevanz der jeweiligen Aktivität dargestellt, die Betrachtung umfasst dabei quantitative und qualitative Aspekte.

GRI 3-2



In der Übersicht der insgesamt 21 Statements zeigt sich, dass vor allem Themen aus den Bereichen „Safety, Security & Datenschutz“ sowie „Menschenrechte, Compliance, Anti-Korruption“ als besonders relevant eingestuft wurden. Aus den anderen beiden Kapiteln sind noch die Aspekte „Familienfreundliches Unternehmen“ und „Effiziente Nutzung der Energie“ hoch gereiht.

### Kontinuierlicher Stakeholder-Dialog

GRI 2-29  
GRI 3-1

Die aktive Einbindung interner und externer Stakeholder sowie die entsprechende Berichtslegung ist Frequentis weiterhin ein großes Anliegen.

Demgemäß spielt der regelmäßige dialogische Austausch eine große Rolle. Nach wie vor wurden dafür umfassend digitale Plattformen genutzt. So erfolgte die Kommunikation mit dem Kapitalmarkt, Investoren und Medien – also Roadshows, Konferenzen, die jährliche Hauptversammlung, ein Investorentag sowie Pressetermins – großteils in Form von Videokonferenzen. Auch User Groups oder Workshops mit Kunden sowie Schulungen wurden weiterhin oft virtuell abgehalten. Zunehmend an Bedeutung gewann allerdings wieder der persönliche Kontakt, vor allem im Bereich der Vielzahl an internationalen Fachmessen.

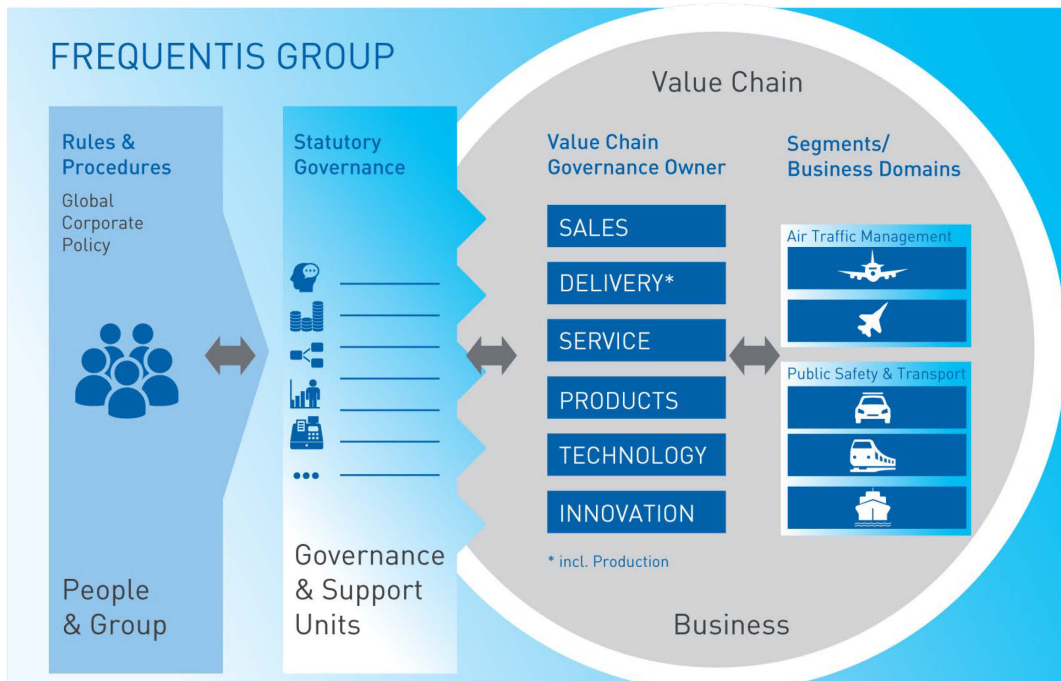
GRI 2-26

Im Dialog mit den MitarbeiterInnen spielt das Frequentis-Intranet mit seinem breiten Angebot an Informations- & Austauschmöglichkeiten eine entscheidende Rolle. Über eine „Ideas-Plattform“ können MitarbeiterInnen Verbesserungsideen, mit einem Fokus auf Nachhaltigkeit, einbringen. In Form von Board Chats stellt sich der Vorstand Fragen der Belegschaft. Darüber hinaus können dem Vorstand in anonymisierter Form auch direkt Fragen übermittelt werden. Das dreimal jährlich erscheinende Mitarbeitermagazin Frequente bringt vertiefende Berichte aus den Unternehmen der Frequentis-Gruppe.

GRI 2-16

Mit dem im Dezember 2021 eingeführten Whistleblowing-Service, abrufbar über die Frequentis Website [www.frequentis.com/whistleblowing](http://www.frequentis.com/whistleblowing), bietet Frequentis allen internen und externen Stakeholdern ein Meldesystem, mit dem man einfach und anonym Bedenken über mögliches Fehlverhalten anzeigen kann.

## Governance-Organisation



GRI 2-9  
GRI 2-24

Das Geschäftsmodell von Frequentis beruht auf einer leistungsfähigen Governance-Organisation, die ein optimiertes Zusammenspiel zwischen den zentralen Einheiten, den Business Domains sowie den internationalen Tochtergesellschaften sicherstellt.

Die in den beiden Frequentis-Geschäftssegmenten zusammengefassten Business Domains / Teilmärkte haben jeweils den Erfolg ihres Bereichs als Beitrag zum Gesamtergebnis im Fokus, mit einer Hauptverantwortung in lokalen wertschöpfenden Funktionen wie z.B. Domain Sales, Key Accounting, Product Management oder Project Management. Als integraler Bestandteil der Wertschöpfung tragen Tochtergesellschaften und Beteiligungen einen signifikanten Beitrag zum Gesamterfolg bei.

Innovationen haben einen sehr hohen Stellenwert bei Frequentis – das Unternehmen ist stolz darauf, als Innovationsführer den adressierbaren Markt mit nachhaltigen Innovationen zu erweitern. Getrieben wird diese Thematik, die eine hohe Business Relevanz aufweist, von einer starken New Business Development-Abteilung. Entlang des Frequentis-Innovationsprozesses erfolgt dafür eine übergreifende und enge Zusammenarbeit mit den Business Domains.

Aufgabe der zentralen Funktionen „Governance & Support“ (darin abgebildet z.B. Human Resources, IT, Finance & Controlling, Legal, ...) ist es, für die reibungslose globale Zusammenarbeit zu sorgen. Dabei legen die zentralen Governance & Support-Funktionen ihr Augenmerk darauf, das Business zu unterstützen, Risiken zu minimieren, Abläufe zu optimieren und den Gesamtblick auf das Unternehmen zu haben.

„People & Group“ steht für Bereiche / Aufgaben, die verbindlich einzuhalten sind, aber keinen direkten Impact auf die Wertschöpfungskette haben. Sie sind in den Frequentis Rules & Procedures geregelt.

In der „Global Corporate Policy“, die für alle Mehrheitsbeteiligungen der Frequentis AG Gültigkeit hat, sind das gesamte Regelwerk und die Mechanismen zur Dokumentation und Kommunikation notwendiger Änderungen in den einzelnen Governance-Einheiten und deren Zusammenspiel erfasst. Diese werden in regelmäßigen Abständen evaluiert und damit kontinuierlich verbessert und aktualisiert.

## Managementsystem

GRI 2-23  
GRI 403-1

Das integrierte Managementsystem der Frequentis bildet die Basis für nachhaltige Leistungs- und Resultatoptimierung unter Einhaltung der Anforderungen aus international anerkannten Standards für:

- Qualitätsmanagement (ISO 9001:2015)
- Umweltmanagement (ISO 14001:2015)
- Informationssicherheit (ISO 27001:2013)
- Arbeits- und Gesundheitsschutz (ISO 45001:2018)

Die definierten Prozesse garantieren auf der einen Seite die Qualität der Frequentis-Produkte und Dienstleistungen und fördern auf der anderen Seite die effiziente Zusammenarbeit und Nutzung von Synergien in der Frequentis-Gruppe.

Die Anwendung und Einhaltung der Prozesse werden im Rahmen von internen Audits geprüft. Für zertifizierte Standorte erfolgt eine regelmäßige Überprüfung durch akkreditierte Zertifizierungsorganisationen.

Die jeweiligen Erstzertifizierungen (unter Berücksichtigung etwaiger Rechtsvorgänger der Unternehmen) sind in der folgenden Tabelle gelistet:

	ISO 9001	ISO 14001	ISO 27001	ISO 45001	AEO	Cyber Essentials
Frequentis AG, Österreich	1993	2005	2011	2005	2008	2016
ATRICs Advanced Traffic Solutions GmbH, Deutschland	2010					
C4i Pty Ltd., Australien	1993					
CNS-Solutions & Support GmbH, Österreich	2016		2016			
Frequentis (Shanghai) Co., Ltd., China	2014					
Frequentis Australasia Pty Ltd., Australien	2012	2018	2011	2019		
Frequentis California Inc., USA	2000					
Frequentis Canada ATM Limited	2010					
Frequentis Canada Limited	2008	2009		2009		
Frequentis Comsoft GmbH, Deutschland	1993		2018			
Frequentis Czech Republic s.r.o.	2011					
Frequentis Deutschland GmbH	1998		2011			
Frequentis do Brasil Assessoria, Serviços e Comércio de Sistemas de Informação e Comunicação Ltda., Brasilien	2019					
Frequentis Orthogon GmbH, Deutschland	2005					
Frequentis Romania S.R.L.	2010					
Frequentis Solutions & Services s. r. o., Slowakei	1997		2018			
Frequentis UK Ltd.	2015		2011			2016
Frequentis USA Inc.	2003		2011			
PDTS GmbH, Österreich	2000					



	ISO 9001	ISO 14001	ISO 27001	ISO 45001	AEO	Cyber Essentials
Regola S.r.l., Italien	2014		2016			
Secure Service Provision GmbH (SSP), Deutschland	2021					
Systems Interface Ltd., Vereinigtes Königreich	2018					
TEAM Technology Management GmbH, Deutschland	2020					
team Technology Management GmbH, Österreich	2004					

2022 wurde ein umfangreiches Re-Zertifizierungsaudit des Headquarters durch die externe, akkreditierte Zertifizierungsorganisation für ISO 9001, ISO 14001, ISO 27001 und ISO 45001 durchgeführt. Die Einhaltung der Vorgaben wurde ohne Abweichungen bestätigt und damit die Gültigkeit der entsprechenden Zertifikate verlängert.

Die Ausweitung der ISO-Zertifikate auf weitere Konzerntöchter wird laufend evaluiert. Ebenso die sinnvolle Anwendung weiterer relevanter Zertifizierungen.

Darüber hinaus unterliegen alle Gruppenmitglieder den Corporate Governance Regeln, damit die operativen Prozesse organisationsübergreifend umgesetzt werden können.

## Brancheninitiativen und Mitgliedschaften

Die Frequentis AG und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in einer Vielzahl von Verbänden, Institutionen und Interessensvertretungen aktiv. Diese Mitgliedschaften – je nach Business Domain oder Governance-Thematik werden unterschiedliche Plattformen genutzt – dienen dem fachlichen Wissensaustausch, der inhaltlichen Gestaltung im Rahmen von Gremienarbeit und der aktiven Mitgestaltung nationaler und internationaler Normen.

GRI 2-28

Beispiele sind die nationalen und internationalen Mitgliedschaften in Branchen-Netzwerken wie CANSO (Civil Air Navigation Services Organisation), CIRM (Comité International Radio-Maritime), Verband der Bahnindustrie Österreich, oder die TCCA (The TETRA + Critical Communication Association). Darüber hinaus wirkt Frequentis aktiv in Normierungsgremien mit wie beispielsweise mit der EENA (European Emergency Number Association). Kooperationen und Mitgliedschaften im Forschungsbereich sowie Partnerschaften mit verschiedenen technischen Universitäten ergänzen das internationale Frequentis-Netzwerk.

Im ESG-Kontext und in Verbindung mit dem operativen Geschäft des Unternehmens speziell hervorzuheben sind die Mitarbeit bei der ISSS (International System Safety Society) sowie die Vernetzung mit internationalen Communities im Bereich Security ([↗ Security](#)).

Im Jahr 2022 erfolgte die Aufnahme von Frequentis bei Österreichs führender Unternehmensplattform für Nachhaltigkeit, respACT. Als eines von über 360 Mitgliedsunternehmen möchte Frequentis im Rahmen des respACT-Netzwerks zur nachhaltigen Entwicklung Österreichs und darüber hinaus auch im internationalen Bereich beitragen. Mit ihrer Darstellung im österreichischen CSR-Guide unterstreicht die Frequentis-Gruppe ihre Leistungsfähigkeit im ESG-Bereich.

Darüber hinaus unterzieht sich Frequentis regelmäßig freiwillig diversen CSR-Ratings unterschiedlicher Institutionen aus verschiedensten Blickwinkeln (Kunden, Inverstoren), in denen gleichfalls ein umfassender Austausch zu den Nachhaltigkeitsaktivitäten von Frequentis erfolgt.

# Auswirkungen globaler Ereignisse

Dieses Kapitel beschreibt in Übersichtsform die Auswirkungen globaler Ereignisse auf das Unternehmen im Jahr 2022 im Kontext der nichtfinanziellen Berichterstattung. Die wirtschaftlichen Auswirkungen werden im Konzernlagebericht ([↗ Geschäftsentwicklung](#)) dargelegt. Die nachstehend dargelegten Ausführungen beziehen sich auf die Auswirkungen, die diese globalen Ereignisse auf interne und externe Stakeholder von Frequentis hatten bzw. haben.

## Auswirkungen der geopolitischen Lage

Fast zeitgleich mit dem fortschreitenden Abklingen der COVID-19 Pandemie begann im Osten Europas der Krieg in der Ukraine. Dies führte neben dem unermesslichen Leid vor Ort zu zahlreichen Auswirkungen auf interne und externe Stakeholder von Frequentis.

Die Auswirkungen auf den Umsatz von Frequentis waren nicht relevant, da der Umsatz für die Ukraine, Russland und Weißrussland in Summe im Jahr 2022 bei weniger als TEUR 100 lag. Indirekt führten die Auswirkungen des Kriegs zu gestiegenen Preisen, vor allem für Strom, Gas und Treibstoffe. Als Folge stiegen auch die Preise für andere Produkte des täglichen Bedarfs, sodass in Summe die Inflation weltweit in fast allen Ländern stark anzog und weit über dem Durchschnitt der letzten Jahre lag. Dies führte zu notwendigen Preisanpassungen für bestehende und neue Kundenprojekte. Der Inflationsausgleich für die MitarbeiterInnen im Zuge der jährlichen Anpassungen der Kollektivverträge oder anderer Gehaltsvereinbarungen schlugen sich Zug um Zug im Jahr 2022 und auch im Jahr 2023 in den Personalkosten der Frequentis-Gruppe nieder.

Die Lieferkettenengpässe haben Frequentis in gewissem Ausmaß getroffen, punktuell waren starke Preiserhöhungen und Lieferverzögerungen bei Zukäufen zu verzeichnen. Der Anstieg bei den Vorräten erfolgte vor allem durch die Aufstockung bei Bauteilen, um trotz Abkündigungen seitens der Produzenten oder Lieferengpässen einen ausreichenden Sicherheitsbestand zu haben, um den langjährigen Liefer- und Wartungsverpflichtungen nachkommen zu können.

## Auswirkungen der COVID-19 Pandemie

Bereits ab März 2020 war bei Frequentis ein interner Corona-Krisenstab im Einsatz, der sich aus einem interdisziplinären Team relevanter Fachabteilungen unter der Leitung des Vorstandsvorsitzenden zusammensetzte. Angepasst an die jeweilige Situation der Pandemie trat der Krisenstab in regelmäßigen Abständen zusammen, um die aktuelle Situation zu evaluieren und die weitere Vorgehensweise festzulegen.

Parallel zur Entspannung der Pandemie-Situation beginnend mit Frühsommer 2022 wurden auch die Maßnahmen in den einzelnen Bereichen Schritt für Schritt zurückgenommen; allgemeine Vorsichtsmaßnahmen wie eine Testpflicht für TeilnehmerInnen an größeren Meetings wurden bis zum Jahresende weiter fortgeführt.

Die Maßnahmen, die es Frequentis erlaubt haben, gut durch die COVID-19 Pandemie zu kommen, umfassten Aktivitäten vor allem in den Bereichen Health & Safety und Facility Management sowie im verstärkten Einsatz der digitalen Möglichkeiten, Frequentis-intern sowie mit Kunden und Partnern.

Hier machte sich bezahlt, dass die Kunden ein hohes Vertrauen in Frequentis haben und auch ihrerseits mit viel Flexibilität und Kreativität dabei unterstützten, gute Lösungen zu finden. So konnten Projekte trotz anhaltender Reiserestriktionen virtuell (per Videokonferenzen) fortgesetzt und auch abgenommen werden.

Die Frequentis-Firmenkultur ermöglichte schon vor der Pandemie mobiles Arbeiten (von zu Hause aus, vor Ort beim Kunden), sodass die weitreichende Umstellung auf das Arbeiten von zu Hause aus von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und der vorhandenen IT-Infrastruktur sehr gut bewältigt wurde.

Aus den Erfahrungen der Pandemie können einige wesentliche Learnings für die langfristige nachhaltige Weiterentwicklung von Frequentis gezogen werden. Diese Erkenntnisse und Erfahrungen beinhalten wichtige Impulse zur erweiternden Nutzung digitaler Möglichkeiten, wie die Umstellung von Prozessen und Tools für ein bestmögliches virtuelles Arbeiten aus der Ferne oder um das Vorantreiben von Produktinnovationen.

## Sozial- und Arbeitnehmerbelange

### GRI 2-7

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind der wichtigste Erfolgsfaktor für das Erreichen der Frequentis-Unternehmensziele und das internationale Wachstum. Ihre Einsatzbereitschaft, ihr Engagement und die Innovationskraft der durchwegs multikulturell besetzten Teams legen die Basis für das bisherige knapp 40-jährige profitable Wachstum und sichern Frequentis entscheidende Wettbewerbsvorteile am internationalen Markt.

Rund 75% der Frequentis-Beschäftigten sind hoch qualifizierte IngenieurInnen und SpezialistInnen. Ihr ebenso breites wie tiefes Fachwissen sowie die umfassend gelebte Orientierung an Kunden- und Marktbedürfnissen werden weithin geschätzt. Als High-Tech-Unternehmen setzt Frequentis auf eine Mischung von jungen, gut ausgebildeten MitarbeiterInnen von Universitäten und Fachhochschulen sowie erfahrenen MitarbeiterInnen aus der Praxis – sie alle finden ein attraktives Arbeitsumfeld, geprägt von Kontinuität und Nachhaltigkeit. Wesentlich für das Vertrauen der Kunden sind langfristig stabile Teams; Stabilität und Langfristigkeit sind daher wichtige Kulturwerte des Unternehmens. Frequentis ist damit um eine nachhaltige Arbeitsplatzsicherung bemüht.

Die Aufnahme neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konzentrierte sich auch im Jahr 2022 auf technische Positionen. Schwerpunktmäßig gefragt waren neben System Engineers vor allem Software Engineers und Projekt Manager, aber auch MitarbeiterInnen für die Bereiche IT und Sales. Von Seiten des Unternehmens wird ein hohes Augenmerk auf einen sorgfältigen und umfassenden Recruiting-Prozess gelegt – es werden dabei nicht nur die fachliche Qualifikation, sondern auch das Verständnis für das Frequentis-Geschäft und die spezielle sicherheitskritische Kultur abgefragt.

Um den z.T. häufig gesuchten Funktionen, die insbesondere im technischen Bereich nur schwierig zu besetzen sind, ein besonderes Augenmerk zu erteilen, wurden einige davon als Schlüsselfunktionen definiert. Für diese Funktionen und speziell für AbsolventInnen von Universitäten und Fachhochschulen werden konkrete Gehaltsentwicklungen schon im Dienstvertrag festgelegt. Diese Maßnahme unterstreicht die Wichtigkeit dieser Funktionen und soll vor allem jungen MitarbeiterInnen Perspektiven aufzeigen und die Mitarbeiterbindung fördern.

Um eine einheitliche, transparente und faire Gehaltszahlung gewährleisten zu können, werden generell alle Gehälter von MitarbeiterInnen in einem jährlichen Prozess durch die verantwortlichen Manager und unter Umständen vorhandenen Gremien und Organe, anhand von gesetzlichen Vorgaben und externen Benchmarks regelmäßig überprüft, ob die Gehälter den Mindestanforderungen und Marktgegebenheiten entsprechen, und sie werden im regelmäßigen Gehaltserhöhungsprozess neu bewertet. Für alle ArbeitnehmerInnen der Frequentis AG gilt der österreichische Kollektivvertrag für Angestellte des Metallgewerbes.

### GRI 2-30

### GRI 405-2

Alle zwei Jahre wird der nach § 11a GIBG verpflichtende Einkommensbericht erstellt. Dieser Bericht beinhaltet Angaben über die Anzahl der Frauen und Männer in den jeweiligen Verwendungsgruppen und Verwendungsgruppenjahren mit dem entsprechenden Durchschnittsentgelt von Frauen und Männern im Kalenderjahr. Der in anonymisierter Form erstellte Bericht wird dem Betriebsrat der Frequentis AG übermittelt, der die Ergebnisse im Rahmen der jährlichen Betriebsversammlung an die Belegschaft kommuniziert.

Im Jahr 2022 erhielt das Wiener Recruitingteam 2.952 Bewerbungen und führte 505 Bewerbungsgespräche: Erstgespräche erfolgten meist virtuell, Zweitgespräche in Präsenz vor Ort.

Bei der „Best Recruiters“ Studie 2021/22 konnte die Frequentis AG mit ihrem professionellen HR-Vorgehen das silberne Siegel in der Branche IT / Software / Telekommunikation bestätigen. Die Ergebnisse der Studie von Best Recruiters, der größten Recruiting-Studie im deutschsprachigen Raum, sind ein wichtiger Benchmark und bilden den Leitfaden für die Weiterentwicklung der Frequentis Recruiting- und Employer Branding-Aktivitäten.

Bewährt hat sich das Prämienanreizsystem „Bring Freu(n)de ins Unternehmen“. 2022 kamen mehr als 13% aller Bewerbungen über Empfehlungen von MitarbeiterInnen.

Im Herbst 2022 erfolgte der Relaunch der Karriere-Website <https://www.frequentis.com/de/jobs>. Informationen mit besonderem Interesse für Bewerberinnen, wie beispielsweise Entwicklungsperspektiven, Einblicke in die Unternehmenskultur und wichtige Jobprofile, wurden nutzerfreundlich und suchmaschinenoptimiert aufbereitet. Die Möglichkeiten zur direkten Bewerbung wurden vereinfacht. Der Hashtag #JobsForASaferWorld soll für zusätzliche Aufmerksamkeit sorgen.

Beginnend mit der Corona-Pandemie baute Frequentis Human Resources ihre Aktivitäten im Bereich Digitalisierung bzw. Virtualisierung bei Learning & Development konsequent weiter aus. So wurde mit der Ausrollung der O'Reilly Online Learning-Plattform der gruppenweite Zugriff auf eine Vielzahl an Videos, Audiobooks und Ebooks aus dem Technik- und Informatikbereich ermöglicht.

Der Mitarbeiterstand in der Unternehmensgruppe stieg im Jahr 2022 von durchschnittlich 2.157 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (2021) auf 2.193 Personen (2022), knapp 50% davon haben ihren Arbeitsplatz am Standort Wien. Der Zuwachs nach Köpfen beträgt damit 1,7%. Der Personalstand der Frequentis-Gruppe in Vollzeitkräften erhöhte sich um 7,4% auf durchschnittlich 2.081.

## Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die Langfristigkeit der Frequentis-Geschäftsbeziehungen und die langjährige Einsatzzeit der Systeme beim Kunden erfordern besondere Maßnahmen dafür, Know-how und Stabilität der Projektteams zu sichern. Neben einer Reihe von Maßnahmen im Bereich der Mitarbeiterbindung gibt es ein umfassendes Arbeitsschutz- und Gesundheitsprogramm zur Verhinderung von Arbeitsunfällen und zur Gesundheitsprävention, um das Wohlbefinden und die Arbeitszufriedenheit der Frequentis Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter langfristig zu unterstützen.

Um sowohl für künftige als auch bestehende Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ein attraktives Arbeitsumfeld zu schaffen, ist es notwendig, Arbeitsplätze so zu gestalten, dass die Arbeit keine körperliche oder mentale Überlastung mit sich bringt. Das Team für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz bei Frequentis AG besteht aus einer Arbeitsmedizinerin, einem Arbeitspsychologen, einer externen weiblichen Sicherheitsfachkraft, einer internen männlichen Sicherheitsfachkraft und einem achtköpfigen Team an Sicherheitsvertrauenspersonen aus unterschiedlichen Bereichen des Unternehmens. Damit soll gewährleistet werden, dass Gefährdungen und Beanspruchungen aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchtet und künftig vermieden werden können.

GRI 403-1  
GRI 403-2  
GRI 403-3

Für ein sicheres Arbeitsumfeld werden Risiken, Gefährdungen und Beanspruchungen aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet. Neben den Maßnahmen zur Vermeidung und Vorbeugung von Arbeitsunfällen, Berufserkrankungen aber auch überlastendem Stress werden auch Mittel und Möglichkeiten bereitgestellt, sollten die Maßnahmen einmal nicht greifen oder Missgeschicke passieren.

Dementsprechend wurde die Erste-Hilfe-Organisation großzügig aufgebaut. Neben umfangreicher Erste-Hilfe-Ausstattung ist auch eine Anzahl an ErsthelferInnen und RettungssanitäterInnen verfügbar. Zusätzlich sind Laien-Defibrillatoren und spezielle Spülungen für eventuell auftretende Unfälle mit Chemikalien verfügbar. Zu allen Anwendungen werden spezielle Schulungen angeboten.

Um Arbeitsunfälle und Verletzungen durch Maschinen und Werkzeuge zu verhindern, wird jedes neue Gerät bzw. jede neue Maschine vorab durch die Sicherheitsfachkraft analysiert und gegebenenfalls entsprechende Maßnahmen abgeleitet. Es wird auf die korrekte Verwendung von notwendiger Persönlicher Schutzausrüstung (PSA) geachtet. Zur Erhöhung der Akzeptanz und somit der Verwendung der PSA, werden MitarbeiterInnen bei der Beschaffung neuer PSA nach Möglichkeit miteinbezogen.

Alle bei Frequentis AG verwendeten Chemikalien werden über ein durch den Unfallversicherer AUYA bereitgestelltes Tool verwaltet. Besonders gefährliche sowie alle neu eingebrachten Arbeitsstoffe werden gemäß dem STOP-Prinzip (Vermeidung von Risiken und der Gefahrenbekämpfung an der Quelle, festgelegt im ArbeitnehmerInnenschutzgesetz) zuerst auf Substitutionsmöglichkeiten untersucht. Anschließend werden technische und organisatorische Maßnahmen ausgereizt, die für die sichere Verwendung und Lagerung der Chemikalien notwendig sind. Die dann verbleibenden Gefährdungen werden mit der richtigen PSA von den MitarbeiterInnen ferngehalten.

Um diese Maßnahmen laufend zu verbessern, bisher unentdeckte Gefährdungen zu erkennen, die Umsetzung und Wirkung bereits gesetzter Maßnahmen zu überprüfen und die Resonanz der betroffenen Belegschaft zu erhalten, finden regelmäßige Begehungen durch die Sicherheitsfachkräfte (SFK) statt. Die SFKs und die Sicherheitsvertrauenspersonen (SVP) sind sehr präsent im Unternehmen, MitarbeiterInnen können sich jederzeit vertrauensvoll an diese wenden.

#### GRI 403-5

Im Aus- und Weiterbildungsprogramm steht ein breites kostenfreies Angebot im Bereich Health & Safety zur Verfügung. Neben verpflichtenden Sicherheitsschulungen, wie z.B. Arbeiten in großen Höhen oder den regelmäßigen § 14 Arbeitssicherheitsgesetz Österreich Auffrischungen kann aus einem umfangreichen Themenspeicher, der u.a. auch arbeitspsychologische Trainings umfasst, auf freiwilliger Basis gewählt werden. 2022 wurden hier Schwerpunkte zu den Themen Resilienz (psychische Widerstandskraft) und Stressmanagement sowie Burnout-Prophylaxe gesetzt. Für ErsthelferInnen finden regelmäßige Auffrischkurse statt.

### Maßnahmen zur Gesundheitsvorsorge

#### GRI 403-6

Als verantwortungsvollem Arbeitgeber ist es Frequentis ein aufrichtiges Anliegen, die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv zu fördern. Jährlich werden am Standort Wien im Rahmen der arbeitsmedizinischen Betreuung Impfaktionen (z.B. Grippe, FSME) und spezifische Projekte im Rahmen der Präventivtätigkeiten, wie beispielsweise Herzchecktage, Lungenfunktionstests, Reihensehtests und Venenchecks durchgeführt.

Um auch dem mentalen Stress, der durch einzuhaltende Deadlines, Zielvorgaben oder auch durch zwischenmenschliche Differenzen hervorgerufen werden kann, eine Entlastung zu bieten, ist im Rahmen der Präventivtätigkeiten auch die arbeitspsychologische Betreuung etabliert. Dadurch werden einerseits psychische Belastungen evaluiert und weitestgehend vorgebeugt, und andererseits den MitarbeiterInnen eine neutrale Beurteilung von für sie belastenden Situationen ermöglicht.

Des Weiteren bietet die Frequentis AG ihren MitarbeiterInnen im Rahmen des Frequentis Vital Programms ein breites gesundheitsförderndes und präventives Angebot. Ein wichtiger Aspekt des Programms ist dabei die gesunde Verpflegung der MitarbeiterInnen und Gäste am Standort Wien. Täglich wird frisch gekocht, wobei viel Wert dabei auf die hohe Qualität aller Lebensmittel und einen regionalen und saisonalen Einkauf gelegt wird. Der vom Betreiber des Betriebsrestaurants SV Österreich gesetzte Schwerpunkt „Nachhaltigkeit im Betriebsrestaurant“ umfasst ergänzend ein breites Angebot an vegetarischen und veganen Speisen, Reduktion von Single-Use Plastic sowie die Verwendung ökologisch wertvoller Verpackungen.

Da ein Großteil der Belegschaft sitzende Tätigkeiten mit langen Einsatzzeiten vor Monitoren ausübt, sind Haltungsschäden und Verletzungen des Bewegungsapparats ein besonders wichtiger Punkt in der Gesundheitsförderung bei Frequentis AG. Um dem vorzubeugen und die Gesundheit der MitarbeiterInnen allgemein zu fördern, wird ein vielseitiges Vital-Programm angeboten. Dieses umfasst Angebote wie Sporteinheiten, Lauftrainings sowie die Teilnahme an Laufevents, aber auch Massagen oder die Nutzung eines Bewegungsraums für individuelles Training. Während der Lockdownzeiten wurde das Sportprogramm auf virtuelle Einheiten umgestellt. Die so angebotenen Bewegungseinheiten wurden von den MitarbeiterInnen sehr gut angenommen.

Auch in den Tochtergesellschaften der Frequentis-Gruppe werden, je nach Maßgabe der Möglichkeiten, Programme zu Gesundheitsmaßnahmen und -untersuchungen sowie zur Förderung der körperlichen und geistigen Gesundheit angeboten. Diese umfassen regelmäßige Lauftreffs, zum Teil begleitet von Lauf-Trainern, Teilnahmen an regionalen Lauf- bzw. Sportevents, Zuschüsse bzw. Gratis-Mitgliedschaften für Fitness-Studios, oder sogar gemeinsame Fitnessübungen während des Büroalltags. Bedingt durch länderspezifische Einschränkungen während der Corona-Pandemie mussten im Jahr 2022 einige dieser Aktivitäten zeitweise ausgesetzt werden bzw. wurden durch Online-Kurse ersetzt.

Trotz aller Präventiv-Maßnahmen können dennoch Unfälle passieren. Hierbei wird bei Frequentis AG darauf geachtet, dass diese anschließend umfassend analysiert werden, um eine Wiederholung des Vorfalls vermeiden zu können. Auch wenn die Anzahl an Arbeitsunfällen traditionell gering ist, wird jedem Ereignis und auch sogenannten Beinaheunfällen genauestens nachgegangen und die Ursache bestmöglich analysiert. Nach einer Meldung muss der Hergang des Unfalls und somit die Unfallursache so bald als möglich von einer der Sicherheitsfachkräfte analysiert werden, gegebenenfalls wird die Arbeitsmedizin zu dieser Analyse hinzugezogen. Sofern möglich, werden Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet und umgesetzt.

GRI 403-2

Für alle Chemikalien und Maschinen / Geräte werden Betriebsanweisungen erstellt, die für die gesamte Belegschaft zugänglich sind. Dabei wird gegebenenfalls auf die Nutzung durch gefährdete Berufsgruppen wie stillende und werdende Mütter oder Jugendliche hingewiesen. Im Falle einer Schwangerschaftsmeldung bzw. bei Beschäftigung eines Jugendlichen, z.B. im Rahmen eines Berufspraktikums oder eines Feriajobs, müssen diese Informationen vom Vorgesetzten überprüft werden, um die jeweiligen MitarbeiterInnen zu schützen. MitarbeiterInnen, die mit Chemikalien oder Geräten / Maschinen hantieren müssen, werden allenfalls durch die Führungskräfte bzw. sachkundige KollegInnen gemäß diesen Betriebsanweisungen unterwiesen.

GRI 403-3

## Flexible Arbeitszeitmodelle und Arbeitsumfeld

Schon längere Zeit vor dem Beginn der COVID-19 Pandemie hatte Frequentis mit Erfolg ein flexibles Arbeitszeitmodell implementiert, das, gruppenweit angepasst an die regionalen gesetzlichen Bedingungen, die Berücksichtigung persönlicher Bedürfnisse ermöglichte und es erlaubte, Privatleben und Beruf gut in Einklang zu bringen. Damit konnte der Umstieg auf ein erweitertes Arbeiten von zu Hause aus rasch und reibungslos bewältigt werden. Mit Microsoft Teams und anderen webbasierten Plattformen wurden anstelle von Präsenzmeetings Online-Besprechungen, Videokonferenzen, Webinare usw. durchgeführt.

Im April 2021 wurde in Österreich ein Gesetz erlassen, das für das Arbeiten von zu Hause aus mehr Struktur und Sicherheit gewährleisten soll. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen für ein geregeltes „Home-Office“ sowie die Erkenntnisse aus einer internen Umfrage unter den MitarbeiterInnen wurden in einer Home-Office-Regelung zusammengefasst, nach der je nach Funktionsprofil bzw. betrieblicher Tätigkeit bis zu max. drei Tage Home-Office pro Woche vereinbart werden können. Ergänzend wurden Guidelines für Hybrides Arbeiten ausgearbeitet und in die Teams getragen.

Während der Lockdown-Zeiten im Jahr 2022 wurde die Home-Office-Regelung jeweils vorübergehend außer Kraft gesetzt. Insgesamt legten die Erfahrungen und Erkenntnisse aus der Pandemie eine wichtige Basis für die neue Form des Arbeitens, die auch über die Pandemie hinaus wirkt. Hybride Meetings haben ihren festen Platz in der Arbeitswelt erobert. Als begleitende Maßnahme wird die technische Infrastruktur in den Meetingräumen nachgerüstet. Spezielle Verhaltensrichtlinien sollen mithelfen, die Effizienz virtueller bzw. hybrider Meetings zu sichern.

Auch in den Frequentis-Gesellschaften weltweit werden, je nach den örtlichen, gesetzlichen Bestimmungen, in Zukunft gleichermaßen dafür die Rahmenbedingungen geschaffen werden.

Zur Erleichterung der Wahrnehmung persönlicher Interessen unterstützt das Unternehmen außerdem konzernweit neben den gesetzlichen Karenzen die MitarbeiterInnen durch temporäre Teilzeitmodelle, Sabbaticals und auch Bildungskarenzen.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist Frequentis ein umfassendes Anliegen. Als familienfreundliches Unternehmen wird bereits seit 2012 in der Frequentis AG während der Sommerferien das Kinderbetreuungsprogramm der „Frequentis-Kinderwochen“ angeboten – insgesamt konnte im Rahmen dieser Initiative bereits mehr als 1.000 Kindern von MitarbeiterInnen ein abwechslungsreiches Programm am Standort Wien geboten werden. Das Thema der Frequentis-Wochen 2022, an denen 91 „Frequentis-Kids“ im Alter von 4 bis 12 Jahren teilnahmen, war „Expedition Handwerk – Mach mit bei Handwerk, Spiel & Spaß“. Nach zweijähriger Corona-bedingter Pause konnte 2022 erfreulicherweise wieder ein Eltern-Kind-Nachmittag angeboten werden, bei dem gemeinsam mit den Eltern experimentiert wurde.

Mit den Frequentis-Kinderwochen wird ein Beitrag dazu geleistet, die Begeisterung für die Technik, die Neugierde für Naturwissenschaften und die Experimentierfreude schon in jungen Jahren zu fördern. Das Programm wird 2023 weiter fortgeführt.

Die Maßnahmen zur MitarbeiterInnenbindung zeigen eine positive Wirkung: Im Durchschnitt bleibt jede Mitarbeiterin, jeder Mitarbeiter der Frequentis AG rund 10 Jahre im Unternehmen.

## Breite MitarbeiterInnen-Förderung

### GRI 404-2

Der Aus- & Weiterbildung kommt bei Frequentis große Bedeutung zu, sind die Qualifikation und das Engagement der MitarbeiterInnen doch wesentlich für den Unternehmenserfolg. Um am Markt bestehen zu können, gilt es, sich rasch an neue Herausforderungen anpassen zu können sowie das Wissen zu Gesetzen, Erfordernissen, technischen Anforderungen aber auch globalen Themen wie Umwelt stets auf dem jeweils aktuellen Stand zu halten. Frequentis verfolgt dabei das Konzept des lebenslangen Lernens, das schon mit dem Eintritt in das Unternehmen beginnt. Dabei ist es wesentlich, den MitarbeiterInnen einen individuell abgestimmten Schulungsplan bieten zu können – der Austausch dazu findet im Rahmen des jährlichen Mitarbeitergesprächs statt.

Das Frequentis Onboarding-Programm und Traineeprogramme innerhalb der Frequentis-Gruppe ermöglichen es, neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter rasch ins Unternehmen zu integrieren und ihnen das nötige fachspezifische Know-how in den jeweiligen Einsatzgebieten wie Project Management, System Engineering und Software Development zu vermitteln und sich ein persönliches Netzwerk aufzubauen. Begleitet werden neue MitarbeiterInnen in den ersten Monaten durch TutorInnen. Das Onboarding-Programm in der Unternehmenszentrale in Wien gibt dabei den Standard für die Gruppenunternehmen vor. Tochtergesellschaften bieten ihren NeustarterInnen eine Mischung von Corporate Standards mit lokalem „Touch“.



Angepasst an die jeweils gültigen Verhaltensregelungen der COVID-19 Pandemie, fanden im Jahr 2022 die monatlichen Welcome-Workshops teilweise in virtueller Form statt; die Pflichtschulungen wurden auf Distance Learning oder Virtual Classroom umgestellt. Die TutorInnen kümmern sich dabei um einen reibungslosen Start und stellen die erfolgreiche Einarbeitung sicher.

GRI 404-3

Das Mitarbeitergespräch ist das wesentliche Förderungs-, Entwicklungs- und Führungsinstrument bei Frequentis. Die Intention des Mitarbeitergesprächs ist es, über die Arbeit und Ergebnisse des vergangenen Jahres zu reflektieren, den Status Quo abzuklären und für das kommende Jahr zu planen. Dazu gehören auch der gegenseitige Austausch der Erwartungen, ein gegenseitiges Feedback zur Arbeitsleistung und zur persönlichen Entwicklung, sowie Verbindlichkeit bei der Definition der Ziele.

Im Jahr 2022 wurde mit 64% der MitarbeiterInnen in der Frequentis-Gruppe mindestens ein protokolliertes Mitarbeitergespräch geführt, wobei auch Zielvereinbarungen für das Arbeitsjahr abgestimmt und definiert wurden. In der Frequentis AG lag dieser Prozentsatz bei 87%. Die Differenz ist darin begründet, dass die durch die Übernahme der neuen Gesellschaften im Jahr 2021 und 2022 hinzugekommenen neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter noch nicht in dem gruppenweit ausgerollten System des Frequentis-Mitarbeitergesprächs erfasst sind.

Begleitend zum Frequentis-Karrieremodell, das die gleichwertige Behandlung von Management-, Experten- und Projektmanagement-Karrieren umfasst, erfolgt die gezielte abteilungs- und gruppenübergreifende Entwicklung von Talenten und Potenzialen. Das jährlich durchgeführte STAR („Staff Review“), in dem mehr als 80% aller MitarbeiterInnen der Frequentis-Gruppe erfasst sind, bietet einen Überblick über die Leistungs- und Potenzialverteilung auf Unternehmens-, Bereichs- und Teamebene. Weiters erlaubt die Identifikation von Schlüsselkräften bzw. Schlüsselfunktionen die langfristige Nachfolgeplanung. Die Daten zur Nachfolgeplanung von Führungskräften und Schlüsselkräften bildeten auch im Jahr 2022 die Grundlage für die Weiterentwicklung des gruppenweiten Talentmanagements.

Ein international anpassbares Leadership-Entwicklungsprogramm unterstützt die Nachfolgeplanung. Der gruppenweite Wissenserwerb und -austausch wird u.a. durch umfassendes Skill Management und durch virtuelle Plattformen und Distance Learning unterstützt.

Basierend auf dem umfangreichen Schulungsangebot gab es im Jahr 2022 rund 6.230 Trainings-teilnahmen von Frequentis-MitarbeiterInnen. Der Zuwachs gegenüber dem Jahr 2021 mit 3.500 Trainingsteilnahmen ist zum einen mit dem erweiterten Trainingsangebot begründet, zum anderen mit einigen Pflichtschulungen, die im Zweijahres-Rhythmus zu absolvieren sind. Ein Großteil der Schulungen wird durch interne TrainerInnen abgehalten. Dies bildet einen wichtigen Baustein für die Weitergabe von Wissen und die Sicherung des spezifischen Frequentis-Know-hows.

Die umfassende Digitalisierung im Bereich „HR Learning & Development“ mit virtuellen Trainings, Distance Learning und Blended Learning-Konzepten erweist sich weiter als positiv. Das interne Weiterbildungsprogramm umfasst dabei Trainings aus den Bereichen Markt, Vertrieb, Technik, Projekt Management, Management- und Führungskompetenz, Persönlichkeitsentwicklung, Betriebswirtschaft und Sprachen. Enthalten sind auch Trainings, die Nachhaltigkeitsaspekte abdecken wie beispielsweise Kapitalmarkt-Compliance oder Security-Schulungen.

GRI 404-2

Mit der O'Reilly Online Learning-Plattform wird der Zugriff auf eine Vielzahl an Videos, Audiobooks und Ebooks aus dem Technik- und Informatikbereich ermöglicht. Diese Möglichkeit wird intensiv genutzt, außerhalb der Frequentis AG greifen bereits 17 weitere Gruppenunternehmen auf diese Plattform zu. Beachtenswert die Quote der so genannten „engaged users“, also Lernende Benutzer, die auch Trainings abgeschlossen haben. Mit 73% liegt die Frequentis hier laut O'Reilly über dem Durchschnitt anderer Technologie-Firmen. Spitzenreiter bei den gewählten Inhalten sind Kurse wie Red Hat Certified System Administrator oder verschiedene Kubernetes-Trainings.

Ebenfalls im Bereich der technischen Trainings im Jahr 2022 neu angeboten wird ein Schulungsprogramm für Cloud Computing. Um die im Cloud Computing steckenden Potenziale und ökonomische und operationale Vorteile für Frequentis-Kunden gut nutzen zu können, hat es dieses Programm zum Ziel, dieses Wissen innerhalb der Frequentis-Gruppe auf- und laufend weiter auszubauen. Den MitarbeiterInnen wird die Möglichkeit geboten, entsprechende Zertifizierungen zu erwerben. Im ersten Schritt fokussiert sich das Cloud-Programm auf Kubernetes und Azure, später werden Amazon Web Services und Google Cloud Platform folgen.

Im Bereich der Führungskräfte-Trainings lag 2022 der Fokus auf speziellen Coaching-Angeboten für alle Führungskräfte der Frequentis AG. Dabei wird den Führungskräften die Möglichkeit geboten, aus einem Pool an Coaches den geeigneten Partner / die geeignete Partnerin für ihr Anliegen auszusuchen. 2022 wurde dieses Angebot bereits von rund 20 Personen genutzt.

Mit dem Format von „Leadership Nuggets“ wird dem Wunsch nach kurzen Austauschformaten zu konkreten Themen für Führungskräfte nachgekommen. 2022 haben in Summe vier Termine stattgefunden, je zwei zu den Themen „Psychological Safety“ bzw. „Entscheiden in turbulenten Zeiten“. Aufgrund des sehr positiven Feedbacks wird dieses Format 2023 mit neuen Themen weiter fortgesetzt

Die Corona-Pandemie hat gezeigt, dass Schulungen im Klassenzimmer nicht zwingend erforderlich sind und dass ein Großteil des Lernens auch im digitalen Raum stattfinden kann. Sie hat aber auch gezeigt, wie wichtig die Interaktion von Angesicht zu Angesicht ist. Das Frequentis Community Framework unterstützt deshalb die Gründung und den Betrieb von „Communities of Practise“. Damit fördert Frequentis eine Kultur der Zusammenarbeit und des Austauschs von Fachwissen. Communities sind heute ein wesentlicher Bestandteil unseres Modells der Wissenssammlung und -schaffung sowie des Wissenstransfers. In den letzten Jahren hat Frequentis eine steigende Nachfrage nach informellem Lernen festgestellt. Im Jahr 2022 wurden sieben neue konzernweite Communities ins Leben gerufen. Dazu gehören vor allem eine Safety-Community und eine Gender-Diversity-Community. Die Themen Security sowie Data Science und künstliche Intelligenz sind weiterhin auf dem Vormarsch.

## Sales Excellence Programm

### GRI 404-2

Frequentis bietet allen im Vertrieb tätigen Personen mit dem „Sales Excellence Programm“ umfassende Trainingsmöglichkeiten. Eingebunden sind dabei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus den strategischen Teilmärkten, den Regionen, sowie den international im Bereich Sales & Operations tätigen Tochtergesellschaften. Ziel des „Sales Excellence Programm“ ist, eine einheitliche Wissensbasis – verbunden mit der Möglichkeit zu individuellen Vertiefungen – bei allen VertriebsmitarbeiterInnen der Frequentis-Gruppe sicher zu stellen.

Im Jahr 2021 wurde das Trainingsangebot auf Basis einer internen Analyse zu Stärken und Entwicklungsfeldern im Frequentis-Vertrieb umfassend weiterentwickelt. Neue zielgruppengerechte Trainings – Beispiele sind u.a. „Trust-based selling“ und „Consultative selling“ – wurden entwickelt und nach einer Pilotierungsphase auch für das Jahr 2022 weiter fortgesetzt (zu den Pflichtschulungen im Bereich Datenschutz oder Security siehe [➤ Safety, Security & Datenschutz](#)).

Die Trainings werden durchgängig auf digitaler Basis abgehalten. Das ermöglicht es, die Trainings geographisch unabhängig allen Frequentis-Tochtergesellschaften anbieten zu können. Die Trainings werden außerdem aufgezeichnet und stehen so im internen Streaming-Portal jederzeit als Nachlese zur Verfügung.

## Gleichbehandlung & Chancengleichheit

Die multi-kulturelle Ausrichtung der Frequentis-Teams wird auf Kundenseite sehr geschätzt – die Kultur, die dieser Ausrichtung zugrunde liegt, ist ein entscheidender Wettbewerbsfaktor am internationalen Markt. Darum setzt Frequentis viel daran, sie in einer dynamisch wachsenden Unternehmensgruppe gruppenweit und nachhaltig zu verankern.

GRI 405-1

Jedem Mitarbeiter, jeder Mitarbeiterin soll eine optimale Work-Life-Balance ermöglicht werden, unabhängig von Alter, Geschlecht, Kultur, Religion oder Herkunft. Frequentis hat dafür schon vor Jahren die entsprechenden Rahmenbedingungen geschaffen, was sich in der Internationalität der Teams – so sind in der Frequentis-Gruppe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus 55 Nationen beschäftigt – und der Langfristigkeit der Arbeitsbeziehungen widerspiegelt – letztere unterstützt das Bestreben, Know-how langfristig in der Unternehmensgruppe zu halten.

Durch die gewünschte lange Zugehörigkeit von MitarbeiterInnen im Unternehmen steigt der Altersdurchschnitt in der Frequentis-Gruppe auf natürliche Weise an. Diese Entwicklung zeigt sich auch in den Zahlen der Altersteilzeiten und Pensionierungen. In den letzten fünf Jahren ist die Zahl der Pensionierungen deutlich angestiegen, dies wird sich die nächsten Jahre weiter fortsetzen. Frequentis setzt auf eine Durchmischung von erfahrenen ExpertInnen und AbsolventInnen, um die Alterspyramide in einer guten Balance zu halten und den Know-how-Transfer sicherzustellen. Nach zweijähriger Pause konnte im Jahr 2022 wieder ein Traineeprogramm für den Bereich Projektmanagement gestartet werden. So kann auch die Nachbesetzungen von Pensionierungen frühzeitig geplant und begleitet werden.

Die Frequentis-Gruppe duldet keine Art der Diskriminierung, in welcher Form auch immer, insbesondere aufgrund von Geschlecht, Alter oder sexueller Orientierung, Herkunft, Ethnizität oder Religion. Die Einhaltung gesetzlicher Rahmenbedingungen ist damit selbstverständlich. Frequentis bietet allen MitarbeiterInnen gleiche Beschäftigungschancen. Basis für alle Personalentscheidungen sind Eignung, Leistung, Qualifikation, Integrität und ähnliche Kriterien, sei es bei Rekrutierung, Training, Vergütung oder Beförderung. Im Berichtsjahr 2022 wurden keine Diskriminierungsvorfälle gemeldet.

GRI 406-1

Wie generell in technischen Bereichen, ist auch der Frauenanteil bei Frequentis vergleichsweise gering. Aus Frequentis Sicht ist allerdings eine höhere Anzahl an Technikerinnen wünschenswert. Heterogene Teams erweisen sich in der Regel als leistungsstärker und sind eine Bereicherung für das Unternehmen. Die Ende 2021 gestartete Initiative „Frauen & Karriere“ wurde 2022 mit einigen Veranstaltungen weiter fortgesetzt. Zielsetzung ist, die Frauen in der Frequentis zu ermutigen, ihre Karriere aktiv zu gestalten und ihnen dazu zusätzliche Unterstützung zu geben. Im Rahmen der Frequentis „Women’s Community“ werden wesentliche Aspekte dazu weiter bearbeitet; so wurde im Jahr 2022 ein MentorInnen-Programm für Frauen entwickelt.

Auch wenn diese Maßnahmen erst vollinhaltlich greifen müssen, zeigen sich im Jahr 2022 doch positive Auswirkungen. Der Frauenanteil konnte sowohl in der Frequentis-Gruppe als auch bei der Frequentis AG gestärkt werden und liegt bei 23% für die Gruppe bzw. 25% für die Frequentis AG (gegenüber 21,7% sowohl bei Gruppe als auch AG im Jahr 2021). „Positiver Ausreißer“ in Sachen Frauenquote ist weiterhin Frequentis Romania: Aufgrund der höheren Zahl von Absolventinnen mit technischer Ausbildung in Rumänien liegt der Frauenanteil in dieser Entwicklungs-Gesellschaft bei 37% (gegenüber 34% im Jahr 2021).

Auch bei den Bewerbungen konnte im Jahr 2022 der Anteil weiblicher Bewerberinnen erhöht werden. Dieser lag in der Frequentis AG von den rund 3.000 im Jahr 2022 erhaltenen Bewerbungen bei 33,7%, gegenüber 25,7% im Jahr 2021, was sich aber zum Teil auch auf die ausgeschriebenen Positionen zurückführen lässt.

Frequentis ist außerdem bei einer Vielzahl von Kooperationen mit Schulen und Universitäten engagiert, um Frauen für technische Berufe zu begeistern. So ist Frequentis beispielsweise Projektpartner von Girls! TECH UP, einer Initiative des OVE Österreichischer Verband für Elektrotechnik, die es sich zum Ziel setzt, junge Mädchen bereits frühzeitig durch weibliche Vorbilder für die Welt und die Berufe der Technik zu begeistern. Kooperationen bestehen außerdem mit „sheconomy“, einer Plattform, die beeindruckende Frauen vor den Vorhang holt, sowie mit „FIT - Frauen in die Technik“ in Wien. Mit der Mitgliedschaft bei der „Agenda Bahnindustrie Frauen“ möchte Frequentis Mobilitätsexpertinnen und Fachfrauen aus der Bahnindustrie aufzeigen und fördern.

## Human Resources International

Ein eigenes Kompetenzzentrum ist für die wesentlichen Aufgaben in der kontinuierlichen Begleitung internationaler Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder im Aufsetzen von International Assignments zuständig. Auch bei der Ausrollung von HR-Prozessen sowie dem gruppenweiten Austausch und Wissenstransfer leistet das Kompetenzzentrum „Human Resources International“ wertvolle Unterstützung.

Das Jahr 2022 war geprägt von der weiteren Festigung des globalen HR-Managements zur Stärkung des Business und der Regionalisierung. Besonders die intensivere Vernetzung der vor rund zwei Jahren ins Leben gerufene Global HR-Community mit allen lokalen HR-Verantwortlichen bzw. HR-UnterstützerInnen weltweit sowie regelmäßige Austausch Summits ermöglichen es, noch gezielter auf die globalen Bedürfnisse einzugehen, voneinander zu lernen und noch effizienter zusammenzuarbeiten.

Diese Wissensweitergabe umfasst auch Aktivitäten im Personalmarketing. Gruppenweit präsentiert sich Frequentis als attraktiver Arbeitgeber im IT-Umfeld auf ausgewählten Recruiting-Plattformen und Events wie Jobmessen. Zunehmende Bedeutung, v.a. auf dem Gebiet des „Active Sourcing“ gewinnen die Social Media-Plattformen.

Das International Assignment Programm mit einem Programm für die erfolgreiche Wiedereingliederung von RückkehrerInnen bietet MitarbeiterInnen die Möglichkeit, Auslandserfahrungen durch den Einsatz in den Tochtergesellschaften zu sammeln und damit auch die Frequentis-Kultur in die gesamte Unternehmensgruppe zu tragen: Insgesamt acht International Assignments konnten 2022 trotz der Einschränkungen durch die Pandemie erfolgreich abgewickelt werden.

## Gesellschaftliche Verantwortung

Im Sinne des Unternehmensauftrags „for a safer world“ sieht es Frequentis als gesellschaftliche Verantwortung und Verpflichtung, einen Beitrag zur Linderung bei Katastrophen zu leisten und damit auch die Solidarität mit den Notleidenden zum Ausdruck zu bringen.

Speziell die Unterstützung von Kindern ist für Frequentis ein besonderes Anliegen, da diese als schwächste Mitglieder unserer Gesellschaft oft zu wenig Berücksichtigung finden. Damit reagierte das Unternehmen unmittelbar nach dem russischen Angriff auf die Ukraine mit einer namhaften Spende für das SOS Kinderdorf in der Nähe von Kiew. Auch die Frequentis-Weihnachtsspenden gingen 2022 an SOS-Kinderdorf Österreich und an SOS-Kinderdorf International. Ergänzend kam es im Rahmen des „Frequentis-Weihnachtsmarktes“ am Standort Wien zu einer Spendenaktion für die Hilfsorganisation der Caritas.

Ähnliche Initiativen laufen auch in den Frequentis Tochtergesellschaften. Bereits seit mehreren Jahren läuft beispielsweise das Outreach-Programm der AIRNAV Technology Services, eine Frequentis-Tochtergesellschaft auf den Philippinen. Hier werden Kinder in abgelegenen Dörfern mit Schulmaterialien und persönlichen Spenden wie Vitaminpräparate, Spielzeug, Kleidung und Süßigkeiten versorgt.

## Bildungssponsoring

Schon seit Jahren setzt Frequentis in Österreich und einigen Tochtergesellschaften z.B. in Deutschland, Rumänien, Slowakei bzw. Australien, auf selektives Bildungssponsoring im Bereich von technischen Schulen, Fachhochschulen und Universitäten. Speziell technisch orientierte Ausbildungsstätten benötigen beträchtliche finanzielle Mittel – von denen die staatliche Basisfinanzierung meist nur einen Teil abdecken kann – und den Austausch mit der Industrie, um eine hochwertige und praxisbezogene Ausbildung auf dem aktuellen Stand der Technik anbieten zu können. Die enge Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Lehre ist damit wesentlich.

GRI 2-28

So bietet die Frequentis AG zum Beispiel Berufspraktika für Studierende sowie die Mitbetreuung von Bachelor- und Masterarbeiten an. Im Jahr 2022 konnten nach zweijähriger Corona-bedingter Pause wieder 16 FeriapraktikantInnen in der Wiener Firmenzentrale betreut werden. Auch Sponsorleistungen, Workshops sowie Exkursionen für Höhere Technische Lehranstalten in Wien und Niederösterreich zählen zu den Frequentis-Initiativen, fanden allerdings aufgrund herrschender Corona-Vorschriften 2022 nur eingeschränkt statt. Bei Frequentis Romania konnten die Aktivitäten im Rahmen des Erasmus-Programms nach einer mehrjährigen Pause wieder aufgenommen werden. Auch Frequentis Slovakia konnte sich wieder auf Jobmessen präsentieren.

Frequentis engagiert sich darüber hinaus seit Jahren in Zusammenarbeit mit zahlreichen Hochschulen in Österreich, um die hohe Ausbildungsqualität an diesen zu unterstützen. In Kooperation mit dem Institut für Computertechnik an der Technischen Universität Wien fand 2022 nach zweijähriger Pause wieder die Lehrveranstaltung „Next Generation Air Traffic Management Systems – Sicherheitskritische Systeme am Beispiel der Flugsicherung“ statt, bei der Frequentis-FachexpertInnen ihr Wissen weitergeben und Einblicke in die Frequentis-Welt zeigen. Im Jahr 2023 soll diese Lehrveranstaltung als Wahlpflichtfach angeboten werden.

Eine im Jahr 2019 gestartete Kooperation mit der Technischen Universität Wien zum Thema „Abenteuer Informatik“ setzt schon bei einer jungen Zielgruppe an – Schülerinnen und Schüler sollen durch diese Dauerausstellung frühzeitig für Informatik begeistert werden.

## Start-Up-Aktivitäten

Frequentis beschäftigt sich seit den 1990er Jahren intensiv mit Start-Up-Aktivitäten. Von einem physischen Gebäude mit Standort in der Wiener Phorugasse hat sich das Frequentis Start-up-Center in den letzten Jahren zu einem virtuellen, internationalen Netzwerk weiterentwickelt, in dem ein enger Austausch von Kompetenzen und Ideen erfolgt. Nicht zuletzt die COVID-19 Pandemie hat gezeigt, dass für Start-Ups vor allem ein Netzwerk innovativer Partner, Kooperationen und gegenseitige Unterstützung wesentlich sind.

GRI 2-28

Schwerpunktmäßig verfolgt Frequentis aktuell Kooperationen im Drohnenbereich. Beispielhaft erwähnt sei das erste Business Development Spin-off skyzr GmbH, das mit dem UTM-Bereich von Frequentis zusammenarbeitet, darüber hinaus aber eigene Produktentwicklungen für Drohnenpiloten und deren Kunden verfolgt.

## Umweltbelange

### GRI 3-3

Umweltbelange und der schonende Umgang mit Ressourcen ist Frequentis entlang der gesamten Wertschöpfungskette ein wesentliches Anliegen. Damit wird in den Produktionsabläufen im Unternehmen auf Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein geachtet: Sorgsames Umgehen mit Primärenergie und Rohstoffen, die Reduktion des Schadstoffausschusses sowie die Anwendung umweltschonender Herstellungsverfahren werden in einem regelmäßigen HSE (Health&Safety and Environment)-Bericht im Management Review dokumentiert und überprüft.

Ein anderer gruppenweiter Beitrag zur Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit liegt auch in der Tatsache begründet, dass Frequentis-Produkte und -Lösungen beim Kunden in langjährigem, oft jahrzehntelangem, Einsatz sind. Diese lange Lebensdauer unterstützt Frequentis zusätzlich durch umfassende Service- und Wartungsprogramme sowie Life Cycle Management. Der Customer Service steht in verschiedenen Leistungstiefen zur Auswahl, die Service-Teams sind rund um die Uhr auf der ganzen Welt verfügbar.

Darüber hinaus tragen auch Frequentis-Lösungen mit dazu bei, Verkehrsabläufe zu optimieren und damit die Umweltbelastungen zu reduzieren.

Die Corona-Pandemie brachte bereits 2020 wesentliche Effekte in Bezug auf die Umweltbelange bei Frequentis. So kam es zum einen zu einem massiven Rückgang in Bezug auf Dienstreisen und damit zu einer umfassenden Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen. Dieser Trend wurde 2021 fortgesetzt, auch noch im Jahr 2022 beobachtet und fließt in die Frequentis-Konzepte im Bereich Umwelt ein. Auch nach Besserung der weltweiten Pandemie-Situation wird verstärkt darauf geachtet, Dienstreisen zu optimieren und Projektaktivitäten mit virtuellen Meetings zu kombinieren.

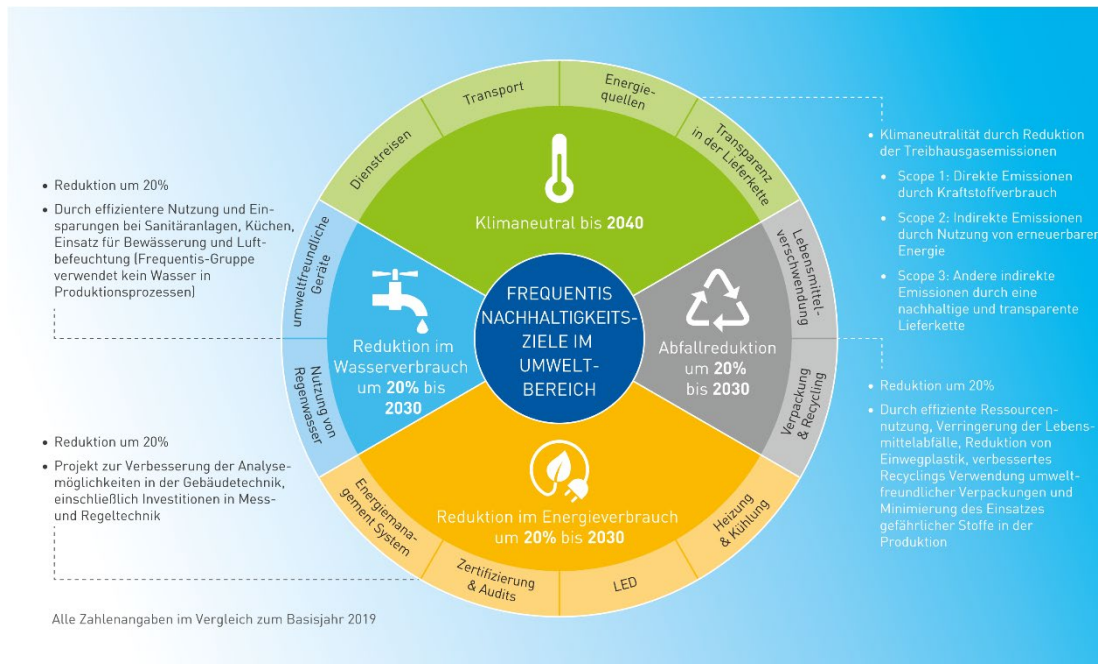
Ohne entsprechende Konzepte zur Energieeffizienz bzw. deren Umsetzung könnte Frequentis keinen wesentlichen Beitrag zu internationalen Rahmenwerken (z.B. United Nations, EU) zum Klimaschutz leisten. Eine ineffiziente Nutzung der Energie würde zudem Mehrkosten für das Unternehmen bedeuten.

Gleichermaßen würde ein hoher Energieverbrauch der Frequentis-Systeme auch die Energiebilanz des Kunden, bei dem sie zum Einsatz kommen, belasten.

Die Frequentis-Gruppe verfolgt verschiedene Konzepte zur Reduktion der Umweltbelastungen bei der Produktion bzw. im Einsatz ihrer Systeme. So achtet Frequentis bei der Beschaffung auf umweltfreundliche Einsatz- und Betriebsstoffe. Gleichermaßen achtet sie in der Entwicklung auf einen optimierten Energieverbrauch ihrer Systeme und ihrer Software, um die Kunden dabei zu unterstützen, den Energieverbrauch ihrer Anlagen bestmöglich zu gestalten.

## Langfristige Umweltziele

Um alle Bestrebungen im Zuge des etablierten Umweltmanagementsystems zusammenzufassen wurden langfristige Umweltziele – angelehnt an europäische Klimaschutzbestrebungen – festgelegt. Alle bisherigen Aktivitäten dienen als wesentliche Schritte zur Erreichung dieser Umweltziele. Darüber hinaus werden weitere Maßnahmen und Stufenpläne definiert, um diesen Zielen schrittweise näherzukommen. Der Fortschritt wird in den jährlichen Management Reviews verfolgt.



## Umweltauswirkungen von Vor-Ort-Aktivitäten

Die Frequentis-Gruppe konzentriert die Implementierung und den Betrieb ihrer Lösungen auf bestehende Infrastrukturen. So werden die Umweltauswirkungen auf das lokale Ökosystem durch die Erbringung der Frequentis-Tätigkeiten gering gehalten. Frequentis-Geschäftsaktivitäten haben keinen Einfluss auf die Biodiversität, in deren Fokus die intensive Landnutzung durch den Menschen, also die Umwandlung von natürlichen Lebensräumen und Ökosystemen in Nutzökosysteme, steht.

GRI 304-1  
GRI 304-2

Durch den Einsatz von spezifischer Ortskenntnis und richtiger räumlicher Entwicklung in Zusammenarbeit mit den Subunternehmern, zu denen die Frequentis-Kunden oft über Jahre hinweg ein äußerst vorteilhaftes Verhältnis pflegen, wird das Risiko eines unwiderruflichen Verlusts natürlich wertvoller Flächen jedoch vollständig eliminiert und damit kommt es nicht zu räumlichen Konflikten zwischen der Implementierung der Frequentis-Lösungen und der natürlichen Umgebung.

Vor-Ort-Aktivitäten von Frequentis konzentrieren sich auf Systeminstallationen, Wartungs- und Trainingsarbeiten. Damit umfassen sie nicht die Lagerung oder Handhabung von Chemikalien, Wechselwirkungen mit Grundwasserspiegeln und Landumwandlungen, und damit verursacht das Unternehmen durch seine Projektaktivitäten keine Auswirkungen auf die Ökologie der nahe gelegenen Feuchtgebiete und des terrestrischen Lebensraums.

Bei den Aktivitäten vor Ort konzentriert sich Frequentis darauf, die durch Reisen verursachten CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren, indem geplant wird, dass alle MitarbeiterInnen, die vor Ort tätig sind, möglichst in der Nähe des Einsatzorts wohnen.

GRI 413-1

Darüber hinaus arbeitet Frequentis mit Kunden und Projekt-Partnern zusammen, um den lokalen Umweltschutz zu fördern, das Wissen zu erweitern, Best Practices zu verbreiten und Initiativen und Erfolge zur Verbesserung der Umwelt zu unterstützen. In diesem Sinne ist das Unternehmen stets bestrebt, Wissen von lokal durchgeführten Naturschutzprojekten und Initiativen zur ökologischen Nachhaltigkeit zu erlangen und dazu positiv beizutragen.

## Wieder- und Weiterverwendung von Produkten

GRI 301-2  
GRI 301-3

Frequentis achtet auf Wiederverwendung und Weiterverwendung von Produkten: Zentrales Element ist dabei der schon seit mehreren Jahren durchgeführte gezielte Hardware-Rückkauf der von Frequentis gelieferten Bauteile von den Kunden. Zurückgekaufte Teile werden optisch einer Qualitätskontrolle unterzogen und bis zur weiteren Verwendung ESD geschützt eingelagert. Beim Kunden wird damit Sondermüll vermieden, der bei der Ausmusterung eines alten Kundensystems anfallen würde.

Einige dieser Systemkomponenten werden durch entsprechendes Refurbishment bei Frequentis wieder zu neuwertigen Baugruppen und finden als solche wieder eine langjährige Verwendung. Dieses Refurbishment, bei dem meist nur wenige Bauteile ersetzt werden müssen, spart auch gegenüber einer Neufertigung der Systemkomponenten die eingesetzte Energie in der Frequentis-Produktion.

## Effiziente Energienutzung

Frequentis achtet auf eine effiziente Nutzung der Energie: So ist es der Frequentis AG in den letzten Jahren gelungen, durch eine Reihe von Maßnahmen – Freecooling, Einsatz von Wärmepumpen, Solaranlagen – mit dem Stromverbrauch trotz steigendem Umsatz gut hauszuhalten.

GRI 302-1  
GRI 302-4

Seit 2019 bezieht die Frequentis AG Strom zu 100% aus Wasserkraft, Windenergie und sonstiger Ökoenergie von der KELAG Energie & Wärme GmbH. Dieser Schritt trägt dazu bei, die Belastung der Umwelt durch klimaschädliche Gase (z.B. CO<sub>2</sub>) sowie radioaktive Abfälle zu verringern und setzt ein deutliches Zeichen für Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung.

GRI 302-3

Der Brennstoffverbrauch hat sich am Standort der Frequentis AG im Jahr 2022 verringert. Gegenüber 2021 sind einige Monate Heizleistung entfallen. Detaillierte Energiekennzahlen der Frequentis AG sind im Kapitel [➔ Kennzahlen](#) angeführt.

GRI 302-2

Der Gesamtenergieverbrauch der Aufbauten in der Integrationshalle für die zur Auslieferung zu Kundenstandorten freigegebenen Systeme ist im Jahr 2022 weiter gesunken. Dies ist dadurch begründet, dass aufgrund vermehrter reiner Software-Lösungen die Aufbauten von umfangreichen Hardware-Schrank-Systemen kontinuierlich rückläufig sind.

Der Durchschnittsverbrauch für den operativen Betrieb der Systeme steigt allerdings bedingt durch höhere Packungsdichten der Elektronik-Bauteile stetig. Mit Hilfe optimierter Konfigurationen in den Schränken konnte das beeinflusst werden.



## Schonender Umgang mit Ressourcen & Abfalltrennung

Im Zusammenhang mit einem schonenden Umgang mit Ressourcen ist Frequentis nachhaltig bemüht, den Verbrauch von Ressourcen im Unternehmen zu senken bzw. den Einsatz von gefährlichen Rohstoffen in der Produktion zu senken. In einem jährlichen HSE-Audit werden die diesbezüglich gesetzten Maßnahmen evaluiert bzw. neue Initiativen angeregt, um die ordnungsgemäße Abfalltrennung bestmöglich sicherzustellen sowie zur Vermeidung von Abfällen beizutragen.

GRI 306-1  
GRI 306-2

Umweltschutz hat bei Frequentis entlang der gesamten Wertschöpfungskette große Bedeutung, beginnend von der Materialenauswahl über die Verarbeitung bis zur Recyclingfähigkeit. Großes Augenmerk wird auf die Reduktion von Gefahrenstoffen bei der Produktion gelegt. Gleichzeitig achtet die Frequentis AG auf Umweltrelevanz in Bezug auf die Anwendung umweltschonender Herstellungsverfahren, wie z.B. dem Bleifrei-Löten, und auf die Reduktion des Stromverbrauchs bei der Herstellung und im Betrieb ihrer Systeme. Auch bei der Verpackung der Anlagen für den Versand wird auf ressourcenschonendes Vorgehen, z.B. durch den Einsatz von Transportkisten als Mehrwegverpackung, geachtet.

GRI 306-4

Verpflichtend eingeführt ist außerdem eine konsequente Abfalltrennung. In der gesamten Unternehmenszentrale in Wien ist eine Vielzahl von Sammelstellen eingerichtet. So sind in den Büros bei den Schreibtischen durchgängig Papierkörbe zum Sammeln von Altpapier (Papier wird datenschutzsicher entsorgt) sowie ein Restmüll-Behälter pro Raum aufgestellt. Für alle anderen Abfallarten gibt es in jeder Caféküche sowie in den großen Copy Centern Sammelbehälter für getrennte Abfallsammlung. Elektronikschrott wird zentral im Bereich der Logistik (Material & Transport Abteilung) gesammelt. Bei der Frequentis AG wurde nicht mehr gebrauchte IT-Hardware (Laptops, PCs, Drucker und Headsets) gemäß dem Motto „Spenden statt Wegwerfen“ an den gemeinnützigen Verein „PCs für alle“ übergeben. Auch in den Frequentis-Tochtergesellschaften wird die Abfalltrennung gemäß den örtlichen Vorschriften durchgeführt.

Dank des sorgfältigen Ansatzes sind die abfallbedingten Auswirkungen von Frequentis gering. Dementsprechend liegt der Anteil des erzeugten gefährlichen Abfalls an der Gesamtabfallmenge unter 5%. Es wurde auch beobachtet, dass infolge der Pandemie die Menge des erzeugten Altpapiers zwischen 2019 und 2021 kontinuierlich von 8,5 Tonnen auf 3,6 Tonnen zurückgegangen ist. In 2022 erfolgte wieder ein leichter Anstieg, der durch vermehrte Bürotätigkeiten erklärbar ist. Die durch Frequentis bei ihren eigenen Aktivitäten am Standort Wien anfallenden Abfälle werden von einem externen Entsorgungsunternehmen entsorgt.

Bei der Produktion des Mitarbeitermagazins „Frequente“ (Erscheinung 3x pro Jahr) wurde die Druckauflage stark reduziert, das Magazin wird bevorzugt zum Download im Intranet angeboten. Der Druck der Rest-Auflage (z.B. für den Versand an karenzierte MitarbeiterInnen oder PensionistInnen) erfolgt seit dem Jahr 2020 auf PEFC-zertifiziertem Papier.

Im Marketingbereich setzt Frequentis gleichermaßen auf den bewussten Ressourceneinsatz: So wird beim Messebau für den Auftritt auf internationalen Fachmessen auf die Wiederverwendung von Bauelementen geachtet. Durch Virtualisierung und Digitalisierung wurden massive Einsparungen bei gedruckten Werbematerialien erzielt, mit der Einrichtung von virtuellen Demoräumen können Kundenpräsentationen und -Schulungen ohne Reiseaufwand durchgeführt werden. Auch bei der Werbemittelbeschaffung setzt Frequentis auf Nachhaltigkeit: So wird seit Sommer 2021 eines der beliebtesten Werbe-Give-Aways, ein Frequentis-Kugelschreiber, zu 100% aus recycelten PET-Flaschen hergestellt; er bietet darüber hinaus einen antibakteriellen Schutz.

Ressourcenschonender Umgang mit Lebensmitteln steht auch im Fokus des Caterers in der Frequentis-Unternehmenszentrale in Wien: SV Österreich setzt sich seit Jahren für einen bewussten Umgang mit der Umwelt und ihren Ressourcen ein. Im Blickfeld steht dabei stets, die Umweltbelastung entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu verringern: Angefangen beim Einkauf über die Herkunft der Produkte und deren Zubereitung bis hin zur Entsorgung. Neu eingeführt wurde bereits im Herbst 2021 eine kostenlose umweltfreundliche Mehrwegverpackung für die Mitnahme von Speisen.

Konkrete Maßnahmen werden auch gegen Food Waste gesetzt: Dazu zählen die sorgfältige Planung des Angebots und der darauf abgestimmte Einkauf, die frische Zubereitung, ein regelmäßiges Nachproduzieren der Gerichte für die Mittagsmenüs sowie das aufmerksame Befüllen des Salatbuffets. Das alles braucht Wissen und Überzeugung, weshalb auch viel Wert auf die Sensibilisierung der MitarbeiterInnen gelegt wird. Um auf das Thema Lebensmittelabfallvermeidung aufmerksam zu machen und Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen, wurde wieder die jährliche Aktionswoche „United Against Waste“ im Mitarbeiterrestaurant umgesetzt.

GRI 303-1  
GRI 303-2

Dank der hochmodernen Produktionstechnologie muss Frequentis kein Grund- oder Oberflächenwasser für Herstellungszwecke oder für die Einarbeitung in Produkte entnehmen. Das Wasser für die Frequentis-Einrichtungen wird aus standardmäßigen öffentlichen kommunalen Quellen für den alleinigen Zweck der gewerblichen Wassernutzung, d.h. zu sanitären Zwecken, geliefert. Das anfallende Abwasser wird entsprechend den hohen Anforderungen der österreichischen Abwasserqualität in das kommunale Kanalisationssystem eingeleitet, was regelmäßig behördlich durch unangekündigte Probenahmen kontrolliert wird. Eine zukünftige Verwendung von Regenwasser für die sanitären Anlagen wurde bereits analysiert, musste aber mangels separater Verrohrungen im Gebäude verworfen werden.

GRI 2-27

Frequentis sind keine Vorfälle von Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen bekannt, die im Berichtszeitraum stattgefunden haben. Frequentis kann bestätigen, dass im Jahr 2022 keine Bußgelder oder nicht-monetäre Sanktionen gegen das Unternehmen verhängt wurden.

## Auswirkungen der Treibhausgase

Frequentis erweitert die Bilanzierungs- und Berichterstattungspraxis zu Treibhausgasen (THG) kontinuierlich um international anerkannte standardisierte Ansätze und Prinzipien unter Berücksichtigung des Konzepts der Scopes, wie sie unter anderem im GHG Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard definiert sind.

GRI 305-1  
GRI 305-5

Dementsprechend wurden am Beispiel der Frequentis AG als kontrollierte direkte Scope 1-THG-Emissionsquellen, die sich im Eigentum oder unter der Kontrolle der Organisation befinden, der Brennstoffverbrauch der Heizanlage und der Firmenfahrzeuge identifiziert.

Dem aktuellen Ziel von Frequentis, den Klimaschutz durch die Erstellung eines unternehmensweiten THG-Inventars zu adressieren und die Umweltleistungskennzahlen auf die Tochtergesellschaften auszurollen, wird am besten durch die Anwendung der Methode, die standardmäßige Emissionsfaktordaten aus internationalen Quellen und nicht länder- und verbrennungsspezifische Daten verwendet, entsprochen. Nichtsdestotrotz ist das Unternehmen bestrebt, die Methodik wo sinnvoll mit länderspezifischen Emissionsfaktoren und weiterhin unter Berücksichtigung der IPCC-Guidelines anzupassen. Für die Berechnungen wurden die Werte für das 100-jährige Treibhauspotenzial (GWP-100), das die Strahlungseffizienz der verschiedenen Substanzen und ihrer Lebensdauer in der Atmosphäre berücksichtigt und Werte relativ zu denen des Referenzgases CO<sub>2</sub> angibt, aus dem IPCC Bericht „Climate Change 2013: The Physical Science Basis“ verwendet. Die THG-Emissionsberechnungen umfassen die Gase Kohlendioxid, Methan, Distickstoffmonoxid und werden durch Anwendung der entsprechenden GWP-100 als Umrechnungsfaktoren in CO<sub>2</sub>-Äquivalente umgerechnet.

Die Frequentis-Gruppe begrüßt in ihren Bemühungen um eine Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen das ansteigende Interesse in der Belegschaft, bei der Neuanschaffung von Dienstfahrzeugen auf Elektro- bzw. Hybridfahrzeuge umzusteigen. Unterstützt wird dies zum Beispiel durch Förderungen für Elektroautos oder die Installation von Ladestationen in der Firmengarage, die u.a. über die hausinterne Photovoltaikanlage gespeist werden. Bei Frequentis Deutschland wurde bereits im Jahr 2020 eine Fuhrpark-Guideline eingeführt, die Elektro- und Hybridfahrzeuge bevorzugt; die Firmenwagenflotte der Frequentis Comsoft besteht derzeit schon zu 53% aus Hybridfahrzeugen.

Die Energieversorgung der Frequentis AG wurde auf 100% erneuerbare Energien wie Wasserkraft, Windenergie und anderen Öko-Energien umgestellt. Damit konnte ein wesentlicher Schritt in der Dekarbonisierung der Firmenzentrale in Wien erreicht werden, an der knapp 50% der MitarbeiterInnen des Konzerns beschäftigt sind und sich auch eine Produktionsanlage befindet. Dieser Wechsel zu einem Stromversorger, dessen Bezugsmix keine CO<sub>2</sub>-Emissionen enthält, trägt dazu bei, dass keine indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) bei diesem Standort aus der Erzeugung von zugekauftem Strom entstehen.

GRI 305-2  
GRI 305-5

Die Frequentis AG verbreitert die Abdeckung ihres THG-Inventars laufend und berichtet damit wie folgt für das Jahr 2022 auch über sonstige indirekte THG-Emissionsquellen (Scope 3), nämlich im Betrieb erzeugten Abfall und Geschäftsreisen. Diese Kategorien sind im GHG Protocol Corporate Value Chain (Scope 3) Accounting and Reporting Standard definiert und umfassen die indirekten THG-Emissionen, die nicht in den energieindirekten (Scope 2) THG-Emissionen enthalten sind, die außerhalb der Organisation anfallen. Das THG-Inventar wird laufend mit weiteren sonstigen indirekten Emissionsquellen ergänzt, um die Abdeckung des THG-Inventars zu erweitern.

GRI 305-3  
GRI 305-5

Aufgrund der internationalen Geschäftstätigkeit von Frequentis haben Dienstreisen einen großen Stellenwert. Sie werden für die Frequentis AG und ausgewählte Tochtergesellschaften zentral über das Frequentis Travel Management und gruppenweit gemäß definierter Reiserichtlinien abgewickelt. Sie gelten für alle Personen, die im Auftrag von Frequentis reisen.

Dienstreisen dürfen nur durchgeführt werden, wenn geschäftliche Gründe dies erfordern und die Aufgaben nicht in anderer Form (E-Mail, Telefon, Online-Meetings bzw. Videokonferenzen) erledigt werden können. Dabei wird nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und der Nachhaltigkeit entschieden. Für das Jahr 2022 sind in diese Betrachtung ergänzend die gewonnenen Erfahrungen (Lessons Learnt) aus der Zeit der COVID-19 Pandemie eingeflossen.

## Grüne Produkte

Frequentis entwickelt und liefert - neben anderen Produkten - Lösungen zur sicheren Steuerung von Verkehr im Bahnbetrieb, in der Luft- und Schifffahrt. Das Unternehmen hat sich als Ziel gesetzt, seine Lösungen so zu gestalten, dass der Verkehr nicht nur sicher, sondern auch effizient gesteuert wird. Mit diesen grünen Lösungen wird der CO<sub>2</sub>-Ausstoß des gesteuerten Verkehrs nachhaltig reduziert.

GRI 305-5

Beispielsweise liefert Frequentis für Air Traffic Management Produkte zur sicheren und effizienten Verkehrssteuerung in allen Phasen des Fluges. Damit sparen die Fluglinien am Boden, beim Abflug und der Landung sowie im Überflug Kerosin und reduzieren damit insgesamt den CO<sub>2</sub>-Ausstoß.

Darüber hinaus engagiert sich Frequentis maßgeblich bei Forschungsvorhaben zur Reduktion von Umweltbelastungen, wie sie in der „Strategic Research und Innovation Agenda“ des „European Green Deals“ festgehalten sind. Seit rund 20 Jahren ist Frequentis wichtiger Partner im SESAR-Programm, einer pan-europäische Initiative zur Vereinheitlichung, Harmonisierung und Synchronisierung der Dienste im Rahmen des europäischen Flugverkehrsmanagements.

## Langjähriger Partner im EU-Programm SESAR

Das bereits 2005 gestartete Programm SESAR (Single European Sky ATM Research) ist ein wesentliches Element zur Schaffung eines einheitlichen europäischen Luftraums im Rahmen der Single-European-Sky-Initiative der Europäischen Kommission. Es zielt darauf ab, die Fragmentierung der nationalstaatlich orientierten Flugverkehrsmanagementsysteme und -verfahren abzuschaffen, das Know-how der Luftfahrtbranche zu bündeln und ein einheitliches Flugverkehrsmanagementnetzwerk für Europa zu etablieren.

### GRI 305-5

Ein wesentlicher Fokus liegt dabei auf der Verbesserung der Umweltverträglichkeit im Flugverkehr. Der von der Europäischen Kommission im Dezember 2019 verabschiedete Europäische Green Deal zielt darauf ab, bis 2050 den ersten klimaneutralen Luftverkehrsblock der Welt zu schaffen. Dieses ehrgeizige Ziel erfordert einen tiefgreifenden Wandel im gesamten Luftfahrtsektor. Im Rahmen von SESAR wollen die Partner-Organisationen und -Unternehmen auf den bisherigen Fortschritten im Umweltbereich aufbauen, um dazu beizutragen, den europäischen Luftraum zum effizientesten und umweltfreundlichsten Luftraum der Welt zu machen. Ermöglicht werden soll das beispielsweise durch die Optimierung von Flugrouten, Implementierung von Formationsflügen und der Schaffung von automatisierten Abläufen.

# Menschenrechte, Compliance & Anti-Korruption

Die Bekämpfung von Menschenrechtsverstößen und Korruption ist für die Frequentis-Gruppe ein wichtiges Anliegen. Frequentis ist ein international agierendes Unternehmen und ist daher auch in Ländern mit einem hohen Ranking im Korruptionswahrnehmungsindex (Corruption Perception Index, CPI) von Transparency International tätig.

GRI 2-23  
GRI 3-3  
GRI 205-2

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Frequentis-Gruppe sind angehalten, sich im Geschäftsverkehr stets rechtskonform zu verhalten und die Ablehnung jeglicher Form von Bestechung oder Bestechlichkeit durch eindeutiges Verhalten zum Ausdruck zu bringen.

Korruption und Menschenrechtsverstöße können ernste Konsequenzen für das Unternehmen sowie seine MitarbeiterInnen haben. Zu den wesentlichen Risiken zählen der Verlust von Aufträgen und der Ausschluss von zukünftigen Ausschreibungen, Strafzahlungen und Reputationsschäden sowie strafrechtliche Maßnahmen gegen das Unternehmen und involvierte MitarbeiterInnen. Zusätzlich kann die Frequentis-Gruppe durch den Reputationsverlust für neue MitarbeiterInnen nicht mehr als attraktiver Arbeitgeber bzw. auch bei Kunden und Lieferanten nicht mehr als verlässlicher Geschäftspartner gesehen werden.

Die Grundsätze der Integrität und Geschäftsethik der Frequentis AG sind im Verhaltenskodex und in den internen Anti-Korruptions-Richtlinien festgehalten und bilden die Basis für die interne und externe Zusammenarbeit. Die Konzernrichtlinie „Anti-Korruption, Einladungen und Geschenke“ dient als Handlungsanweisung zur Vermeidung jeglicher Form der Korruption und als Orientierungshilfe zur Sicherstellung eines rechtlich einwandfreien Verhaltens gegenüber den Geschäftspartnern der Frequentis-Gruppe.

Im Verhaltenskodex sind die Grundsätze und Leitlinien für verantwortungsvolles und integriertes Handeln konkretisiert und zusammengefasst. Der Verhaltenskodex ist ein wesentlicher Bestandteil der Frequentis-Unternehmenskultur und prägt die Unternehmensgruppe. Er wurde vom Vorstand der Frequentis AG erstellt und gilt für alle MitarbeiterInnen der Frequentis-Gruppe. Dies umfasst neben der Frequentis AG alle Gesellschaften, an denen die Frequentis AG direkt oder indirekt mit zumindest 50% beteiligt ist oder in denen sie auf eine andere Art die Kontrolle ausübt.

Mit der Einführung eines verpflichtenden E-Learning-Moduls "Unternehmensethik und Verhaltenskodex" im Juli 2022 wird sichergestellt, dass die Prinzipien und Werte des Frequentis Code of Conduct gruppenweit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bekannt sind.

Darüber hinaus liegt es im Interesse der Frequentis-Gruppe, dass dieser Verhaltenskodex auch von allen wesentlichen Geschäftspartnern (Lieferanten, Beratern, Werkunternehmern...) zur Kenntnis genommen wird, welche Leistungen für die Frequentis-Gruppe erbringen bzw. für oder im Namen der Frequentis-Gruppe handeln. Auch von diesen GeschäftspartnerInnen wird erwartet, dass sie die in diesem Verhaltenskodex zum Ausdruck gebrachten Grundsätze beachten und befolgen.

Im Jahr 2022 gab es keine Korruptionsfälle oder Fälle, in denen es zu disziplinarischen Maßnahmen, gerichtlichen Verfahren oder zu einer Beendigung eines Arbeitsverhältnisses aufgrund von Korruptionsfällen gekommen ist. Ebenso mussten auch keine Lieferantenverträge auf Grund von Menschenrechtsverletzungen aufgelöst werden. Die Frequentis-Gruppe hatte im Berichtsjahr auch keine Strafzahlungen im Zusammenhang mit Korruptionsfällen, dem Wettbewerbsrecht oder von Nichteinhaltung von Gesetzen und / oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich zu leisten.

GRI 2-27  
GRI 205-3  
GRI 206-1

Es werden auch weiterhin präventive Maßnahmen umgesetzt, die es den MitarbeiterInnen ermöglichen, Korruptionstatbestände und Menschenrechtsverletzungen zu erkennen, damit vom Unternehmen, falls erforderlich, die notwendigen Schritte eingeleitet werden.

## Compliance

GRI 2-26  
GRI 205-2

Ein vom Vorstand der Frequentis AG bestellter Compliance Officer unterstützt diesen bei der Wahrnehmung der Compliance-Aufgaben in der gesamten Frequentis-Gruppe. Sein Hauptaufgabengebiet liegt darin, Awareness zu schaffen und durch entsprechende Maßnahmen ein vorbildliches, gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten zu fördern. Sowohl in der Frequentis AG als auch in den Tochtergesellschaften sind die länderspezifischen Gesetze und Vorgaben von den MitarbeiterInnen, aber auch von den Agents und Sublieferanten, einzuhalten.

Die Frequentis AG hat als Anbieter von Kommunikations- und Informationssystemen im sicherheitskritischen Bereich eine hohe Verantwortung den Kunden, der Gesellschaft und den Aktionären gegenüber; deren Vertrauen ist für die Erfüllung des Frequentis-Geschäfts unabdingbar. Die Reputation und der wirtschaftliche Erfolg eines Unternehmens können durch Compliance-Verstöße erheblich gefährdet werden.

Das Compliance Management System ist auf folgenden Grundlagen aufgebaut:

- **Prävention:** Erstellung von Konzernrichtlinien, Durchführung von Schulungen, Schaffung von Compliance Awareness, Beratung bei komplexen Compliance Sachverhalten
- **Früherkennung:** Möglichkeit der Meldung von Compliance-Vorfällen; Durchführung von Compliance Audits und anlassbezogenen Sonderprüfungen
- **Reaktion:** falls erforderlich, das Ergreifen von notwendigen Maßnahmen und Sanktionen

Die Verankerung wesentlicher Grundsätze im Bewusstsein aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist erklärtes Ziel der Frequentis-Gruppe - Compliance ist keine Option, sondern eine Verpflichtung.

Im Jahr 2022 wurden weiterhin verstärkt Virtual Classroom Schulungen durchgeführt. Durch diese Maßnahme haben auch die internationalen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen leichteren Zugang zur Compliance-Schulung und es soll dadurch die Schulungsquote kontinuierlich erhöht werden.

Weiters steht die Prävention und Aufdeckung von Compliance-Verstößen gegen Unternehmensinteressen, die Vermeidung von Haftungsrisiken und Reputationsschäden, die Schulung, Beratung und Absicherung von Unternehmensleitung, Führungskräften und Mitarbeitern im Fokus zukünftiger Compliance-Aktivitäten.

### Schulungen

Im Jahr 2022 wurden drei virtuelle Schulungen durchgeführt: Die Compliance for Sales Schulung ist verpflichtender Bestandteil des Sales Excellence Programms für alle VertriebsmitarbeiterInnen. Ende 2022 hatten 57% der im Vertrieb Beschäftigten diese Schulung absolviert (➔ *Sales Excellence Programm*).

### Beratung

Der Compliance Officer ist auch Anlaufstelle für Compliance-Anliegen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Jahr 2022 wurden 14 Anfragen bearbeitet. Diese werden per E-Mail über eine eigene E-Mail-Adresse, [compliance@frequentis.com](mailto:compliance@frequentis.com), oder an die E-Mail-Adresse des Compliance Officers, per Telefon oder persönlich eingebracht.

## Compliance-Prüfungen

Seit 2019 finden laufende Überprüfungen der Eingangs- und Spesenabrechnungen bezüglich Einhaltung der betraglichen Grenzen in der Konzernrichtlinie „Anti-Korruption, Einladungen und Geschenke“ statt. Der Schwerpunkt liegt hier auf Rechnungen für Geschenke, Einladungen und Bewirtungen. Durch einen implementierten internen Prozess werden alle Rechnungen, die Einladungen und Geschenke betreffen und das in der Konzernrichtlinie festgelegte Limit überschreiten, von der Buchhaltung zum Compliance Officer zur weiteren Kontrolle und Abklärung geschickt.

GRI 205-1

## Whistleblowing

Eine offene und ehrliche Unternehmenskultur sowie Transparenz und Wertschätzung in der Kommunikation sind seit jeher wichtige Werte für Frequentis. In Ergänzung zu schon bestehenden Möglichkeiten, Missstände und Risiken aufzuzeigen oder Verbesserungsvorschläge einzubringen, und um einer EU-Richtlinie Rechnung zu tragen, wurde im Dezember 2021 ein Whistleblowing System implementiert.

GRI 2-16

Das System ist für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über einen Link im Intranet sowie für Kundinnen und Kunden oder andere externe Partner über einen Link auf der Frequentis-Website zugänglich und direkt über die Eingabe der URL [<https://frequentis.integrityline.com/frontpage>] im ausgewählten Browser erreichbar.

Allen Stakeholdern wird damit die Möglichkeit geboten, in anonymisierter Form Vorfälle zu melden, die den Verdacht auf gerichtlich strafbare Handlungen sowie deren Versuch, auf Ungleichbehandlung oder andere Formen von strafbarer Diskriminierung, auf Verstöße gegen die Konzernrichtlinie „Antikorruption, Einladungen und Geschenke“, oder auf Verstöße gegen EU-Recht nahelegen. Alle eingehenden Hinweise werden vertraulich behandelt und Personen, die im guten Glauben einen Hinweis abgegeben haben, werden vor Repressalien jeglicher Art geschützt werden. In einem klar definierten Prozess erfolgt die Analyse der eingehenden Meldung durch den Whistleblowing-Officer, der danach die darauffolgenden Arbeitsschritte veranlasst. Bei Rückfragen kann er sich über das anonyme Postfach des Systems mit dem Whistleblower in Verbindung setzen.

GRI 2-25

Das Whistleblowing-System wurde zunächst in der Frequentis AG implementiert, im nächsten Schritt erfolgt die Ausrollung in den laut EU-Richtlinie verpflichteten Tochtergesellschaften.

Im Jahr 2022 wurden keine Hinweise über dieses System abgegeben.

## Global Channel Management

Die Frequentis-Gruppe verfügt über ein Netz von mehr als 80 RepräsentantInnen und VertreterInnen (Agents) weltweit. Die bisher im Rahmen des „Agent Managements“ erfolgte Betreuung und Steuerung wurde im Jahr 2021 überarbeitet und in ein gruppenweites Channel Management integriert. Diese per 1.1.2022 implementierte Organisationseinheit hat die Aufgabe, Vertriebspartner nicht nur zu unterstützen, sondern auch deren Einbindung in unternehmensweite Prozesse, Standards und Richtlinien zu gewährleisten und für die Einhaltung aller Compliance-Vorschriften zu sorgen.

Dafür wurden im Jahr 2022 erste Schritte für ein umfassendes Partner Programm gesetzt, um ein regelmäßiges Engagement, Training und Entwicklung von Channel Partnern, sowie die Etablierung von unternehmensweiten Prozessen, Standards und Richtlinien für das Management von Channel Partnern, zu forcieren.

Unter anderem wurden vier regionale Partner Events sowohl als digitale als auch "vor Ort" Veranstaltungen abgehalten, um die weltweiten Channel Partner über das Frequentis Produkt Portfolio sowie die einzuhaltenden Prozesse zu informieren und zu trainieren. Weiters wurde eine konzernweite Vertriebsberaterichtlinie erarbeitet und veröffentlicht, die sicherstellen soll, dass die Aufnahme, Auswahl und das Management von Channel Partnern in der Frequentis-Gruppe nach einem einheitlichen Prozess sowie verbundenen Compliance Prüfungen erfolgt. Für 2023 sind weitere Maßnahmen im Bereich Training & Enablement, Engagement und Kommunikation geplant.

Die Einhaltung von Handelsvorschriften ist für den Import und Export von entscheidender Bedeutung. Mit der im November 2022 eingerichteten Position eines „Group Trade Compliance Officer“ wird dem steigenden Ausmaß an Ausfuhrbeschränkungen und Wirtschaftssanktionen im weltweiten Handel Rechnung getragen. Zielsetzung der neuen Funktion ist die nachhaltige Etablierung eines gruppenweit aufeinander abgestimmten Ansatzes im Bereich der Trade Compliance.

## Kapitalmarkt-Compliance

Zur Umsetzung der kapitalmarktrelevanten Gesetze und Verordnungen innerhalb der Frequentis-Gruppe wurde eine Kapitalmarkt-Compliance Richtlinie erlassen, die insbesondere den Umgang mit und die Veröffentlichung von kapitalmarktrelevanten Informationen, Handelsverbote in Bezug auf die Aktien und sonstigen Finanzinstrumente der Frequentis AG, sowie die Meldepflicht bei Eigen-geschäften („Directors' Dealings“ Meldungen) umfasst und erläutert. Zudem wurde die Funktion des Capital Market Compliance Officers etabliert, der die Umsetzung der Kapitalmarkt-Compliance Richtlinie verantwortet und direkt an den Vorstand der Frequentis AG berichtet. Auf diese Weise soll ein integriertes Verhalten der Frequentis-Gruppe am Kapitalmarkt gewährleistet und das Kapitalmarkt-Compliance-Verständnis der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Frequentis-Gruppe gefördert werden.

Die Nichteinhaltung kapitalmarktrelevanter Gesetze und Verordnungen kann rechtliche und finanzielle Konsequenzen für die Frequentis AG und / oder deren MitarbeiterInnen haben. Weiters können schwerwiegende Verstöße zudem Reputationsschäden nach sich ziehen und das Vertrauen der Investoren und sonstiger Stakeholder nachhaltig beeinträchtigen, wodurch es der Gesellschaft erschwert würde, allfällige weitere Kapitalmaßnahmen am Kapitalmarkt durchzuführen.

Durch die in der Kapitalmarkt-Compliance-Richtlinie angeführten Maßnahmen soll die Einhaltung der kapitalmarktrelevanten Gesetze und Verordnungen sichergestellt werden. Der Kapitalmarkt-Compliance-Officer verantwortet die Umsetzung der Richtlinie innerhalb der Frequentis-Gruppe und überwacht die darin beschriebenen Maßnahmen. Zum besseren Verständnis werden die Inhalte der Kapitalmarkt-Compliance-Richtlinie den Mitarbeiterinnen zusätzlich über Schulungsmaßnahmen nähergebracht.

Die im Jahr 2020 implementierte verpflichtende Onlineschulung für kapitalmarktrelevante Themen, mit dem Fokus auf die Sensibilisierung in Bezug auf potenzielles Insider-Wissen, wurde 2022 weitergeführt. Ein Teil der Schulung, die alle zwei Jahre wiederholt werden muss, ist die Absolvierung eines Abschlusstests.

Im Jahr 2022 verfügten 85% der MitarbeiterInnen in der Frequentis-Gruppe über einen gültigen Schulungsnachweis.



## Auswahl der Lieferanten

Frequentis achtet bei der Lieferantenauswahl auf die Kriterien Ethik, Einhaltung der Arbeitsnormen und Umweltschutz gemäß dem Corporate Social Responsibility (CSR)-Kodex für Lieferanten und Subunternehmer.

Im Umfeld der sicherheitskritischen Bereiche setzt und vertraut Frequentis auch auf der Lieferanten- seite auf verlässliche Partner und kontinuierliche, langfristige Geschäftsbeziehungen. Eine stabile Basis, reger Austausch und Transparenz sind für die Abwicklung der Projekte unerlässlich. Dafür sind objektive Evaluierungskriterien im Einsatz, die vor Beginn der Angebotsanalyse festgelegt und unabhängig von den involvierten Stakeholdern durchgeführt werden. Das konsolidierte Ergebnis liefert dann die Entscheidung für den Gewinner einer Ausschreibung oder einer komplexeren Offertanfrage.

Mit dem CSR-Kodex für Lieferanten und Subunternehmer unterstreicht die Frequentis AG ihr Engagement für den Umweltschutz, die Einhaltung der Menschenrechte und der Arbeitsnormen sowie für die Bekämpfung der Korruption. Die Lieferanten von Frequentis sind verpflichtet nach diesen Grundsätzen zu handeln. Im Fokus stehen vor allem die Einhaltung der Arbeitsnormen. Frequentis spricht sich deutlich gegen Zwangs- oder Pflichtarbeit, Kinder- und Jugendarbeit, Schwarzarbeit und Diskriminierung von MitarbeiterInnen aus. Die Einhaltung der Arbeitszeiten, die Gewährleistung eines sicheren Arbeitsumfelds und die Bezahlung von gesetzlich vorgeschriebenen Mindestlöhnen sind weitere Eckpfeiler des CSR-Kodex.

Durch die Vielzahl an Geschäftsbeziehungen ergibt sich das wesentliche Risiko der Nichteinhaltung von Menschenrechten, Arbeitsnormen und sozialrechtlichen Vorschriften bei Lieferanten. Dies kann zu menschenunwürdigen Lebens- und Arbeitsverhältnissen führen sowie unzulässige Geschäftsbeziehungen mit Dritten verursachen. Außerdem ist in diesem Zusammenhang das Lieferrisiko, das Reputationsrisiko und die Gefahr von Kundenverlusten gegeben.

Die Führungskräfte und MitarbeiterInnen, die im Lieferkettenmanagement tätig sind, werden in den Grundsätzen der Transparenz in Lieferketten geschult, einschließlich der strikten Vermeidung von Sklaverei, Menschenhandel, jeder anderen Form von Zwangs- oder Pflichtarbeit, Kinderarbeit und allen Arten von Diskriminierung.

Das Thema „Moderne Sklaverei“ ist im Verhaltenskodex (Code of Conduct) und dem Corporate Social Responsibility Kodex (CSR-Kodex) für Lieferanten und Subunternehmer sowie in den Vertragsvorlagen für Subunternehmer, Lieferanten, Coaches und Arbeitsvermittler enthalten.

Der Frequentis CSR-Kodex ist Bestandteil der allgemeinen Einkaufsbedingungen und der Rahmenlieferverträge mit den Lieferanten.

Die Verpflichtung zur Akzeptanz des CSR-Kodex wurde auch in die Lieferantenselbstauskunft aufgenommen. Somit verpflichten sich die Lieferanten gleich zu Beginn der Geschäftsbeziehungen mit ihrer Unterschrift, den Kodex für sich selbst wie auch für ihre Sublieferanten anzuwenden.

## Lieferantenaudits

Durch die Frequentis AG werden regelmäßig Lieferantenaudits durchgeführt. Diese werden jeweils Ende des Jahres für das Folgejahr geplant. Die Anlassfälle für ein Lieferantenaudit sind unterschiedlich:

- Kennenlernen eines potenziellen neuen Lieferanten
- Lieferant hat wesentliches Bestellvolumen oder ein erhöhtes Risikopotenzial
- Schwierige Zusammenarbeit im vergangenen Jahr (z.B. Lieferschwierigkeiten, Qualität, Kommunikation, etc.)

Während des Jahres kann es anlassbezogene Änderungen in der Auditplanung geben, geplante Audits können entfallen oder verschoben werden und neue Audits in die Planung aufgenommen werden. Diese Flexibilität ist erforderlich, um entsprechend auf aktuelle Anforderungen reagieren zu können.

Für Tochtergesellschaften mit Einkaufsverantwortung werden Vorgaben gemäß der Procurement-Governance implementiert, Lieferantenaudits werden im Anlassfall durchgeführt.

## Lieferantenbewertungen

Zusätzlich zu den Lieferantenaudits finden in der Frequentis AG einmal jährlich Lieferantenbewertungen bestehender Lieferanten statt. Die Lieferanten werden im ersten Quartal des Jahres aufgrund der nachfolgenden aktuell überarbeiteten Kriterien bewertet:

- Qualität: z.B. Produktqualität, -komplexität, Qualitätssicherungssystem
- Preis: z.B. Preisentwicklung und Vergleich zum Vorjahr und Marktpreis
- Betreuungsqualität: z.B. kaufmännische, persönliche und technische Betreuung
- Lieferperformance: hier ist vor allem die Termin- und Mengentreue ein wichtiges Kriterium; weiters wird auf eine umweltgerechte, nachhaltige Verpackung Wert gelegt
- Nachhaltigkeit des Lieferanten: dabei wird einerseits das wirtschaftliche Umfeld (Stabilität, Leistungsfähigkeit, Flexibilität, Umweltmanagement usw.) und andererseits das soziale Umfeld (CSR-Kodex, soziale Kompetenz usw.) bewertet

Diese Bewertungskriterien werden mit einer Gewichtung von 15% versehen und fließen in die Gesamtbeurteilung ein, die mit Hilfe des ERP (SAP) durchgeführt wird.

GRI 308-1  
GRI 414-1

Es werden einerseits die Lieferanten mit dem höchsten Bestellvolumen (Top 10%) und andererseits jene Lieferanten beurteilt, die in bestimmten Warengruppen eine Schlüsselstellung haben. Die Bewertung für das Jahr 2022 wird wie geplant in Q1 2023 durchgeführt, 2022 wurden 74 Lieferanten mit einem Einkaufsvolumen der Frequentis AG von EUR 23,1 Mio. für das Jahr 2021 beurteilt.

Die besten Lieferanten (Top 3) werden geehrt und erhalten als Anerkennung für ihre Leistungen Preise und Urkunden. Mit Lieferanten, deren Performance verbessert werden muss, wird ein Maßnahmenpaket vereinbart und umgesetzt.

Ein verantwortungsvoller Einkauf legt bei der Auswahl der Lieferanten neben Qualität, Preis, Verlässlichkeit und Service auch Wert auf die Achtung der Menschenrechte, menschenwürdige Arbeitsbedingungen und auf die Berücksichtigung von umweltrelevanten Themenbereichen. Für die Bewertung des Jahres 2021 wurde der Fokus besonders auf Nachhaltigkeit gelegt: Es gab erstmals eine eigene Bewertung / Ehrung für die beste Punktezahl im Bereich Nachhaltigkeit. Dies wird für die Bewertung 2022 fortgesetzt.

Bei der Frequentis AG und ihren Tochtergesellschaften, die Produktions- und Integrationsleistungen erbringen, wird Wert darauf gelegt, die Beschaffungswege kurz zu halten und die lokale Wertschöpfung zu verbessern. Daher ist man bemüht, den Großteil der Beschaffungen lokal – für die Frequentis AG bedeutet dies, innerhalb Europas, durchzuführen. Neben den konzerninternen Beschaffungen beschafft die Frequentis AG 93,5% von Lieferanten innerhalb Europas. Unter Berücksichtigung der Tochtergesellschaften, welche selbständig Produktions- und Integrationsleistungen erbringen, beträgt der Anteil der Beschaffungen in Europa 92,5%.

GRI 2-6  
GRI 204-1

Trotz pandemiebedingter Einschränkungen konnten im Jahr 2022 9 Vor-Ort-Audits bei Lieferanten, vorwiegend in Österreich und Deutschland, durchgeführt werden (Vergleichswert aus dem Jahr 2021 5 Audits; virtuelle Audits werden nicht durchgeführt, weil gerade bei Lieferantenaudits der Besuch vor Ort für die Qualität der Prüfung ein entscheidendes und wesentliches Kriterium ist).

GRI 308-1  
GRI 414-1

Das Ziel ist die Fortführung und konzernweite Ausrollung der Frequentis Governance Policy, die unter anderem eine genaue Lieferantenevaluierungen umfasst, um eine kontinuierliche Verbesserung im Lieferantenmanagement zu erreichen. Weiters werden Verbesserungspotenziale bei Lieferantenprüfungen evaluiert.

Zusätzlich zu den oben angeführten Kriterien ist es ein Ziel des Einkaufs, lange Beschaffungswege zu vermeiden, um den CO<sub>2</sub>-Abdruck zu reduzieren und das Nachhaltigkeitsbewusstsein konzernweit zu schärfen.

GRI 305-5

## Politische Einflussnahme

Die Frequentis AG bemüht sich um das Vertrauen der Stakeholder, indem sie einen hohen Standard der Unternehmensführung, Transparenz und Vorhersehbarkeit umsetzt. Als Unternehmen, das vorrangig im Behördengeschäft tätig ist, ist es eine Selbstverständlichkeit, dass jegliche Unterstützung politischer Parteien, einschließlich Spenden, strikt untersagt ist. Dementsprechend tätigte Frequentis im Jahr 2022 keine Spenden an politische Parteien.

GRI 415-1

Seit 2014 ist Frequentis beim European Transparency Register registriert, um seine Aktivitäten im Bereich europäischer Forschungsförderung offenzulegen.

# Safety, Security & Datenschutz

## GRI 3-3

Der Umgang mit sicherheitskritischen Systemen prägt die Firmenkultur von Frequentis. Sie basiert auf der langjährigen Erfahrung im Umgang mit sicherheitskritischen Systemen; eine Verantwortlichkeit, die auch durch den Unternehmensauftrag „for a safer world“ unterstrichen wird. Sie drückt sich aus durch ein tiefgehendes, nicht nur technisches, sondern auch emotionales Verständnis für die Bedürfnisse der Kunden, ein hohes Einfühlungsvermögen in aktuelle Herausforderungen und Arbeitsprozesse sowie die starke Identifikation mit der Aufgabe. Wesentlich sind zudem Offenheit, Flexibilität und Transparenz – sowohl in der internen Zusammenarbeit als auch im Verhältnis zu den Kunden.

Digitale Sicherheit entwickelt sich dabei immer mehr zu einer der größten Herausforderungen für Unternehmen. Zunehmende hochentwickelte Cyberangriffe gegen kritische Infrastrukturen erfordern spezielles Wissen und spezielle Maßnahmen zur Härtung der technischen Systeme gegen Angriffe aus dem Cyberraum. Frequentis ist dabei im doppelten Sinne betroffen: zum einen, was den Schutz der eigenen Arbeitswelt und IT-Infrastruktur angeht, zum anderen, wie die Unternehmen der Gruppe ihre Kunden bei diesen neuen Bedrohungen bestmöglich begleiten und unterstützen.

Gemäß dem Unternehmensauftrag „for a safer world“ deckt Frequentis dabei beide Seiten des Begriffs „Sicherheit“ ab. Safety bezieht sich auf die Vermeidung inakzeptabler Risiken durch den Betrieb von Systemen, Security auf die Fähigkeit, sich gegen Angriffe von außen zu verteidigen. Safety & Security sind als Begriffspaar für das nachhaltige Handeln der Frequentis-Gruppe wesentlich – „there is no safety without security“.

Vorsorgemaßnahmen zur Vermeidung von Cyberkriminalität nehmen bei Frequentis einen hohen Stellenwert ein. Besonderes Augenmerk wird dabei auf sogenannte „End Point Protection“-Technologien bei den eigenen IT-Systemen gelegt. Damit können Angriffe im Rahmen von Phishing-Attacken – hier konnte ein Anstieg wahrgenommen werden – auch bei Geräten im Remote-Betrieb frühzeitig erkannt und abgewehrt werden. Begleitend wurde eine interne Awareness-Kampagne durchgeführt.

Sowohl Safety als auch Security sind Grundvoraussetzungen des Frequentis-Geschäfts im sicherheitskritischen Umfeld. Beeinträchtigungen oder Minderleistungen in diesen Bereichen würden zum sofortigen Vertrauensverlust auf Seiten der Kunden und Partner führen und damit nachhaltig die Geschäftstätigkeit negativ beeinflussen.

## Safety-Awareness als Teil der Frequentis-Kultur

Wo Frequentis-Systeme zum Einsatz kommen, tragen Menschen die Verantwortung für die Sicherheit anderer Menschen und Güter. Dieser Kulturaspekt ist wesentlich für die interne Zusammenarbeit und auch im Auftritt nach außen, gegenüber Kunden, Partnern und allen anderen Stakeholdern. Er bestimmt auch maßgeblich die Vorgehensweise und Haltung rund um den Umgang mit Risiken.

Zur Schärfung der entsprechenden Awareness aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen, besonders auch um Neu-Eintretenden dieses wichtige Kulturelement rasch zu vermitteln, wurde bereits 2020 ein bewussteinbildendes Video zum „Safety-critical behaviour“ erstellt und publiziert. In diesem erklärt der Vorstand die Besonderheit und Wichtigkeit eines entsprechenden Verhaltens und wie dieses am besten im Arbeitsalltag umgesetzt werden kann, sei es beispielsweise durch proaktives Managen von Risiken, durch hohe Sicherheitsstandards oder ein professionelles Projektmanagement.



Dieser Einführungskurs zum „Safety-critical behaviour“ wurde als ein alle zwei Jahre aufzufrischendes Pflichttraining angelegt. Ende 2022 lag der Erfüllungsgrad gültiger Trainings bei 85%. Bedingt durch Konzernweiterungen schwankt der erreichte Prozentsatz als Mittelwert in der Gruppe.

## Safety

Bei Systemsicherheit wird der unerwünschte Effekt durch den Betrieb eines Systems auf das System selbst, die Umwelt, den Benutzer oder unbeteiligte Dritte analysiert. Umgelegt auf Frequentis bedeutet dies, dass der sichere Betrieb der Frequentis-Systeme zu jeder Zeit gewährleistet sein muss. Im Bereich Safety ist Frequentis seit Jahren weltweit führend. Bereits seit 1995 verfügt Frequentis über ein eigenes Kompetenzzentrum für System Safety-Management, in dem die Safety-Expertise für Frequentis-Kundenprojekte bereitgestellt wird. Zahlreiche Auszeichnungen, veröffentlichte Studienpapiere sowie internationale Anerkennungen belegen die hohe Expertise in diesem Bereich. 2022 wurden wieder zwei internationale Awards an das Frequentis-Team vergeben.

### Safety-Managementsystem

Safety ist ein integrativer Bestandteil der Frequentis-Geschäftsprozesse und damit auch ein wesentlicher Wettbewerbsvorteil.

Zur Durchführung der für die Systemsicherheit im regulierten Bereich notwendigen Aufgaben steht ein umfassendes Safety-Managementsystem bereit. Ein wesentliches Element ist das Commitment der Unternehmensleitung zu Safety, das in der Frequentis-Sicherheitspolitik, gemeinsam mit der Absicht, das Sicherheitsniveau bei allen Aktivitäten aufrechtzuerhalten und, wo immer es möglich ist, zu verbessern, festgehalten ist.

Die Bedeutung der Sicherheit muss dabei von jeder/m im Unternehmen verstanden werden, verbunden mit dem Bestreben, die Sicherheit in Zusammenarbeit mit Kunden, Lieferanten und Behörden ständig zu optimieren. So können Risiken rechtzeitig identifiziert und bewertet sowie entsprechende Maßnahmen zur Risikominderung gesetzt werden.

Grundlegende Elemente im Safety-Managementsystem sind die konsequente Anwendung internationaler Sicherheitsstandards, angepasst an den Geschäftsbereich, das verpflichtende Safety Assessment für alle Produktentwicklungen, ein unternehmensweites Hazard Management System zur vorbeugenden Risikominimierung und die unternehmensinterne Safety Academy zur Ausbildung der MitarbeiterInnen. Dies alles geschieht in Verbindung mit den unterschiedlichen regulativen Anforderungen aus den Zielländern und spezifischen Bedingungen der Kunden aus unterschiedlichen Geschäftsbereichen.

### Safety Certificate

Bereits seit 2005 wird, um den steigenden internationalen Anforderungen zu entsprechen, ein firmenweites Schulungskonzept im Rahmen der Safety Academy, sowie eine spezielle Safety-Ausbildung, die mit einem Zertifikat abschließt, angeboten. Bislang haben mehr als 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein solches Safety-Zertifikat erworben, 20 davon aus Frequentis-Tochtergesellschaften. Damit wird das umfassende Safety Know-how über das Unternehmen verteilt und gruppenweit entsprechende Safety-Kompetenz aufgebaut.

Das Safety Certificate-Trainingsprogramm dient zur Ausbildung von Safety Peers in verschiedensten Unternehmensbereichen. Im sicherheitskritischen Bereich ist die Safety Kompetenz ein wesentliches Unternehmensmerkmal. Nach anfänglicher Kooperation mit der Fachhochschule FH Campus Wien wird es seit 2012 in Kooperation mit der Internationalen System Safety Society (ISSS) durchgeführt. Dies wurde durch die Wahl von Gabriele Schedl, Director Safety Management bei Frequentis, zum Regional Vice President Europe der ISSS ermöglicht.

Diese Zertifikatsausbildung – alle zwei Jahre ist ein Upgrade erforderlich – wird auch in den nächsten Jahren fortgeführt. Damit wird die Safety-Kompetenz gruppenweit weiter gestärkt; zusätzlich werden die Ergebnisse der Analysen zur kontinuierlichen Verbesserung von Produkten und internen Abläufen verwendet.

Um rollenspezifische Safety-Ausbildungen sicherzustellen und um relevanten Funktionen in Konzerntöchtern schneller spezifische Trainings anbieten zu können, ist darüber hinaus ein breites Angebot an Safety-Trainings in der Safety-Academy verfügbar.

## Security

Die Frequentis-Gruppe beliefert mit ihren Lösungen die Betreiber sogenannter „kritischer Infrastrukturen“ oder „wesentlicher Dienste“. Das sind Einrichtungen, die für das Funktionieren des staatlichen Gemeinwesens essenziell sind. Sicherheit im Sinne von Safety erfordert den wirksamen Schutz gegen Angriffe (= Security). Veränderungen von Bedrohungslagen und gesetzlichen Anforderungen führen aktuell zu besonderen Herausforderungen:

- Neue Technologien (wie z.B. Einbindung von Daten aus der Welt des IoT (Internet of Things)), die Bereitstellung der sicherheitskritischen Applikationen als SaaS (Software as a Service) machen Systeme komplexer und angreifbarer.
- Aufgrund (geo-)politischer Veränderungen gewinnen neben Cybercrime auch Cyberterrorismus und Cyberwarfare an Bedeutung. Damit verbunden sind zielgerichtete Angriffe, die mit hohen Ressourcen und Know-how ausgeführt werden.
- Um diesem Risiko gerecht zu werden, sind von Gesetzgebern weltweit Gesetze in Vorbereitung, die verschärfte Auflagen zur Gewährleistung der Cybersicherheit beinhalten. Damit wird der Bedarf an nachweisbaren, auditfähigen Security-Architekturen und Prozessen bei Frequentis-Kunden weiter steigen.
- Diese Entwicklung findet im Kontext von am Markt etablierten System-Safety Standards statt, welche den gängigen Maßnahmen zur Gewährleistung von Cybersicherheit, etwa dem kurzfristigen Schließen von IT-Security-Schwachstellen, konträr gegenüberstehen.

Diesen Herausforderungen begegnet Frequentis mit einer umfassenden Security-Organisation, die in alle Geschäftsprozesse hineinwirkt. Dabei geht es zum einen um den Eigenschutz des Unternehmens, zum anderen darum, Kunden dabei zu unterstützen, die Systemsicherheit im Betrieb zu gewährleisten und die dafür erforderlichen Nachweise für deren Aufsichtsorgane zu erbringen.

Die dadurch bedingte intensivere Zusammenarbeit zwischen Systemlieferant, Systemintegrator und Systembetreiber eröffnet Frequentis vielfältige Chancen, die Kundenbeziehungen weiter zu intensivieren und die Wettbewerbsfähigkeit weiter zu stärken. Frequentis positioniert sich im Kontext der beschriebenen Herausforderungen als globaler Experte für die Integration von System Safety und Cyber Security Anforderungen.

In der Frequentis Security Organisation wirken folgende Teilbereiche zusammen:

- **Security Governance** und Support mit dem **Chief Information Security Officer** an der Spitze. Security Governance hat Richtlinien-Kompetenz und stellt Tools und Know-how bereit. Dazu zählen die Teilbereiche IT Security, System Security, Service Security, Physical Security, Personnel Security, Managed Supplier Security und andere.
- Security Implementierung in Geschäftsprozessen. Dazu wurden in Produkt-, Projekt- und Serviceteams **Security Engineers** eingeführt. Die Teilmärkte verfügen über **Security Agents**, die Security-Aktivitäten querschnittlich koordinieren.
- Strategie und Innovation werden durch übergreifende Teams sowohl top-down als auch bottom-up vorangetrieben. Dies geschieht durch das strategisch orientierte **Security Steering Committee** auf Board-Ebene, sowie durch die für alle MitarbeiterInnen offene **Security Community**.

Im Jahr 2022 wurde ein besonderer Fokus auf die Security Implementierung in Geschäftsprozessen gelegt. In einer gemeinsamen Anstrengung von den Vice Presidents der Teilmärkte und Security Governance wurde ein umfassendes Security Improvement-Programm mit mehr als zehn Teilprojekten definiert. Diese Projekte fokussieren auf die Vorbereitung auf erwartete Marktveränderungen und Herausforderungen der Frequentis-Kunden und werden im Jahr 2023 fortgeführt. Ein erstes Ergebnis ist die Gründung des ATM Cybersecurity Center of Excellence.

Frequentis verfügt über eine sehr aktive „Security Community“, eine offene Plattform für alle interessierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Hier erfolgt der Austausch zu aktuellen Security-relevanten Themen sowie deren gemeinsame Reflexion. Dazu werden auch immer wieder ExpertInnen zu Fachvorträgen eingeladen.

So werden gemeinsam Innovationen, Standards und Richtlinien geschaffen sowie Best Practices-Beispiele geteilt. 2022 fanden 12 gruppenweite Security Events, durchgängig in hybrider Form, statt.

In den einzelnen Security-Fachbereichen wurden 2022 folgende Schwerpunktaktivitäten verfolgt:

## System Security

Das Team der System Security trägt die gruppenweite Governance-Verantwortung für die Sicherheit von Frequentis-Produkten und -Lösungen, die an Kunden geliefert werden. Darüber hinaus erfolgt die Bereitstellung von Security Expertise für die Frequentis-Projekte.

Neben einigen strukturellen Anpassungen wie der Schärfung von Vorgaben und Prozessen lag der Fokus im Jahr 2022 auf der Konzeption eines Security Trainings- und Zertifizierungsprogramms. Zu diesem erfolgte Ende des Berichtsjahres der Kick-off und seit Jänner 2023 läuft der Pilot-Durchgang des Trainingsprogramms. Nach einem weiteren Pilot-Durchlauf in diesem Jahr soll das Rollout über die gesamte Frequentis-Gruppe starten.

## Service Security

Die von Frequentis gelieferten software-basierenden Lösungen erfordern ein breit gefächertes Support-Wissen, von umfassender operativer Unterstützung bis hin zur gezielten Unterstützung bei spezifischen Aufgaben und Verantwortlichkeiten. Service Security hat die Aufgabe, innerhalb des „Customer Service“-Bereichs bei sicherheitsrelevanten Themen zu unterstützen. Das umfasst auch den technischen Betrieb (Managed Services) oder Leistungen as a Service anzubieten.

2022 wurde eine neue Service Security Policy erstellt und ausgerollt, die entsprechende Governance-Vorgaben für die gesamte Frequentis-Gruppe enthält. Diese Richtlinien stellen sicher, dass Frequentis über den Lifecycle der eigenen Produkte und integrierten Lösungen hinweg Services anbieten können, die sowohl den Kunden als auch dem Unternehmen selbst im Bereich von „Managed Service“ und „Platform as a Service“ einen sicheren Betrieb der Installationen, die im überwiegenden Fall als sicherheitskritisch eingestuft werden, über viele Jahre hinweg ermöglichen.

## IT Security

Seit Jahren rücken weltweit Unternehmen in den Fokus von Hackern und Cyberkriminellen. Identitäts- und Datendiebstahl stehen bei Anhängern der Computerkriminalität besonders hoch im Kurs. Als im sicherheitskritischen Bereich tätiges Unternehmen trifft Frequentis hier besondere Vorsorgemaßnahmen zur Vermeidung von Cyberkriminalität in Form von Angriffen auf die hausinterne IT-Infrastruktur. In Anbetracht des Kriegs in der Ukraine bewertete Frequentis im Jahr 2022 fortwährend die Lage mit Bezug zur Informationssicherheit und setzte, wenn notwendig, erweiterte Schutzmaßnahmen. Das Frequentis-Netzwerk inkl. aller Tochtergesellschaften und externen Zugänge ist damit stets nach neuesten technischen Standards geschützt.

Einen wichtigen Faktor bilden dabei die MitarbeiterInnen. Um im Unternehmen eine größtmögliche Awareness zu diesem Thema zu schaffen, absolvieren seit 2015 gruppenweit die MitarbeiterInnen ein Information Security Awareness Training. Das Information Security Awareness Training ist eine Pflichtschulung, die alle zwei Jahre wiederholend durchgeführt werden muss.

Um das Bewusstsein der MitarbeiterInnen weiter zu schärfen, werden regelmäßig gruppenweit Phishing-Kampagnen durchgeführt. Dabei erhalten sämtliche BenutzerInnen des Frequentis-Netzwerks vermeintliche Phishing-E-Mails. Diese werden automatisiert ausgewertet, Rückmeldungen dazu erfolgen über das Intranet sowie in der Mitarbeiter-Zeitung. MitarbeiterInnen werden mithilfe der Phishing-Kampagnen auch darauf geschult, Phishing-Mails mit den im Mailsystem integrierten Funktionen zu melden. Zusätzlich finden über das Jahr verteilt Vorträge von ExpertInnen sowie sonstige Austauschrunden innerhalb der Community statt. Auch 2022 gab es in der internen IT keinen Ausfall der IT-Services durch erfolgreiche Cyberattacken.

Unterstützt werden diese Aktivitäten laufend durch begleitende Kommunikation unter dem Motto „You are the key to security“.

## Personnel Security

Die personenbezogenen Sicherheitsmaßnahmen beziehen sich zum einen auf den Schutz der MitarbeiterInnen vor eventuellen Bedrohungen. Hervorzuheben ist hier das Buddy-Prinzip bei Dienstreisen in Krisengebiete und die Vorsorge, auch versicherungstechnischer Natur, für reisende MitarbeiterInnen bei evtl. Erkrankungen bzw. Quarantäne-Notwendigkeiten. Bei Ausbruch des Ukraine-Kriegs Ende Februar 2022 wurde ein Verbot, bzw. wenn eine Reise unabdingbar erscheint, eine Genehmigungspflicht für Dienstreisen in die Ukraine, Russland oder Weißrussland erlassen.

Zum anderen erfolgt bei der Neuaufnahme von MitarbeiterInnen ein umfassender Backgroundcheck. Dieser in Verbindung mit entsprechenden Schulungen soll die Sensibilisierung der bei Frequentis Beschäftigten für den besonderen sicherheitskritischen Bereich, in dem das Unternehmen tätig ist, sicherstellen.



## Physical Security

Kritische Infrastrukturen – wie sie die Frequentis-Kunden betreiben – sind vermehrt Bedrohungen durch Sabotage, Terrorismus oder Industriespionage ausgesetzt. Immer häufiger werden Angriffe auf kritische Infrastrukturen über Lieferanten ausgeführt. Als vertrauenswürdiger Partner ihrer Kunden und auch im eigenen Interesse ist die Frequentis-Gruppe deshalb gefordert, einen Beitrag zu leisten.

GRI 3-3

Konzernweit wurden auf Basis der im Jahr 2021 eingeführten erweiterten Physical Security Policy die physischen Sicherheitsstandards im Konzern angehoben; so wurde beispielsweise in der Wiener Firmenzentrale im Jahr 2022 ein neues Zutrittssystem installiert. An allen Standorten werden Verbesserungsmaßnahmen weiterhin kontinuierlich umgesetzt.

## Security Incident Response Team (SIRT)

Dieses Team zeichnet verantwortlich für die Beobachtung von Sicherheitswarnungen sowie für die Implementierung von Präventionsmaßnahmen und die Bearbeitung von Sicherheitsvorfällen.

Im Jahr 2022 wurde ein besonderer Fokus auf die Erweiterung des Kern-Teams gelegt sowie die Überarbeitung der Prozesse zur Bearbeitung von Sicherheitsvorfällen umgesetzt. Betreffend die interne Koordination und Analyse von Security-Schwachstellen konnten Leitfäden und Abläufe entwickelt werden, welche die Kommunikation zu externen Kunden und Partnern definieren.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Erhebung der durch das SIRT angebotenen Leistungen. Es wurde ein interner Service-Katalog entwickelt, der neben den Services auch deren Messbarkeit beinhaltet. Zur Kontrolle der Effizienz und Erwartungshaltung im Unternehmen wurden Evaluierungen der Services erhoben. Im Speziellen wurde ein Vulnerability Watch Service konzipiert, der die gezielte Informationsgewinnung zu bekannt gewordenen Schwachstellen ermöglicht. Dies führt bei Projekt- und Service Teams zu einem signifikanten Informationsvorsprung und ermöglicht die zielgerichtete Kommunikation an Kunden und Partner.

Die nationale und internationale Vernetzung mit Sicherheitsteams aus dem öffentlichen Sektor und den Frequentis Marktsegmenten wurden zum Austausch über akute Bedrohungen intensiviert. Abschließend konnten im Jahr 2022 mögliche Angriffe so weit nachverfolgt werden, sodass es zu keinem schwerwiegenden Sicherheitsvorfall kam.

## Vernetzung mit internationalen Safety und/oder Security Communities

Viele Frequentis-Kunden betreiben sogenannte „kritische Infrastrukturen“. Diese sind besonders bedeutend für Mensch, Umwelt und essenzielle Versorgungsprozesse sowie Transport und Sicherheit. Als Lieferant sicherheitskritischer Systeme ist sich die Frequentis-Gruppe ihrer besonderen Verantwortung bewusst. Deshalb hat die aktive Teilnahme an nationalen und internationalen Safety und Security Communities, Plattformen und Gremien einen hohen Stellenwert. Hier werden zukünftige Risiken eingeschätzt, Strategien entwickelt und Erfahrungen ausgetauscht. Im Anfall kann man so auf den Austausch mit vertrauenswürdigen Experten zurückgreifen, z.B. wenn Infrastrukturen in großem Stil angegriffen werden.

Im Jahr 2022 hat Frequentis zu folgenden Communities aktiv beigetragen:

- Austrian CERT (Computer Emergency Response Team) Network
- FIRST (global Forum of Incident Response and Security Teams)
- EUROCAE (European Organisation for Civil Aviation Equipment) Working Group 72
- Cyber Security Platform Austria
- CANSO (Civil Air Navigation Services Organisation): Cyber Safety Task Force
- CANSO: Next Generation SMS Workgroup
- CANSO: Human Performance Working Group
- EASA (European Union Aviation Safety Agency): Rule Making Task Analyse
- ISSS International System Safety Society
- ISC(2) International Information System Security Certification Consortium

## Datenschutz

Auf Basis der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) ist jedes Unternehmen dazu verpflichtet, die Prinzipien des europäischen Datenschutzes im betrieblichen Tun zu verankern und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf das Datengeheimnis und die Geheimhaltung von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen zu verpflichten.

Für Frequentis ist als Technologielieferant und -dienstleister der verantwortungsvolle Umgang mit Daten, insbesondere personenbezogenen Daten, essenziell. Die Sicherstellung der Sicherheit der Daten, insbesondere auch personenbezogener Daten, hat höchste Priorität bei der Implementierung und Wartung von Kundensystemen sowie auch für die internen Systeme. Datenschutz und Datensicherheit gehen hier Hand in Hand. Frequentis behandelt Daten grundsätzlich vertraulich und erhebt und verarbeitet Daten stets unter Beachtung aller einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen. Wo immer möglich werden Strukturen bestehender Managementsysteme für Informationssicherheit (ISO 27001) und Qualitätsmanagement (ISO 9001) genutzt.

Seit Mai 2018 beschäftigt Frequentis einen eigenen Datenschutzbeauftragten. Die Anforderungen der DSGVO und der in ihrer Umsetzung erlassenen lokalen Gesetze werden laufend umgesetzt. Aktivitäten zur Implementierung der DSGVO in der Frequentis-Gruppe umfassen beispielsweise die Anpassung von Konzernrichtlinien und Prozessen zum Umgang mit personenbezogenen Daten, die Weiterentwicklung der Prozessdokumentation, die Erstellung und Überarbeitung von Dokument- und Vertragsvorlagen sowie die regelmäßige Überprüfung und Weiterentwicklung der von Frequentis verantworteten technischen und organisatorischen Maßnahmen.

Die von der Konzernzentrale und den Tochtergesellschaften vor Ort bestellten Datenschutzbeauftragten setzen sich dafür ein, dass der gesetzeskonforme Umgang mit personenbezogenen Daten in der gesamten Frequentis-Gruppe nachhaltig gewährleistet ist. Zu ihren Aufgaben gehören die Weiterentwicklung unternehmensspezifischer Datenschutzmaßnahmen sowie eine regelmäßige Abstimmung mit der Geschäftsleitung und den involvierten Fachabteilungen.

Gleichzeitig wird im 2-Jahres-Rhythmus eine verpflichtende Schulung „Personenbezogener Datenschutz“ in Form von e-Learning Modulen durchgeführt. Inhaltlich wird dabei der Schutz der Daten von MitarbeiterInnen, Kunden und Lieferanten behandelt. Diese Pflichtschulungen sind fixer Bestandteil des Frequentis-Ausbildungsprogramms. Die Konzepte bezüglich der Security Awareness bzw. Security Organisation werden weitergeführt und an die jeweils aktuellen Rahmenbedingungen angepasst. Aktuell haben 86% der MitarbeiterInnen weltweit in den Gruppenunternehmen mit Mehrheitsbeteiligung die Schulungsverpflichtung zum Datenschutz erfüllt. Eine neuerliche Wiederholung startet im zweiten Quartal 2023. Zuletzt wurde auch der Prozess zur Sicherstellung der Meldepflicht von Datenschutzverletzungen evaluiert und angepasst.

Anforderungen von Betroffenen zur Ausübung ihrer Rechte werden genauso wie der Eventualfall einer Datenschutzverletzung über vordefinierte Abläufe und Vorlagen gesteuert. Im Geschäftsjahr 2022 gab es mehrere Anfragen bezüglich Datenlöschung beziehungsweise nach Auskunft über Datenverarbeitungen. Es wurden keine Beschwerden im Zusammenhang mit Datenschutzgesetzen gegen die Frequentis AG oder ihre Tochtergesellschaften bei einer Datenschutzbehörde eingereicht.

Durch die beschriebenen vorsorglichen Maßnahmen kann Frequentis ein hohes Datenschutzniveau sicherstellen und dank diesem sorgfältigen Ansatz im Jahr 2022 auch keine begründeten Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten aufweisen. Zusammen mit den laufenden Initiativen zur Hebung von Datensicherheit und Safety wird das allgemeine Sicherheitsniveau im Konzern kontinuierlich gestärkt.

GRI 418-1

# Risiko-Auswirkungsanalyse

## Sozial- und Arbeitnehmerbelange

Wesentliches Thema	Arbeitsschutz und Gesundheit	Langfristige Arbeitsplatzsicherung	Aus- und Weiterbildung	Flexible und familienfreundliche Arbeitszeitmodelle	Unterstützung sozialer Projekte	Diversität
Risiken	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beeinträchtigung der physischen und psychischen Gesundheit</li> <li>• Fachkräftemangel aufgrund fehlender oder nicht adäquater Ausbildung</li> <li>• Interkulturelle Missverständnisse</li> </ul>					
Auswirkungen auf nichtfinanzielle Belange	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unfaire Entlohnung</li> <li>• Arbeitsunfälle</li> <li>• Physische und psychische Erkrankungen</li> <li>• Fehlende Weiterbildung und Aufstiegschancen</li> <li>• Einschränkung von Innovation und Fortschritt</li> <li>• Psychische und familiäre Belastung</li> <li>• Soziale Spannungen</li> <li>• Diskriminierung</li> </ul>					
Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit der Frequentis	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reputationsverlust für Kunden und neue Mitarbeiter</li> <li>• Erhöhte Auftragsverluste</li> <li>• Verlust von fachspezifischem Know-how</li> <li>• Verringerte Wettbewerbsfähigkeit und Qualität</li> <li>• Erhöhung der Projekt- und Personalkosten</li> <li>• Erhöhung der Krankenstände</li> <li>• Fehlende Teamarbeit</li> <li>• Fachkräftemangel</li> <li>• Verlust von Mitarbeitern</li> <li>• Nichtnutzung von Vielfalt und Innovationspotenzial</li> </ul>					
Konzepte, Due-Diligence-Prozesse, Maßnahmen	S. 21ff	S. 20f.	S. 22., S. 24f.	S. 23f	S. 28f	S. 20f.

## Umwelt

Wesentliches Thema	Energieverbrauch und -effizienz	Abfallmanagement	Wieder- und Weiterverwendung der Produkte	Umweltfreundliche Einsatzstoffe und Betriebsmittel
Risiken	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Physische und wirtschaftliche Risiken aufgrund von veränderten Klimabedingungen, wie bspw. Extremwetterereignissen</li> <li>• Nichteinhaltung der Verordnungen in Bezug auf die Kreislaufwirtschaft</li> </ul>			
Auswirkungen auf nichtfinanzielle Belange	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hoher Energieverbrauch in Produktion und beim Einsatz beim Kunden</li> <li>• Umweltbelastung durch Emissionen</li> <li>• Negative Auswirkungen auf den Klimawandel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhöhte Abfallmengen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhöhte Ressourcenerschöpfung</li> <li>• Erhöhte elektronische Abfallmengen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schädigung des Ökosystems</li> <li>• Erhöhte Abfallmengen</li> <li>• Umweltbelastung durch nicht-recyclebare Stoffe</li> </ul>
Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit der Frequentis	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhöhte Kosten (z.B. Strom, Entsorgungskosten, Materialkosten, Anpassungslösungen)</li> <li>• Drohende Auftragsverluste aufgrund von Nichteinhaltung von internationalen Rahmenwerken (z.B. United Nations, EU Verordnungen)</li> <li>• Strafverfahren wegen Umweltschäden, Compliance-Vergehen u.ä.</li> <li>• Störung in der Lieferung und Lieferengpässe aufgrund von Wettereinflüssen</li> <li>• Reputationsschäden</li> </ul>			
Konzepte, Due-Diligence-Prozesse, Maßnahmen	S. 30ff	S. 33f	S. 32f	S. 30, 34f

## Achtung der Menschenrechte

Wesentliches Thema	Einhaltung der Menschenrechte	Gleichbehandlung und Chancengleichheit	Arbeitnehmerschutz
Risiken	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nichteinhaltung der Menschenrechte, Arbeitnehmer- und Sozialvorschriften, sowie der Grundrechte, wie bspw. Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Recht auf Freiheit</li> </ul>		
Auswirkungen auf nichtfinanzielle Belange	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verstoß gegen Menschenrechte, Arbeitnehmer- und Sozialvorschriften und der Grundrechte</li> <li>• Soziale Spannungen</li> <li>• Physische und psychische Erkrankungen</li> <li>• Unfaire Entlohnung</li> <li>• Diskriminierung</li> </ul>		
Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit der Frequentis	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Strafrechtliche Konsequenzen</li> <li>• Reputationsverlust für Kunden und neue Mitarbeiter</li> <li>• Erhöhte Auftragsverluste</li> <li>• Verringerte Wettbewerbsfähigkeit und Qualität</li> </ul>		
Konzepte, Due-Diligence-Prozesse, Maßnahmen	S. 37ff	S. 27 f.	S. 21f.

## Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Wesentliches Thema	Einhaltung länderspezifischer Gesetze und Vorgaben	Integrität und Geschäftsethik	Einhaltung des CSR-Kodex entlang der Lieferkette
Risiken	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Korruption und Bestechung</li> <li>• Unfairer Wettbewerb</li> <li>• Lieferkettenrisiko</li> </ul>		
Auswirkungen auf nichtfinanzielle Belange	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schädigung der Volkswirtschaft und des fairen Wettbewerbs</li> <li>• Negative Auswirkung auf staatliche Steuereinnahmen</li> <li>• Unterlaufen rechtsstaatlicher Prinzipien</li> <li>• Verschwendung staatlicher Mittel aufgrund erhöhter Rechtsaufwendungen</li> </ul>		
Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit der Frequentis	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verlust von Aufträgen und der Ausschluss von zukünftigen Ausschreibungen</li> <li>• Strafrechtliche Konsequenzen</li> <li>• Reputationsschäden</li> <li>• Negative Auswirkungen auf Aktienkurs und Finanzierungsmöglichkeiten</li> </ul>		
Konzepte, Due-Diligence-Prozesse, Maßnahmen	S. 37ff.	S. 27, 37.	S. 37ff.

## Safety, Security & Datenschutz

Wesentliches Thema	Sicherstellung Datenschutz	Vorsorgemaßnahmen Cyberkriminalität	Safety-Awareness	Ausfallsicherheit der Systeme
Risiken	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Datenschutzverletzungen</li> <li>• Cyberkriminalität</li> <li>• Bedrohung der Sicherheit</li> <li>• Ausfälle sicherheitskritischer Systeme</li> </ul>			
Auswirkungen auf nichtfinanzielle Belange	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verlust von Daten</li> <li>• Erhöhte Cyberangriffe und -kriminalität</li> <li>• Datenmissbrauch</li> <li>• Gefährdung sicherheitskritischer Infrastruktur</li> <li>• Gefährdung von Menschenleben</li> </ul>			
Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit der Frequentis	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verlust von Aufträgen und der Ausschluss von zukünftigen Ausschreibungen</li> <li>• Strafrechtliche Konsequenzen</li> <li>• Reputationsschäden</li> <li>• Verringerte Wettbewerbsfähigkeit und Qualität</li> </ul>			
Konzepte, Due-Diligence-Prozesse, Maßnahmen	S. 44, 50f	S. 44, 48f.	S. 44ff.	S. 44ff

## ESG-Ausblick

Nachhaltigkeit ist ein elementarer Bestandteil eines ganzheitlichen unternehmerischen Selbstverständnisses bei Frequentis und erstreckt sich über die gesamte Wertschöpfungskette.

GRI-2-22

Basierend auf den bereits implementierten Konzepten werden die einzelnen Themenbereiche auch im Jahr 2023 weiter bearbeitet. Die Frequentis-Gruppe setzt sich dafür ein, ihre soziale und ökologische Leistung in allen Aspekten kontinuierlich zu verbessern, Compliance-Verpflichtungen zu erfüllen und auf eine nachhaltige Entwicklung aktiv hinzuarbeiten. Bislang bereits erhobene Kennziffern zur Steuerung und Wirksamkeitsmessung der Maßnahmen werden dabei in einem stufenweisen Weiterentwicklungsprozess auf GRI-Kennzahlen gemappt; Zielsetzung ist die konzernweite Ausrollung. An der Aufbereitung weiterer passender GRI-Kennziffern unter Berücksichtigung der SDGs wird gearbeitet.

Großes Augenmerk liegt außerdem auf der Erarbeitung weiterer Verbesserungsmaßnahmen, die von den verantwortlichen Fachabteilungen aufbereitet werden und im ESG-Steering Board unter der Leitung von Finanzvorstand Peter Skerlan in einem ESG-Management Review besprochen und priorisiert werden.

Orientierung für die gruppenweite Ausbreitung gibt die 2023 neu verabschiedete ESG-Strategie, mit der Nachhaltigkeit in der Frequentis Corporate Strategy ab 2023 verankert ist. Gruppenweit soll dadurch das Bewusstsein für ESG gestärkt werden und ein umfassendes Verständnis für zu setzende Maßnahmen geschaffen werden. Alle diesbezüglichen Aktivitäten werden in Übereinstimmung mit der Corporate-Governance-Politik des Unternehmens durchgeführt.

Gleichfalls im Fokus ist der weitere Ausbau der ESG-Organisation, speziell auch im Hinblick auf die kommenden Anforderungen im Nachhaltigkeitsreporting gemäß CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive der Europäischen Union). Die entsprechende Berichtslegung ist zwar erst mit dem Geschäftsjahr 2024 verpflichtend, allerdings muss bereits weitaus früher mit den Vorarbeiten begonnen werden.

Mit der CSRD werden die bestehenden nichtfinanziellen Berichtspflichten zu den Aspekten Umwelt, Soziales und Menschenrechte sowie Governance erheblich ausgeweitet und standardisiert. Einen wesentlichen Beitrag hierzu leistet die Klarstellung zum Prinzip der sogenannten doppelten Wesentlichkeit. Demnach sind Informationen zu berichten, die für das Verständnis der Auswirkungen von Nachhaltigkeitsaspekten auf Geschäftsverlauf, -ergebnis und Lage des Unternehmens erforderlich sind. Aufzubereiten sind auch zusätzliche Informationen, die für das Verständnis der Auswirkungen des Unternehmensbetriebs auf die Umwelt und die Gesellschaft erforderlich sind. Auf Basis verpflichtend anzuwendender Berichtsstandards, den European Sustainability Reporting Standards (ESRS), soll außerdem eine inhaltliche Standardisierung erreicht werden.

For a Safer World: Safe – Secure – Sustainable!

# Kennzahlen der nichtfinanziellen Berichterstattung

Die Kennzahlen wurden in der Vergangenheit nur im Rahmen der ISO 9001, 14001 und 18001 (45001) Zertifizierungen für das Headquarter erhoben. Daher finden sich in der Aufstellung derzeit noch Kennzahlenauswertungen nur für die Frequentis AG als Einzelgesellschaft. Schrittweise werden diese bereits auf (für die jeweilige Kennzahl) relevante Tochtergesellschaften ausgerollt. Wo dies bereits erfolgt ist, findet sich die Auswertung mit dem Zusatz Gruppe.

## Sozial- und Arbeitnehmerbelange

Alle in diesem Kapitel referenzierten Kennzahlen beziehen sich auf durchschnittliche Köpfe (Headcounts).

	2022	2021	2020
<b>GRI 2-7</b>			
Durchschnittlicher <b>Mitarbeiterstand</b> – Gruppe	2.193	2.157	1.907
davon männlich	77%	78,3%	77,8%
Vorstand / Geschäftsführung	30	29	26
1. Führungsebene	39	26	n.a.
Sonstige Führungskräfte	156	149	n.a.
davon weiblich	23%	21,7%	22,2%
Vorstand / Geschäftsführung	0	0	1
1. Führungsebene	6	4	4
Sonstige Führungskräfte	27	25	n.a.
Durchschnittlicher Mitarbeiterstand – Frequentis AG	996	999	984
davon männlich	75%	78,3%	77,0%
Vorstand		bis 1.4.2021: 2 ab 1.4.2021: 3	2
1. Führungsebene	29	26	n.a.
Sonstige Führungskräfte	100	88	n.a.
davon weiblich	25%	21,7%	23,0%
Vorstand		bis 1.4.2021: 1 ab 1.4.2021: 0	1
1. Führungsebene	5	4	n.a.
Sonstige Führungskräfte	14	14	n.a.
<b>GRI 401-1</b>			
<b>Eintritte</b> - Gruppe	276	448	207
davon männlich	184	359	157
davon weiblich	92	89	90
Eintritte – Frequentis AG	87	92	73
davon männlich	52	69	56
davon weiblich	35	23	17
<b>Austritte</b> - Gruppe	220	212	177
davon männlich	166	162	142
davon weiblich	54	50	35
Austritte – Frequentis AG	70	64	78
davon männlich	52	52	61
davon weiblich	18	12	17



	2022	2021	2020
<b>Fluktuation – Gruppe</b>			
Eintritte	13,3%	20,7%	10,9%
Austritte	10,6%	9,8%	9,3%
davon DN	7,8%	n.a.	n.a.
davon DG	1,7%	n.a.	n.a.
davon natürliche Abgänge	1,0%	n.a.	n.a.
<b>Fluktuation – Frequentis AG</b>			
Eintritte	9,2%	9,2%	7,4%
Austritte	7,4%	6,4%	7,9%
davon DN	5,8%	n.a.	n.a.
davon DG	1,0%	n.a.	n.a.
davon natürliche Abgänge	0,6%	n.a.	n.a.
<b>Beschäftigte – Gruppe - in</b>			
<b>Teilzeit</b>	344	315	241
davon männlich	164	197	152
davon weiblich	180	118	89
<b>Elternteilzeit</b>	53	51	49
davon männlich	22	23	22
davon weiblich	31	28	27
<b>Karenz</b>	66	62	60
davon männlich	38	25	24
davon weiblich	28	37	36
<b>Bildungskarenz</b>	3	4	5
davon männlich	1	4	3
davon weiblich	2	0	2
<b>Bildungsteilzeit</b>	5	7	8
davon männlich	5	6	7
davon weiblich	0	1	1
<b>Altersteilzeit</b>	10	n.a.	n.a.
davon männlich	7	n.a.	n.a.
davon weiblich	3	n.a.	n.a.
<b>Beschäftigte – Frequentis AG - in</b>			
<b>Teilzeit</b>	168	146	129
davon männlich	79	65	50
davon weiblich	89	81	79
<b>Elternteilzeit</b>	49	44	43
davon männlich	21	20	20
davon weiblich	28	24	23
<b>Karenz</b>	43	42	50
davon männlich	28	21	32
davon weiblich	15	21	18
<b>Bildungskarenz</b>	3	4	2
davon männlich	1	4	1
davon weiblich	2	0	1
<b>Bildungsteilzeit</b>	5	7	8
davon männlich	5	6	7
davon weiblich	0	1	1
<b>Altersteilzeit</b>	10	n.a.	n.a.
davon männlich	7	n.a.	n.a.
davon weiblich	3	n.a.	n.a.

GRI 401-1

GRI 401-3

	2022	2021	2020
Durchschnittliche <b>Unternehmenszugehörigkeit</b> – Frequentis AG	10,2	10,2	9,8
<b>GRI 405-1</b>			
<b>Durchschnittsalter – Gruppe</b>			
Gesamt	42	43	42
Vorstand	56	55	56
1. Führungsebene und Sonstige Führungskräfte	48	45	47
Eintritte	36	39	35
<b>Durchschnittsalter – Frequentis AG</b>			
Gesamt	43	42	42
Vorstand	56	55	56
1. Führungsebene	52	52	52
Sonstige Führungskräfte	48	47	47
Eintritte	35	35	32
<b>Anzahl Nationalitäten der Beschäftigten – Gruppe</b>	56	55	55
<b>Anzahl Nationalitäten der Beschäftigten – Frequentis AG</b>	35	38	40
<b>GRI 404-3</b>			
<b>Anzahl der geführten Mitarbeitergespräche – Gruppe</b>	64%	67%	83%
<b>Anzahl der geführten Mitarbeitergespräche – Frequentis AG</b>	87%	88%	89%
<b>Anzahl der gruppenweit<sup>1</sup> angebotenen Kurse</b>	491	469	420
davon Distance Learning-Schulungen	422	427	311
<b>Anzahl durchgeführte Klassenraum-Trainings – Frequentis AG</b>	220	35	216
davon durch interne Trainer	61,4%	88,6%	84,3%
<b>Anzahl durchgeführte gruppenweite<sup>1</sup> virtuelle Klassenraum-Trainings</b>	424	454	262
davon durch interne Trainer	81,8%	92,3%	90,8%

<sup>1</sup> gruppenweit angebotene Trainings & Kurse können von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus allen Tochtergesellschaften gleichermaßen gebucht und besucht werden; damit ist eine Trennung nach Frequentis AG und Gruppe nicht möglich

## Umweltbelange

	2022	2021	2020	
<b>Energie – Frequentis AG</b>				
Gesamtenergieverbrauch in kWh	6.467.390	6.994.086	6.513.575	GRI 302-1
Verbrauch vom Brennstoffart: Erdgas in kWh	396.271	1.079.790	455.013	
Gebäudestromverbrauch in kWh	6.071.119	5.914.296	6.058.562	
Selbst erzeugter Strom (max. p.a.) in kWh	131.662	115.300	115.300	
Beschaffung von erneuerbarem Strom	100%	100%	100%	
Gesamtenergieverbrauch aus den für Auslieferung zu Kundenstandorten freigegebenen Systemen in W	89.908	96.563	135.092	GRI 302-2
Gesamtenergieverbrauch in % der Betriebsleistung	2,5%	2,1%	2,9%	GRI 302-3
Gesamtenergieverbrauch pro MitarbeiterIn in kWh	6.496	6.925	6.647	
Verbrauch vom Brennstoffart: Erdgas pro MitarbeiterIn in kWh	398	1.069	464	
Gebäudestromverbrauch pro MitarbeiterIn in kWh	6.098	5.856	6.182	
Verbrauch aus Brennstoffart: Erdgas pro m <sup>2</sup> heizrelevanter Nutzfläche in kWh	17,4	47,5	20	
Selbst erzeugte Energie (max. p.a.) pro MitarbeiterIn in kWh	132	114	118	
Durchschnittsverbrauch bei Kundensystemen in W	281	386	313	
<b>Emissionen – Frequentis AG</b>				
Direkte THG-Emissionen (Scope 1) aus Erdgasverbrauch und Treibstoff für Dienstwagen in Tonnen CO <sub>2</sub> (eq)	378	218	92	GRI 305-1
Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO <sub>2</sub> (eq)	0	0	0	GRI 305-2
Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO <sub>2</sub> (eq)	1.375	718	646	GRI 305-3
Im Betrieb erzeugter Abfall	11	12	12	
Dienstreisen <sup>1</sup>	1.363	706	634	
Mietwagen	36	43	n.a.	
Flugreisen	1.328	663	634	
Anzahl Flugsegmente auf Dienstreisen <sup>1</sup>	10.995	4.084	3.474	
<b>Abfall – Frequentis AG</b>				
Gewicht des erzeugten Abfalls in Tonnen	64	45	52	GRI 306-3
Nicht gefährlicher Abfall	63	43	51	GRI 306-4
Siedlungsabfälle und ähnliche Gewerbeabfälle	18,78	19,76	19,66	
Verpackungen aus Papier und Karton (Gemische von Verpackungsmaterialien)	14,27	8,71	8,34	
Kunststoffverp. Gemischt	4,28	3,96	3,52	
Altpapier, Papier und Pappe, unbeschichtet	4,01	3,61	4,94	
Altholz zur stoffl. Verwertung	3,68	2,34	5,92	
Metallverp. Gemischt	2,00	1,66	3,30	
Eisen- und Stahlabfälle	0,42	0,77	2,71	
Elektro- und Elektronik-Altgeräte -Kleingeräte	0,38	0,73	1,49	

<sup>1</sup> Frequentis AG und vom Frequentis Travel Management zentral betreute Tochtergesellschaften

	2022	2021	2020
Elektrische und elektronische Geräte und Geräteteile, ohne umweltrelevante Mengen an gefährlichen Abfällen oder Inhaltsstoffen	3,82	0,63	0,74
Elektro- und Elektronik-Altgeräte - Großgeräte	0,00	0,42	0,00
Glas	0,24	0,18	0,35
Sperrmüll	1,57	0,12	0,08
Sortierte, nicht gefährliche Laborabfälle und Chemikalienreste	0,00	0,03	0,00
Holzabfälle	0,00	0,00	0,00
Altholz zur therm. Verwertung	0,14	0,00	0,00
Gase in Stahlflaschen, nicht gefährlich	0,00	0,00	0,00
Bioabfall zur Kompostierung	0,00	0,00	0,13
Küchen- und Speiseabfälle	9,08	n.a.	n.a.
<b>Gefährlicher Abfall</b>	<b>1,50</b>	<b>1,70</b>	<b>0,38</b>
Elektrische und elektronische Geräte und Geräteteile, mit umweltrelevanten Mengen an gefährlichen Abfällen oder Inhaltsstoffen	0,49	1,46	0,00
Bildschirmgeräte	0,08	0,20	0,21
Elektro- und Elektronik-Altgeräte - Großgeräte mit gefahren-relevanten Eigenschaften	0,00	0,01	0,00
Synthetische Kühl- und Schmiermittel	0,00	0,01	0,00
Altlacke, Altfarben, ausgehärtet	0,00	0,01	0,00
Unsortierte oder gefährliche Laborabfälle und Chemikalienreste	0,08	0,01	0,00
Druckgaspackungen (Spraydosen) mit Restinhalten	0,02	0,00	0,02
Eisenmetalleballagen m. gef. Restinhalt	0,63	n.a.	n.a.
Batterien	0,15	0,00	0,12
Lithiumionenakkus	0,05	n.a.	n.a.
Kühl- und Klimageräte mit FCKW-, FKW- und KW-hältigen Kältemitteln	0,00	0,00	0,03
<b>Umweltfreundliche Fahrzeuge – Frequentis AG</b>			
Elektrofahrzeuge	17	9	6
Hybridfahrzeuge	10	8	2
<b>PCs und Workstations, die mit Skype- bzw. Teams-Funktionalität ausgestattet sind - Gruppe</b>			
	100%	100%	100%
<b>PCs und Workstations, die mit Skype- bzw. Teams-Funktionalität ausgestattet sind – Frequentis AG</b>			
	100%	100%	100%
<b>Ø Anzahl MS Teams-Konferenzen pro Monat<sup>1</sup></b>			
	21.729	24.413	17.095

<sup>1</sup> MS Teams ist über die gesamte Unternehmensgruppe ausgerollt, damit ist eine Trennung Frequentis AG und Gruppe nicht möglich. In den Zahlen für 2021 und 2020 sind noch SkypeForBusiness-Konferenzen mitenthalten.

## Menschenrechte, Compliance & Anti-Korruption

	2022	2021	2020	
<b>Korruptionsfälle,</b> die zu disziplinären Maßnahmen geführt haben	0	0	0	<i>GRI 205-3</i>
Auflösung Lieferantenverträge aufgrund von Menschenrechtsverletzungen	0	0	0	
<b>Strafzahlungen</b> im Zusammenhang mit Korruptionsfällen bzw. Wettbewerbsrecht	0	0	0	
<b>Bearbeitete Compliance-Anfragen</b> von MitarbeiterInnen - Gruppe	14	36	12	
Bearbeitete Compliance-Anfragen von MitarbeiterInnen - Frequentis AG	12	27	11	
Anfragen über die Whistleblowing-Plattform (Einführung Dez. 2021)	0	0	n.a.	
Durchgeführte Compliance-Präsenzschulungen / Virtual Classroom Schulung	3	4	3	<i>GRI 205-2</i>
Rechnungsprüfung auf Einhaltung der Vorgaben der Konzernrichtlinie für Anti-Korruption, Einladungen und Geschenke, weitergeleitete Fälle - Frequentis AG	60	37	5	<i>GRI 205-1</i>
<b>E-learning „Unternehmensethik und Verhaltenskodex“</b> für alle MitarbeiterInnen (gruppenweit verpflichtend)				
Frequentis-Gruppe (in % von Gesamt-Belegschaft)	84%	n.a.	n.a.	
Frequentis AG (in % von Gesamt-Belegschaft)	82%	n.a.	n.a.	
<b>Kapitalmarkt-Compliance Onlineschulungen</b> für alle MitarbeiterInnen (gruppenweit verpflichtend)				<i>GRI 205-2</i>
Frequentis-Gruppe (in % von Gesamt-Belegschaft)	85%	95%	85,1%	
Frequentis AG (in % von Gesamt-Belegschaft)	84%	95%	94,4%	
Durchgeführte <b>Lieferantenaudits</b> Frequentis AG	9	5	4	
<b>Geographische Struktur der Lieferanten und Dienstleister nach Bestellvolumen<sup>1</sup></b>				<i>GRI 204-1</i>
Europa	92,6%	90,0%	93,5%	
Nordamerika	4,8%	6,9%	2,7%	
Asien	0,6%	1,2%	2,0%	
Australien	1,6%	1,0%	1,3%	
Südamerika	0,2%	0,5%	0,2%	
mittlerer Osten	0,2%	0,3%	0,1%	
Afrika	0,0%	0,1%	0,7%	
<b>Geographische Struktur der Lieferanten und Dienstleister nach Bestellvolumen Frequentis AG</b>				
Europa	93,5%	89,9%	95,6%	
Nordamerika	4,6%	7,0%	1,5%	
Asien	1,0%	1,7%	1,3%	
Südamerika	0,3%	0,8%	0,3%	
mittlerer Osten	0,3%	0,5%	0,1%	
Afrika	0,0%	0,2%	1,1%	
Australien	0,2%	0,0%	0,0%	

<sup>1</sup> Produkt- und Projektbezogener Einkauf der Frequentis AG, Frequentis Deutschland GmbH, Frequentis Comsoft GmbH, Frequentis USA Inc., Frequentis Australasia Pty Ltd.

## Safety, Security & Datenschutz

	2022	2021	2020
Gesamtzahl ausgestellte <b>Safety-Zertifikate</b> - Gruppe	164	157	150
davon neu ausgestellte Safety-Zertifikate „Basic“	7	7	7
Zusätzlich ausgestellte Safety-Zertifikate „Upgrade“	29	15	9
Gesamtzahl ausgestellte Safety-Zertifikate – Frequentis AG	144	140	133
davon neu ausgestellte Safety-Zertifikate „Basic“	4	7	5
Zusätzlich ausgestellte Safety-Zertifikate „Upgrade“	29	15	9
<b>Safety-critical behaviour Schulung</b> – Gruppe	85%	91%	74%
Safety-critical behaviour Schulung – Frequentis AG	84%	89%	79%
<b>Arbeitssicherheits-Schulung</b> – Frequentis AG	666	454	536
<b>Arbeitsunfälle</b> – Frequentis AG	1	3	3
davon schwere Arbeitsunfälle	0	0	0
<b>Beinaheunfälle</b> – Frequentis AG	2	3	2
daraus Ableitung von Verbesserungsmaßnahmen	1	3	2
<b>Abgeschlossene System Security Trainings<sup>1</sup></b> – Gruppe			
System Security Overview for Engineers	2	53	44
System Security Advanced for Engineer	0	32	26
<b>Abgeschlossene System Security Trainings<sup>1</sup></b> – Frequentis AG			
System Security Overview for Engineers	2	30	33
System Security Advanced for Engineer	0	15	16
Erfolgreicher Abschluss „ <b>Information Security Awareness Training</b> “ – Gruppe	88%	86%	84%
Erfolgreicher Abschluss „Information Security Awareness Training“ – Frequentis AG	86%	84%	91%
Erfolgreicher Abschluss Schulung „ <b>Personenbezogener Datenschutz</b> “ – Gruppe	86%	92%	83%
Erfolgreicher Abschluss Schulung „Personenbezogener Datenschutz“ – Frequentis AG	86%	93%	91%
Anzahl gruppenweiter <b>Security Community Events</b>	12	11	13
Durchschnittliche Teilnehmeranzahl	51	25	22
Nachgewiesene <b>Ausfälle der IT-Services</b> aufgrund von Cyberattacken	0	0	0

<sup>1</sup> Im Jahr 2022 gab es nur ein Training mit zwei Teilnehmern, da der Fokus auf der Neukonzeption eines Security Trainings- und Zertifizierungsprogramms lag.

## GRI-Inhaltsindex

Die nachfolgende Aufstellung verweist auf die GRI-Standards, die als Orientierung für die Auswahl der Kennzahlen herangezogen wurden.

Name des Standards	Nr.	Themenspezifische Angabe	Seiten Nr.
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-1	Organisationsprofil	8, 9
	2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	7
	2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	6, 7
	2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	6
	2-5	Externe Prüfung	7
	2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	8, 9, 10, 11, 43
	2-7	Angestellte	9, 20f, 56ff
	2-8	MitarbeiterInnen, die keine Angestellten sind	Information wird im NFB 2023 publiziert, inkl. Angaben für 2022
	2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	12, 15f ↗ <i>Corporate Governance Bericht</i>
	2-10	Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	↗ <i>Corporate Governance Bericht</i>
	2-11	Vorsitzende/r des höchsten Kontrollorgans	12 ↗ <i>Corporate Governance Bericht</i>
	2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	12
	2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	12
	2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	12
	2-15	Interessenkonflikte	↗ <i>Konzernabschluss, Kap. 38,</i> ↗ <i>Corporate Governance Bericht</i>
	2-16	Übermittlung kritischer Anliegen	14, 39
	2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	12
	2-18	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	13
	2-19	Vergütungspolitik	↗ <i>Vergütungsbericht</i>
	2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung	↗ <i>Vergütungsbericht</i>
	2-21	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	↗ <i>Vergütungsbericht</i>
	2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	4, 11, 55
	2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	16f., 37ff

Name des Standards	Nr.	Themenspezifische Angabe	Seiten Nr.
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-24	Einbeziehung politischer Verpflichtungen	12, 15f
	2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	39
	2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	14, 38f
	2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	34, 37ff
	2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	17, 29
	2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	14
	2-30	Tarifverträge	20
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	13, 14
	3-2	Liste der wesentlichen Themen	13
	3-3	Management von wesentlichen Themen	30, 37ff, 44, 49, 52ff
GRI 204: Beschaffungspraktiken 2016	204-1	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	43, 61
GRI 205: Antikorruption 2016	205-1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	39, 61
	205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	37ff, 61
	205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	37
GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016	206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	37
GRI 301: Materialien 2016	301-2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	32
	301-3	Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	32
GRI 302: Energie 2016	302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	32, 59
	302-2	Energieverbrauch außerhalb der Organisation	32, 59
	302-3	Energieintensität	32, 59
	302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	32
GRI 303: Wasser und Abwasser 2018	303-1	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	34
	303-2	Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung	34
GRI 304: Biodiversität 2016	304-1	Eigene, gemietete und verwaltete Betriebsstandorte, die sich in oder neben Schutzgebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von geschützten Gebieten befinden	31
	304-2	Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität	31



Name des Standards	Nr.	Themenspezifische Angabe	Seiten Nr.
GRI 305: Emissionen 2016	305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	34f, 59
	305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	35, 59
	305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	35f, 59
	305-5	Senkung der THG-Emissionen	34ff, 43
GRI 306: Abfall 2020	306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	33
	306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	33
	306-3	Angefallener Abfall	59f
	306-4	Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	33, 59f
GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016	308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	42f
GRI 401: Beschäftigung 2016	401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	56f
	401-3	Elternzeit	57
GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018	403-1	Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	16f, 21ff
	403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	21, 23
	403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	21ff
	403-5	Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	22f
	403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	22f
	403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	62
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016	404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	24ff
	404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	25, 58
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016	405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	27, 58
	405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	20
GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016	406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	27
GRI 413: Lokale Gemeinschaften 2016	413-1	Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen	32
GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016	414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden	42f
GRI 415: Politische Einflussnahme 2016	415-1	Parteispenden	43
GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016	418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten	51

## Sustainable Development Goals (SDGs)

Für die nachhaltige Ausrichtung des Unternehmens beachtet Frequentis in Ergänzung zu den GRIs auch die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen. Der weitere Ausbau und die aktive Weiterentwicklung der sozioökonomischen Leistungen und des Umweltbereichs orientieren sich an den entsprechenden Entwicklungszielen der Vereinten Nationen.

Die umfangreichen Aktivitäten im Bereich Corporate Social Responsibility (CSR) ermöglichen einen Beitrag zu allen 17 SDGs. Hier seien beispielhaft die Aktivitäten im Rahmen der Supply Chain oder im Bereich des Arbeits- und Gesundheitsschutzes genannt.

Die langfristigen Umweltziele, basierend auf der Agenda 2030 der österreichischen Bundesregierung, sowie kontinuierliche Evaluierungen möglicher Verbesserungen im Gebäudemanagement, den Projektstätigkeiten und bei der Kreislaufwirtschaft tragen ebenfalls zu den Nachhaltigkeitszielen bei. Damit können Beiträge zu den 12 umweltrelevanten SDGs geleistet werden.

Frequentis unterzieht sich regelmäßig freiwillig diversen CSR-Ratings unterschiedlicher Institutionen aus verschiedensten Blickwinkeln (Kunden, Investoren). In Verbindung mit einschlägigen ISO-Zertifizierungen und damit verbundenen unabhängigen Audits ergeben sich daraus Verbesserungsvorschläge, die kontinuierlich zum weiteren Ausbau der Nachhaltigkeitsaktivitäten führen.



## EU-Taxonomie

Seit dem Geschäftsjahr 2021 ist Frequentis verpflichtet, Angaben gem. Artikel 8 der Verordnung (EU) 2020/852 („EU-Taxonomie“) zu machen. Die EU-Taxonomie, welche am 12. Juli 2020 in Kraft trat, zielt darauf ab, ein gemeinsames Verständnis der ökologischen Nachhaltigkeit von Wirtschaftsaktivitäten und Investitionen zu definieren. Weiters klassifiziert sie durch detaillierte technische Kriterien, welche Wirtschaftsaktivitäten als ökologisch nachhaltig gelten, um so Investitionsströme in Richtung einer Nachhaltigkeitstransformation im Sinne des European Green Deal zu lenken.

Frequentis, als Nicht-Finanzunternehmen, das unter den Anwendungsbereich der CSR-Richtlinie (zukünftig der CSRD-Richtlinie) fällt, hat gem. Artikel 8 der EU-Taxonomie Verordnung ab dem Geschäftsjahr 2022 den ökologisch nachhaltigen Anteil der Umsatzerlöse, der Investitionsausgaben (CapEx) und der Betriebsausgaben (OpEx) zu berichten.

Eine Wirtschaftsaktivität gilt als ökologisch nachhaltig, wenn sie einen wesentlichen Beitrag zu mindestens einem der sechs in der EU-Taxonomie definierten Umweltziele leistet und gleichzeitig keines der anderen Umweltziele wesentlich negativ beeinträchtigt („do no significant harm“). Gleichzeitig muss die Wirtschaftsaktivität unter Einhaltung gewisser sozialer Mindestschutzkriterien durchgeführt werden.

Ob eine Wirtschaftsaktivität einen wesentlichen Betrag leistet, ist anhand von verpflichtenden und von der EU-Kommission definierten technischen Kriterien zu ermitteln, welche kumulativ erfüllt sein müssen. Im Moment wurden für zwei der sechs Umweltziele technische Kriterien seitens der EU-Kommission veröffentlicht, für das Umweltziel „Klimaschutz“ und „Anpassung an den Klimawandel“.

Die übrigen vier Umweltziele der EU-Taxonomie-Verordnung (Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser und Meeresressourcen, Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft, Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung sowie Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme) sind voraussichtlich erstmals ab dem Geschäftsjahr 2023 zu berücksichtigen.

Um die Anforderungen der EU-Taxonomie zu erfüllen, hat Frequentis in einem ersten Schritt im Geschäftsjahr 2021 den Katalog der als ökologisch nachhaltig geltenden Wirtschaftsaktivitäten analysiert, um jene Wirtschaftsaktivitäten zu identifizieren, welche innerhalb des Frequentis-Konzerns anwendbar sind. Das Ergebnis der Analyse im Bezug auf die Fähigkeit ergab, dass zwei Wirtschaftsaktivitäten für Frequentis anwendbar sind:

	NACE Code
8.1 Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten (Annex 1)	J63.11
8.2 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie (Annex 2)	J62

Im Geschäftsjahr 2022 wurde in einem weiteren Schritt die Konformität mit den technischen Kriterien überprüft. Für die Wirtschaftsaktivität 8.1 Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten wurden die in Annex I angeführten technischen Kriterien im Detail von kaufmännischen und technischen Experten auf die Einhaltung und Erfüllung überprüft und transparent dokumentiert. Das Ergebnis zeigte, dass zum Bilanzstichtag nicht alle technischen Kriterien kumulativ erfüllt sind und somit eine Konformität gem. EU-Taxonomie Verordnung per 31. Dezember 2022 noch nicht gegeben ist. Maßnahmen zur Erfüllung der noch ausstehenden Kriterien werden künftig geplant. Wir gehen davon aus, dass wir bezogen auf den Übergang von Taxonomiefähigkeit zu Taxonomiekonformität im Hinblick auf die Erfüllung der technischen Bewertungskriterien in den nächsten Jahren Fortschritte machen werden.

Auch die Einhaltung der Mindestschutzstandards wurde einer detaillierten Analyse unterzogen, welche eng an die Vorschläge des Reports der „EU Platform on Sustainable Finance“ (Oktober 2022) angelehnt wurde. Die bereits bestehenden internen Richtlinien und Anweisungen wurden auf Einhaltung des Artikel 18 EU-Taxonomie-Verordnung überprüft. Die Schwerpunkte liegen dabei auf den Themenbereichen Menschenrechte, Compliance und Antikorruption, ArbeitnehmerInnenrechte



	NACE Code	2022						Kriterien wesentlicher Beitrag					Do No Significant Harm-Kriterien						
		Absoluter Umsatz TEUR	Umsatzanteil %	Absoluter CapEx TEUR	CapEx-Anteil %	Absoluter OpEx TEUR	OpEx-Anteil %	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser- und Meeresressourcen	Kreislaufwirtschaft	Umweltverschmutzung	Biologische Vielfalt und Ökosysteme	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser- und Meeresressourcen	Kreislaufwirtschaft	Umweltverschmutzung	Biologische Vielfalt und Ökosysteme
Frequentis AG Wirtschaftstätigkeit																			
1. Taxonomiefähige Tätigkeiten																			
1.1 Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																			
...		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Summe ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten</b>		<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>												
1.2 Taxonomiefähige, nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht-taxonomiekonform)																			
8.1 Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten (Annex I)	J63.11	10.416	4%	31	0%	-	0%												
<b>Summe nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten</b>		<b>10.416</b>	<b>4%</b>	<b>31</b>	<b>0%</b>	<b>-</b>	<b>0%</b>												
2. Nicht taxonomiefähige Tätigkeiten		227.828	96%	3.946	99%	22.968	100%												
<b>Gesamt (1+2)</b>		<b>238.244</b>	<b>100%</b>	<b>3.977</b>	<b>100%</b>	<b>22.968</b>	<b>100%</b>												

## Kennzahl Umsatzerlöse

Der in der Kennzahl angeführte Gesamtumsatz bezieht sich auf die nach IFRS 15 erfassten und im Konzernabschluss zum 31.12.2022 dargestellten Umsatzerlöse ([↗ Geschäftsbericht / Konzernabschluss / Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung](#)).

Der für die Frequentis AG ausgewiesene Gesamtumsatz bezieht sich auf die nach UGB erfassten und im Einzelabschluss zum 31.12.2022 dargestellten Umsatzerlöse.

## Kennzahl Investitionsausgaben (CapEx)

Die Gesamtinvestitionsausgaben für die Frequentis-Gruppe beinhalten alle Zugänge der Sachanlagen, der immateriellen Vermögenswerte und der Nutzungsrechte nach IFRS 16 Leasing im Geschäftsjahr 2022 ([↗ Geschäftsbericht / Konzernabschluss](#)).

Die dargestellten Investitionsausgaben der Frequentis AG sind dem Einzelabschluss nach UGB zum 31.12.2022 entnommen.

## Kennzahl Betriebsausgaben (OpEx)

Die Gesamtbetriebsausgaben der Frequentis-Gruppe sowie der Frequentis AG beziehen sich auf die Aufwendungen für nicht aktivierte Forschungs- und Entwicklungskosten, sowie Leasing, Instandhaltung und Wartung, welche im Geschäftsjahr 2022 angefallen sind.

Beim taxonomiefähigen OpEx handelt es sich im Wesentlichen um Forschungs- und Entwicklungskosten, kurzfristiges Leasing sowie Wartung und Reparatur von Sachanlagen, welche im Zusammenhang mit Wirtschaftsaktivitäten „8.1 Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten“ angefallen sind.

# Bericht über die unabhängige Prüfung mit begrenzter Sicherheit des konsolidierten nichtfinanziellen Berichts

Wir haben die Prüfung mit begrenzter Sicherheit des konsolidierten nichtfinanziellen Berichts der Frequentis AG (der „Gesellschaft“), Wien, durchgeführt. Der Prüfungsauftrag ist im Zuge der Abspaltung des Prüfungsbetriebs der BDO Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft mit Wirkung zum 26. Jänner 2023 im Wege der Gesamtrechtsnachfolge mit allen Rechten auf die BDO Assurance GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft übergegangen.

## Beurteilung

Auf der Grundlage unserer Prüfungshandlungen und der von uns erlangten Nachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der konsolidierte nichtfinanzielle Bericht für das Geschäftsjahr 2022 der Gesellschaft nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den Anforderungen des Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz (NaDiVeG) bzw. § 267a UGB aufgestellt wurde.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die ordnungsgemäße Erstellung des konsolidierten nichtfinanziellen Berichts in Übereinstimmung mit den Vorgaben des Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz (NaDiVeG) bzw. § 267a UGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Die Verantwortung der gesetzlichen Vertreter umfasst zum einen die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur Nachhaltigkeitsberichterstattung und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen Nachhaltigkeitsangaben, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind. Zum anderen umfasst die Verantwortung, Konzeption, Implementierung und Aufrechterhaltung von Systemen und Prozessen, um die Aufstellung einer Nachhaltigkeitsberichterstattung im Sinne des § 267a UGB zu ermöglichen, die frei von wesentlicher beabsichtigter oder unbeabsichtigter falscher Darstellung ist. Dazu zählen auch die Erstellung einer adäquaten Dokumentation sowie die Einrichtung interner Kontrollen.

## Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfungshandlungen und der von uns erlangten Nachweise eine Beurteilung darüber abzugeben, ob uns Sachverhalte bekanntgeworden sind, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der konsolidierte nichtfinanzielle Bericht der Gesellschaft zum 31.12.2022 in wesentlichen Belangen nicht mit den Vorgaben des Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz (NaDiVeG) bzw. § 267a UGB übereinstimmt.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der österreichischen berufssüblichen Grundsätze zu sonstigen Prüfungen (KFS/PG 13) und der für derartige Aufträge geltenden International Standard on Assurance Engagements (ISAE 3000 (Revised)) durchgeführt. Danach haben wir unsere Berufspflichten einschließlich Vorschriften zur Unabhängigkeit einzuhalten und den Auftrag unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Wesentlichkeit so zu planen und durchzuführen, dass wir unsere Beurteilung mit einer begrenzten Sicherheit abgeben können.

Bei einer Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, so dass dementsprechend eine geringere Sicherheit gewonnen wird.

Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Prüfers und umfasste insbesondere folgende Tätigkeiten:

- Befragung von für die Wesentlichkeitsanalyse verantwortlichen Mitarbeiter auf Konzernebene, um ein Verständnis über die Vorgehensweise zur Identifizierung wesentlicher Nachhaltigkeitsthemen und entsprechender Berichtsgrenzen der Frequentis AG zu erlangen;
- Risikoeinschätzung, einschließlich einer Medienanalyse, zu relevanten Informationen über die Nachhaltigkeitsleistung der Gesellschaft in der Berichtsperiode;
- Befragungen von Mitarbeiter, die für die Ermittlung und Konsolidierung sowie die Durchführung der internen Kontrollhandlungen bezüglich der Daten verantwortlich sind;
- Einschätzung der Konzeption und der Implementierung von Systemen und Prozessen für die Ermittlung, Verarbeitung und Überwachung der im Prüfungsumfang enthaltenen Angaben und Kennzahlen zur Nachhaltigkeitsleistung, einschließlich der Konsolidierung der Daten;
- Einsichtnahme in ausgewählte interne und externe Dokumente, um zu bestimmen, ob qualitative und quantitative Informationen durch ausreichende Nachweise hinterlegt sowie zutreffend und ausgewogen dargestellt sind;
- Analytische Beurteilung der Daten und Trends der quantitativen Angaben;
- Beurteilung, ob die Anforderungen gemäß § 267a UGB angemessen adressiert wurden.

Nicht Gegenstand unseres Auftrags war

- die Prüfung von Vorjahresangaben, zukunftsbezogener Angaben oder Daten aus externen Studien;
- die Prüfung der Verweise auf die Standards der Global Reporting Initiative (GRI-Standards 2021);
- die Prüfung der Angaben gemäß Artikel 8 der EU-Taxonomie Verordnung ((EU) 2020/852).

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unsere Beurteilung zu dienen.

Gegenstand unseres Auftrags ist weder eine Abschlussprüfung noch eine prüferische Durchsicht von Abschlüssen. Ebenso ist weder die Aufdeckung und Aufklärung doloser Handlungen, wie z.B. von Unterschlagungen oder sonstigen Untreuehandlungen und Ordnungswidrigkeiten, noch die Beurteilung der Effektivität und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung Gegenstand unseres Auftrags.

### Verwendungsbeschränkung

Da unser Bericht ausschließlich im Auftrag und im Interesse des Auftraggebers erstellt wird, bildet er keine Grundlage für ein allfälliges Vertrauen dritter Personen auf seinen Inhalt. Ansprüche dritter Personen kön-nen daher daraus nicht abgeleitet werden. Dementsprechend darf dieser Bericht weder gänzlich noch aus-zugsweise ohne unser ausdrückliches Einverständnis an Dritte weitergegeben werden.

### Auftragsbedingungen

Wir erstatten diesen Bericht auf Grundlage des mit Ihnen geschlossenen Auftrags, dem auch mit Wirkung gegenüber Dritten die diesem Bericht beigefügten AAB zugrunde liegen.

Wien, am 13. März 2023



BDO Assurance GmbH

Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

(als Gesamtrechtsnachfolgerin der BDO Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft)

Mag. Gerhard Posautz  
Wirtschaftsprüfer

Mag. Gerhard Fremgen  
Wirtschaftsprüfer



## Erklärung aller gesetzlichen VertreterInnen

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der konsolidierte Nichtfinanzielle Bericht diejenigen Angaben gemäß §§ 243b und 267a UGB und gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 („EU-Taxonomie“) enthält, die für das Verständnis des Geschäftsverlaufs, des Geschäftsergebnisses, der Lage der Frequentis AG und ihrer Tochtergesellschaften sowie der Auswirkungen ihrer Tätigkeit erforderlich sind und sich mindestens auf Umwelt-, Sozial-, Arbeitnehmerbelange, auf die Achtung der Menschenrechte und auf die Bekämpfung von Korruption und Bestechung beziehen. Die Angaben umfassen eine Beschreibung des Geschäftsmodells der Frequentis sowie der verfolgten Konzepte in Bezug auf die Belange inklusive angewandter Due-Diligence Prozesse, wesentlicher Risiken, die wahrscheinlich negative Auswirkungen auf die Belange haben werden, sowie die Ergebnisse aus den Konzepten und die wichtigsten Leistungsindikatoren.

Wien, am 13. März 2023



Norbert Haslacher  
Vorstandsvorsitzender



Monika Haselbacher  
Mitglied des Vorstands



Hermann Mattanovich  
Mitglied des Vorstands



Peter Skerlan  
Mitglied des Vorstands



## Hinweis / Disclaimer

In dieser Publikation ist mit „Frequentis“ oder „Frequentis-Gruppe“ der Konzern gemeint, mit „Frequentis AG“ wird die Muttergesellschaft (Einzelgesellschaft) bezeichnet.

Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben in dieser Publikation kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Die in dieser Publikation enthaltenen Prognosen, Planungen und zukunftsgerichteten Aussagen basieren auf dem Wissensstand und der Einschätzung zum Zeitpunkt der Erstellung. Wie alle Aussagen über die Zukunft unterliegen sie Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die im Ergebnis auch zu erheblichen Abweichungen führen können. Für den tatsächlichen Eintritt von Prognosen und Planungswerten sowie zukunftsgerichteten Aussagen kann keine Gewähr geleistet werden.

Die Informationen in dieser Publikation sind nur für allgemeine Informationszwecke. Es kann keine Garantie für die Vollständigkeit der Inhalte gegeben werden. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Die Haftung und Gewährleistung von Frequentis für die Publikation sind ausgeschlossen. Informationen aus dieser Publikation dürfen nicht ohne ausdrückliche Zustimmung von Frequentis verwendet werden.

Diese Publikation wurde in einer deutschen und englischen Version erstellt. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version. Alle Rechte vorbehalten.

Frequentis AG  
Headquarter  
Innovationsstraße 1, 1100 Wien, Österreich  
Tel: +43 1 81150 0  
[investor@frequentis.com](mailto:investor@frequentis.com)

[www.frequentis.com](http://www.frequentis.com)

[www.frequentis.com](http://www.frequentis.com)

**FREQUENTIS**  
FOR A SAFER WORLD